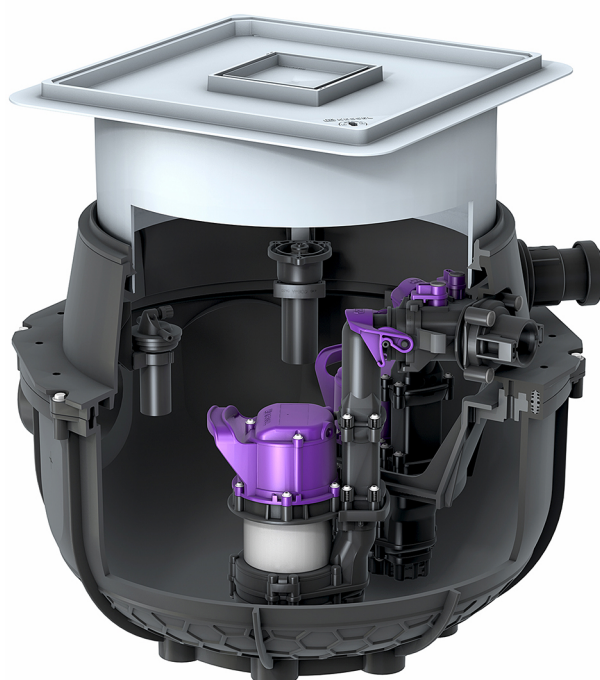


Aqualift M Underfloor (GTF)



DE	Betriebsanleitung.....	2
EN	Operating instructions.....	19
FR	Mode d'emploi.....	36
IT	Istruzioni per l'uso.....	53
NL	Bedieningshandleiding.....	70
PL	Instrukcja obsługi.....	87
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	104
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform.....	105



Betriebsanleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:

www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	6
4	Montage.....	9
5	Inbetriebnahme.....	14
6	Wartung.....	15
7	Hilfe bei Störungen.....	18
8	Entsorgung.....	18

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 4	Querverweis auf Kapitel 2
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Signalwort	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten		Allgemeines Warnzeichen
	Betriebsanleitung beachten		Warnung vor Elektrizität
	Allgemeines Gebotszeichen		WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Wartungs- und Übergabeprotokolle sind an der Anlage verfügbar zu halten.

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Normen und Richtlinien sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.

Der Betreiber der Anlage ist dazu verpflichtet:

- ▶ Den bestimmungsgemäßen, rechtssicheren Betrieb sicherzustellen
- ▶ Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, Gefährdungszonen zu ermitteln und auszuweisen
- ▶ Sicherheitsunterweisungen durchzuführen
- ▶ Gegen die Benutzung durch Unbefugte zu sichern

Bei allen Tätigkeiten an der Anlage stets persönliche Schutzausrüstung verwenden.



- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe



- Sicherheitsschuhe
- Gesichtsschutz

- Gewicht der Anlage/Anlagenbestandteile prüfen (siehe "Produktbeschreibung und Technische Daten", Seite 6). Auf richtiges Heben und Arbeitsergonomie achten.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. Es besteht Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Transport.
- Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten. An spannungsführenden Teilen besteht die Gefahr durch Stromschlag.
- Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA versorgt werden.
- Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind. Anlage freischalten!
- Während Wartungsarbeiten an der Anlage muss das Schaltgerät gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Anlage nur in Gebäuden betreiben, in denen ein Überspannungsableiter (z. B. Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 nach VDE) installiert ist. Störspannung kann elektrische Komponenten stark beschädigen und zu einem Ausfall der Anlage führen.
- Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.
- Keine Nahrungsmittel im Aufstellraum der Anlage lagern oder konsumieren. Berühren der Oberfläche vermeiden, sichtbaren Schmutz entfernen. Bei direktem Kontakt mit Abwasser die betroffene Körperstelle sofort gründlich reinigen und ggf. desinfizieren. Es besteht die Gefahr einer bakteriellen Infektion.
- Vor Wartung oder Demontage Motor/Pumpe ausreichend abkühlen lassen. Schutzhandschuhe verwenden. Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

2.2 Personal - Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Betriebsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft VDE 0105: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Batterietausch	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle, Konfiguration des Schaltgerätes	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage darf nur zum Abpumpen von haushaltsüblichem fäkalienfreiem Abwasser, nicht jedoch von brennbaren bzw. explosiven Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln verwendet werden.

Die Anlagenvariante Resistant ist überdies geeignet für eine Kombination aus Abwässern und salzhaltigen Medien sowie für Kondensat aus Brennwertgeräten.

Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre (ATEX) ist nicht zulässig.

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

3.1 Produktbeschreibung

Die Anlage besteht aus dem Pumpenbehälter mit Rückflussverhinderer und Druckanschluss, einem teleskopischen Aufsatzstück und der Abdeckplatte aus Kunststoff mit Ablauffunktion. In Abhängigkeit vom Bodenaufbau muss separat für vertieften Einbau passendes Zubehör, z. B. ein Verlängerungsstück, bezogen werden.

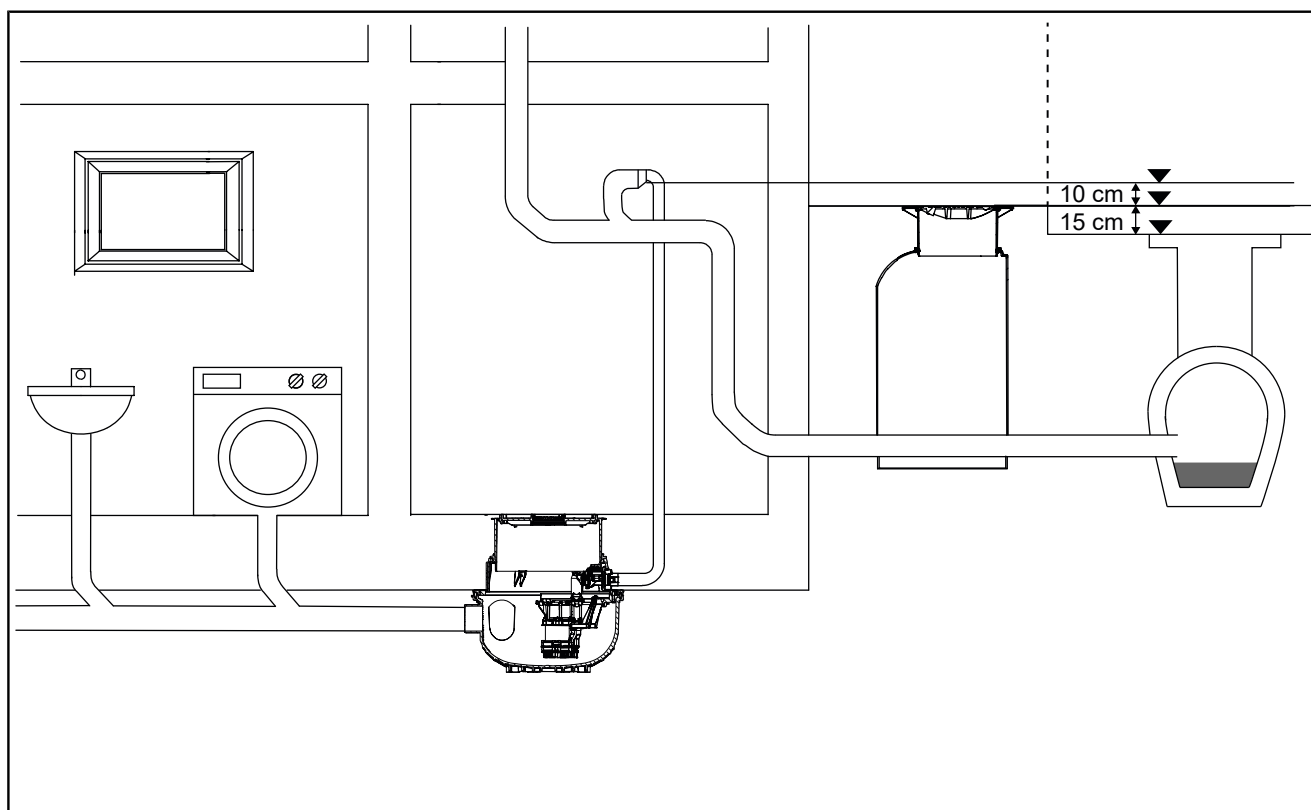
Zur Niveaufassung dienen, je nach Ausführung, ein Schwimmerschalter oder ein Drucksensor.

Die Ausführungen mit Drucksensor verfügen stets über ein Schaltgerät (Tronic Variante), in dem die Informationen verarbeitet werden.

Die Ausführungen mit Schaltgerät verfügen zusätzlich über eine Alarmsonde. Das Schaltgerät sendet bei starker Niveauüberschreitung zudem optische und akustische Warnsignale.

Die Mono- oder Duo-Anlage wird mit unterschiedlichen Pumpen ausgeliefert.

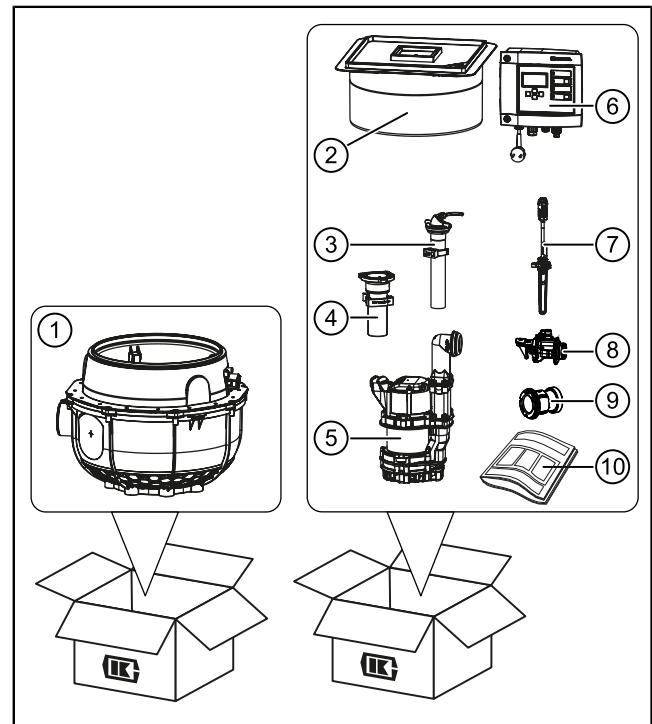
3.2 Funktionsprinzip



3.3 Lieferumfang

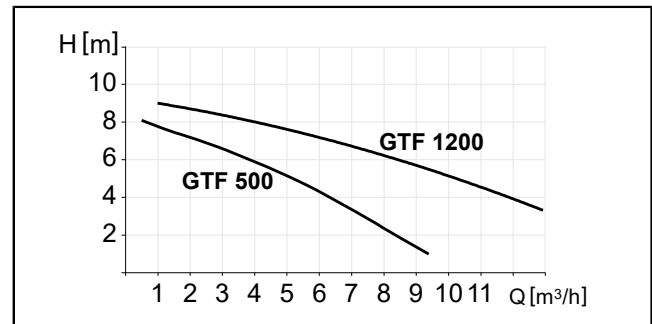
(1)	Anlagenbehälter
(2)	Aufsatzstück
(3)	Drucksensor *)
(4)	Schutzrohr für Alarmsonde (nur Tronic Variante)
(5)	Pumpe(n)
(6)	Schaltgerät *)
(7)	Alarmsonde *)
(8)	Klappengehäuse mit Rückflussverhinderer
(9)	Anschlussstutzen (Kabelleerrohr)
(10)	Betriebsanleitung

*) nur Tronic Variante

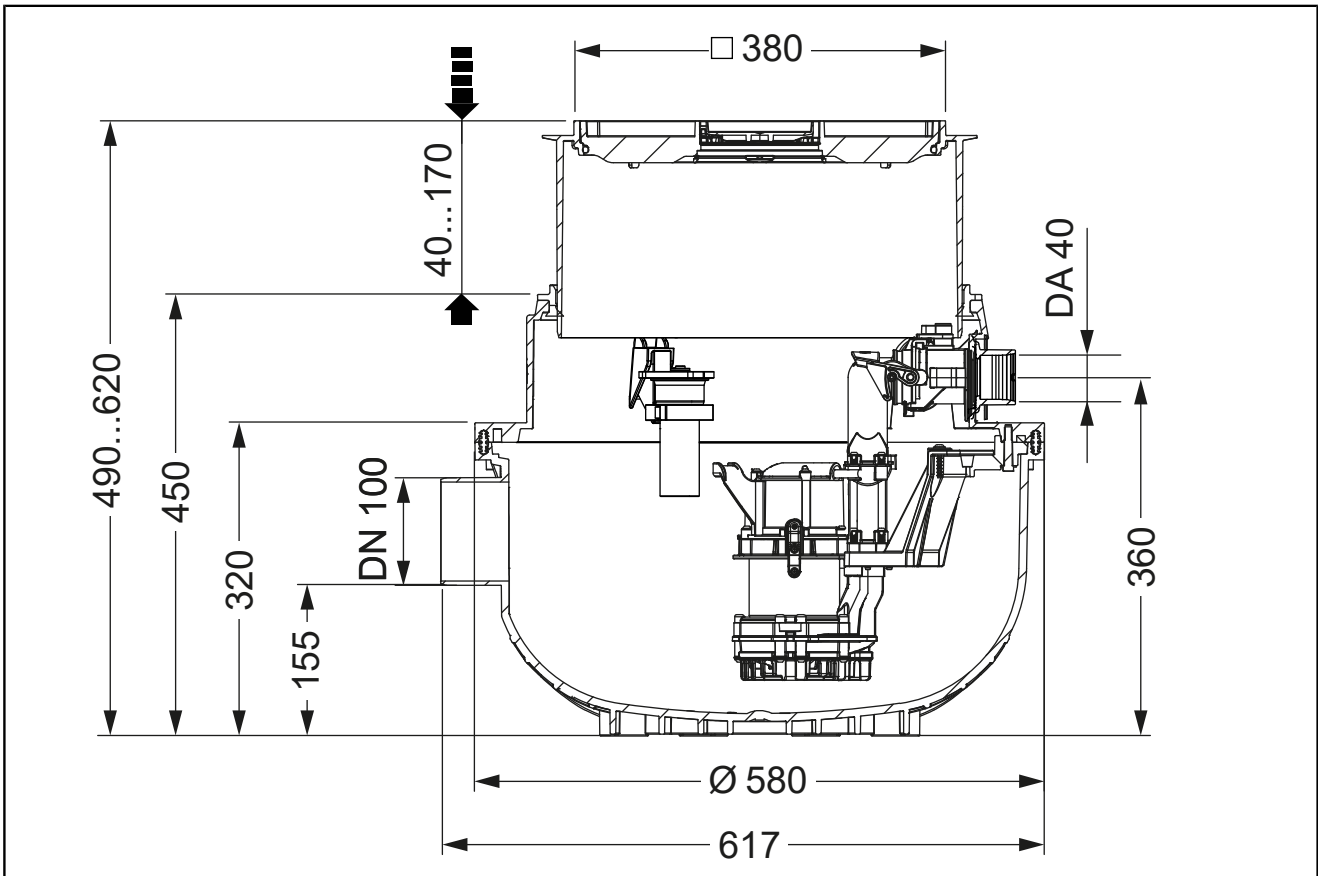


3.4 Technische Daten

Angabe / Pumpenart	GTF500, GTF500 resistant	GTF1200, GTF1200 resistant
Gewicht je Pumpe / Anlage	19,9 kg / 22,8 kg	24,9 kg / 35,7 kg
Leistung P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Drehzahl	2800 min ⁻¹	2650 min ⁻¹
Betriebsspannung	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nennstrom (pro Pumpe)	2,7 A	6,2 A
Förderleistung Q max.	10,0 m ³ /h	15,5 m ³ /h
Förderhöhe H max.	8 m	9 m
Kugeldurchgang	10 mm	30 mm
Max. Temperatur Fördermedium	40 °C	
Heißwasserbeständigkeit kurzzeitig (2 min)	80 °C	
Schutzart	IP68 (3 m WS)	
Schutzklasse	I	
Motorschutz	integriert	
Anschlusstyp	Schuko / Codierter Stecker	
Empfohlene Sicherung	C16 A	
Betriebsart	S1*	
	*Pumpe GTF1200 mit direktem Schwimmer S3 – 50 %	
Belastungsklasse	K3/L15	
Zulauf	DN 100	
Grundwasserbeständigkeit	3 m	
Behältervolumen	65 l	
Nutzvolumen	20 l	



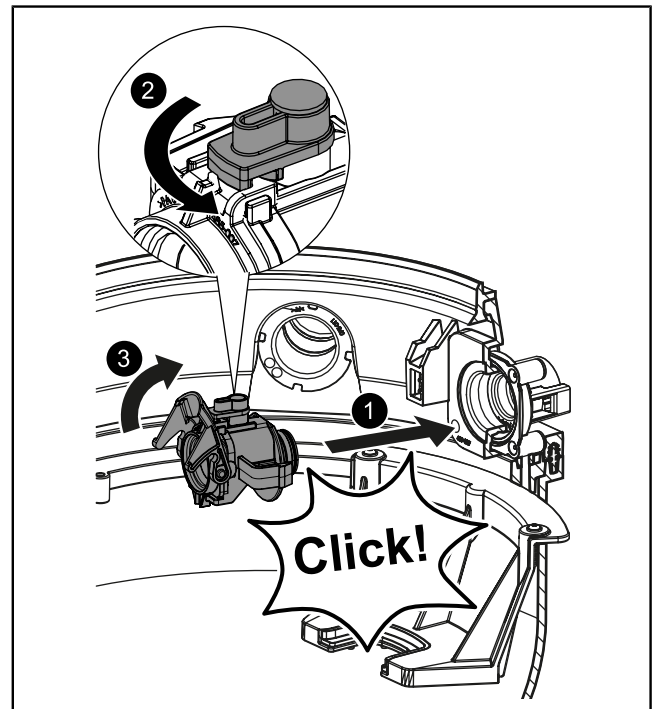
3.5 Abmessungen



4 Montage

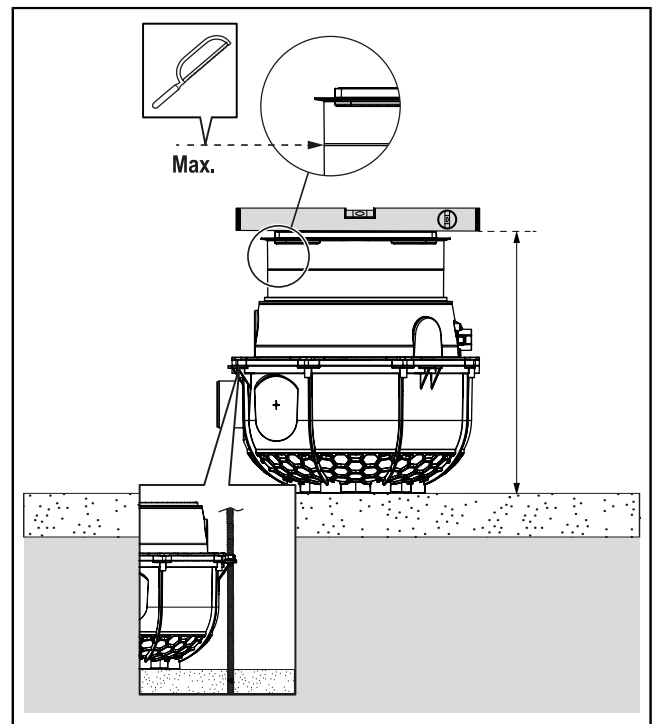
4.1 Montage Armaturen

- ▶ Dichtungen am Klappengehäuse und Rückflussverhinderer bei Bedarf fetten.
- ▶ Klappengehäuse anklipsen. **1**
(Darauf achten, dass beide Klips gleichzeitig in die Verriegelung einrasten).
- ▶ Prüfen, ob Drehverschluss arretiert ist. **2**
- ▶ Schnellverschluss hochklappen. **3**



4.2 Anlage platzieren

- ▶ Der Behälter ist auf einer Sauberkeitsschicht waagrecht auszurichten.
Alternativ kann der Behälter auch mit Gewindestangen (max. M10), welche in die Ösen am Behälterrand eingeführt werden, fixiert werden.
 - ▶ Die Profil-Lippendichtung ist in die Aufnahmenut des Behälters einzulegen.
 - ▶ Höhe zur geplanten Bodenoberkante ermitteln, dabei prüfen, ob der Einbau eines zusätzlichen Verlängerungsstückes erforderlich ist.
Das Aufsatzstück ist höhenverstellbar. Die Mindesteinstecktiefe (47 mm) des Aufsatzstückes muss aber berücksichtigt werden. Optional kann das Aufsatzstück entsprechend gekürzt werden.
 - ▶ Aufsatzstück und Abdeckplatte probeweise montieren.
- ① Die Abdeckplatte dient zugleich als Bauzeitenschutz.
- ① Um eine leichtere Demontage des Aufsatzstückes sicherzustellen, kann die Profil-Lippendichtung nachträglich eingefettet werden.

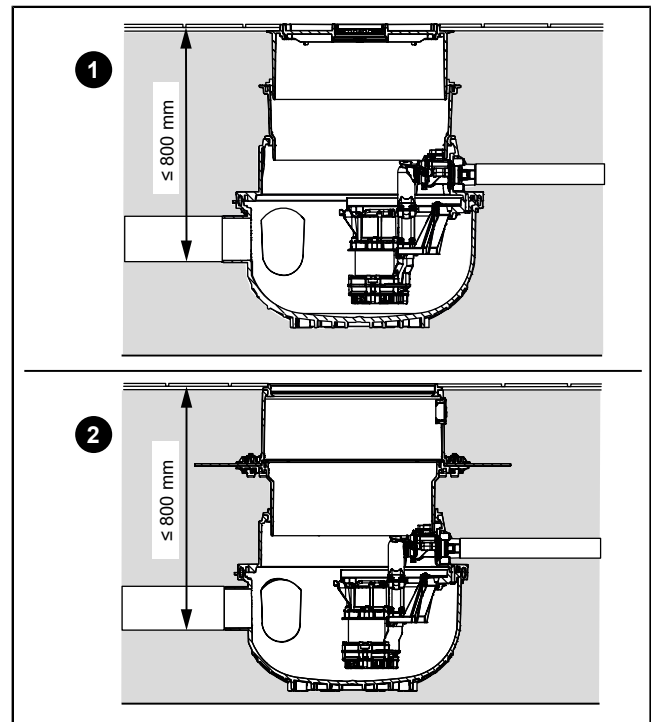


4.3 Maximale Einbautiefe

(1)	Abdichtung ohne Grundwasser
(2)	Abdichtung gegen drückendes Wasser (z. B. mit WU-Beton)

In Abhängigkeit vom Bodenaufbau muss zum vertieften Einbau passendes Zubehör, z. B. ein Verlängerungsstück zwischen Aufsatzstück und Grundkörper, eingesetzt werden.

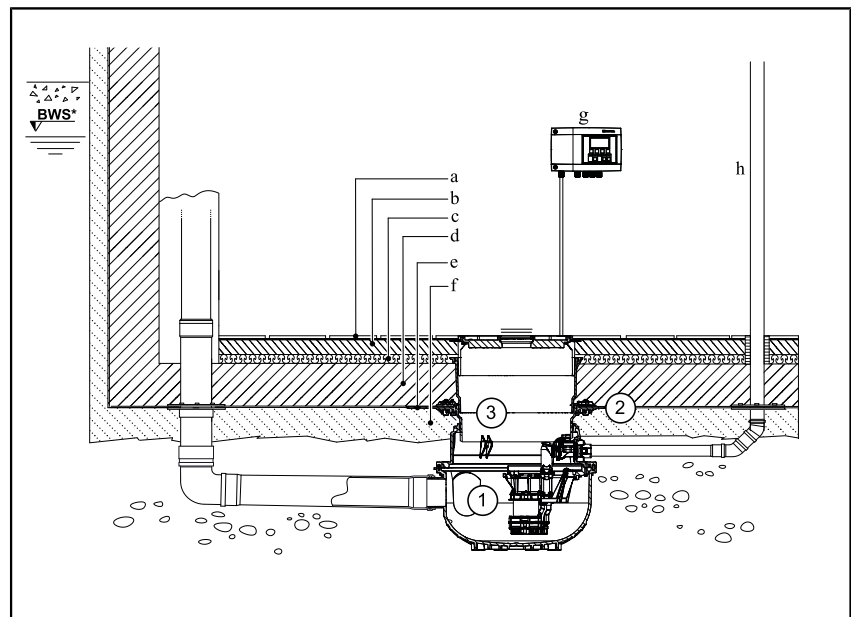
Für den Verbau in der Bodenplatte ist eine maximale Einbautiefe von 800 mm bis zur Unterkante der Zulaufleitung möglich. Damit sind im Wartungs- und Servicefall die notwendigen Teile erreichbar.



4.4 Einbaubeispiel Schwarze Wanne (Bodenplatte mit Trennlage)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Dichtungsset Art.-Nr. 83073: Verlängerungsstück mit Flansch und Gegenflansch (für den Anschluss an eine bauseitige Dichtbahn)	
3	Verlängerungsstück, z. B. Art.-Nr. 83070	
a	Bodenbelag	f Schutzbeton
b	Estrich	g Schaltgerät
c	Dämmung	h Druckleitung
d	Betonboden	BWS*) Bemessungswasserstand
e	Abdichtung	

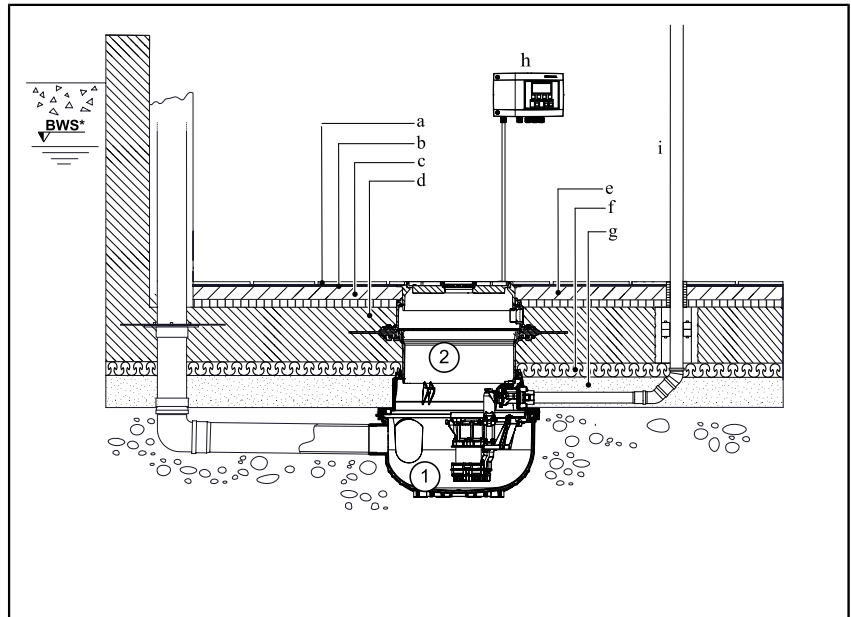
*) Maximal zu erwartender Grundwasserspiegel, max. 3 m zulässig.



4.5 Einbaubeispiel Weiße Wanne (Bodenplatte mit WU-Beton)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Verlängerungsstück mit mittigem Flansch für den Einbau in WU-Beton, z. B. Art.-Nr. 83075	
a	Bodenbelag	f Dämmung
b	Abdichtung	g Sauberkeitsschicht
c	Estrich	h Schaltgerät
d	Betonboden	i Druckleitung
e	Dämmung	BWS*) Bemessungswasserstand

*) Maximal zu erwartender Grundwasserspiegel, max. 3 m zulässig.



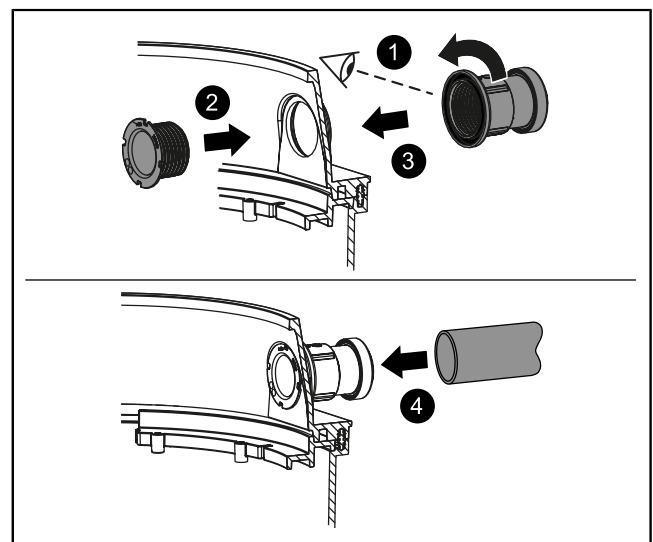
4.6 Kabelleerrohr und Zulaufleitung montieren

Anschlussstutzen Kabelleerrohr (DN50)

- ① Das Kabelleerrohr mit maximal 45°-Bögen ausführen.
- ▶ Prüfen, ob Dichtung im Stutzen liegt. ❶
- ▶ Gegenstück des Stutzens von innen in die vorgebohrte Öffnung einführen. ❷
- ▶ Stutzen auf Gegenstück handfest aufdrehen, sodass Dichtheit gewährleistet ist. ❸
- ▶ Rohrleitung bis zum Anschlag einschieben. ❹
- ▶ Für den Zulauf diese Handlungsschritte erneut ausführen.

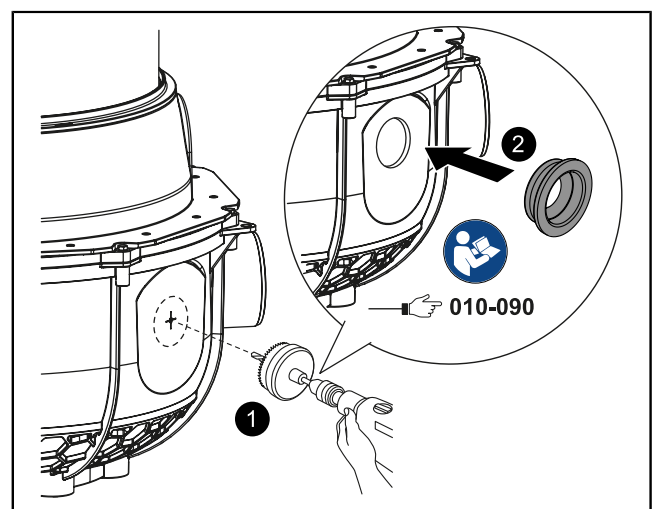
Zulaufleitung montieren

- ▶ KG-Rohr mit Doppelmuffe (DN100) oder PE-Schweißmuffe auf vorgefertigten Zulaufstutzen (gegenüber Kabelleerrohr) aufschieben und fest verbinden.
- ▶ Positionierung des Behälters und festen Sitz der Verbindung am Zulaufstutzen überprüfen.



Ggf. Zusätzliche Leitungen montieren (max. DN100)

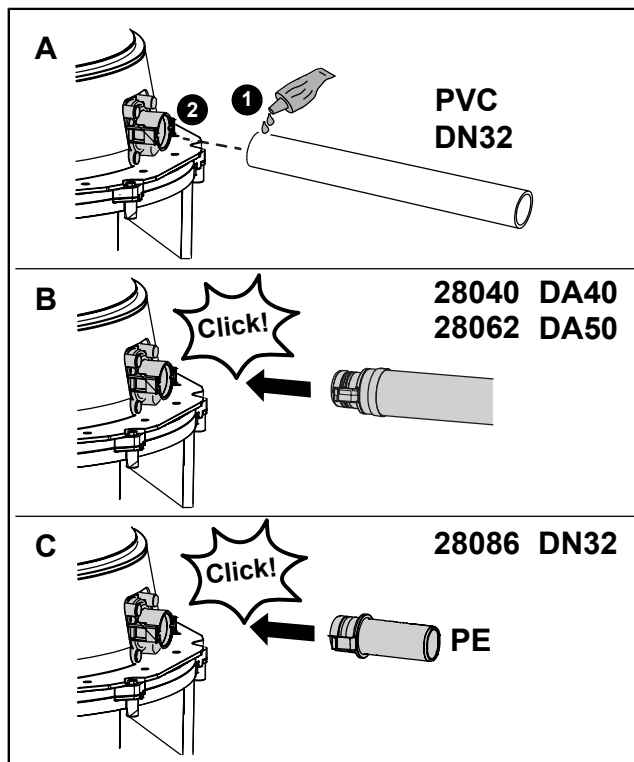
- ① Zusätzliche Anschlüsse (zusätzlicher Zulauf, Entlüftungsleitung) müssen mindestens auf Höhe der vorgebohrten Zuläufe ausgeführt werden. Es dürfen nur gekennzeichnete Flächen angebohrt werden.
- ② Findet keine Entlüftung durch die Abdeckplatte statt, muss eine separate Entlüftungsleitung (über Dach) geführt werden.
- ▶ Gewünschte Anschlüsse einzeichnen, Ausrichtung kontrollieren.
- ▶ Bohrer mit passender Sägeglocke (Art.-Nr. 500101) auswählen.
- ▶ Entsprechende Dichtung für Rohrdurchführung bereit halten (als Zubehör erhältlich).
- ▶ Bohrung und Montage der Dichtung gemäß der Anleitung der Sägeglocke ausführen. ❶ ❷



4.7 Druckanschluss herausführen

Zulässige Arten von Druckanschlüssen

- PVC-U Rohr bauseitig verkleben. (A)
- Druckleitungsset einklipsen. (B) Dem Druckleitungsset beiliegende Anleitung beachten.
- PE-Adapter einklipsen. (C) Bauseitig PE-Verbindung weiterführen.

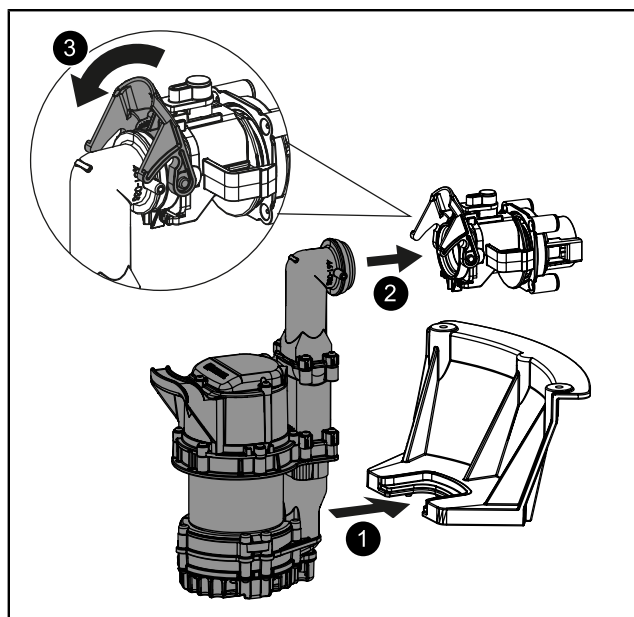


4.8 Elektrische Komponenten installieren

- ① Die Tronic-Varianten verfügen über eine separate Betriebsanleitung für das Schaltgerät.

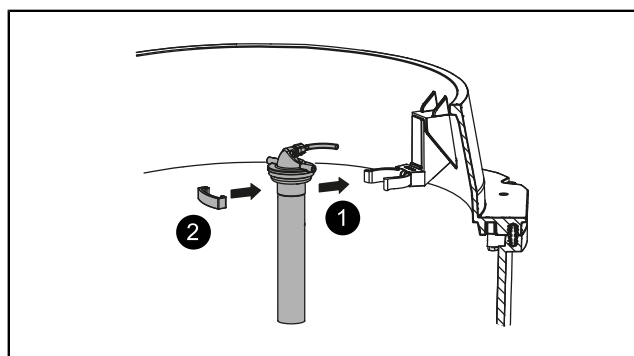
Pumpe(n) montieren

- ▶ Pumpe(n) in Einhang einschieben. ①
 - ▶ Pumpe(n) an Druckanschluss anschließen. ②
 - ▶ Schnellverschluss arretieren. ③
 - ▶ Netzleitung der Pumpe durch das Kabelleerrohr ziehen.
 - ▶ Ggf. Sondenkabel/Schläuche durch das Kabelleerrohr ziehen.
- ① Falls vorhanden, sicherstellen, dass der Schwimmerschalter frei nach unten hängt (Ruheposition).



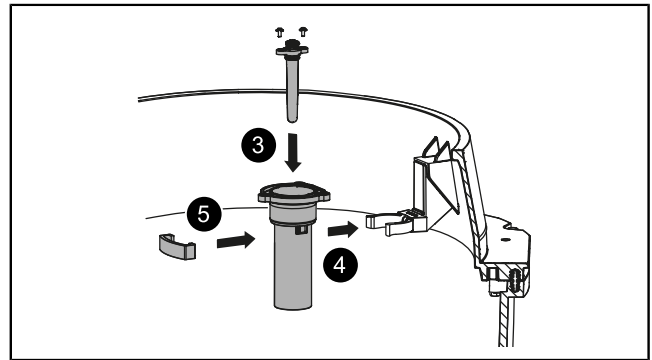
Niveaufassung montieren (nur Tronic-Varianten)

- ▶ Ggf. Tauchrohr in Befestigung (Kabelleerrohr-Seite) montieren. ①
- ▶ Sicherungsclip einrasten. ②



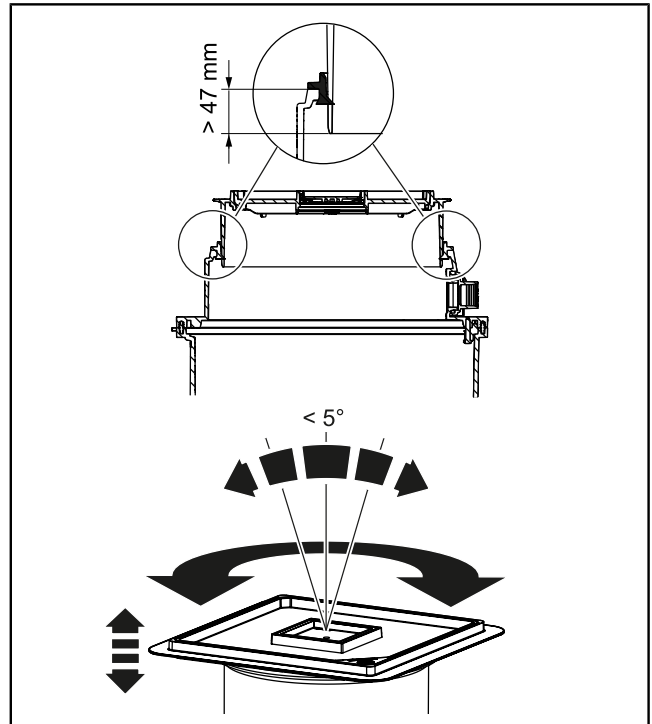
Alarmsonde montieren (nur Tronic-Varianten)

- ▶ Optische Sonde in Schutzrohr einstecken und mit zwei Schrauben fixieren. ③
- ▶ Schutzrohr in Befestigung (zulaufseitig) montieren. ④
- ▶ Sicherungsclip einrasten. ⑤



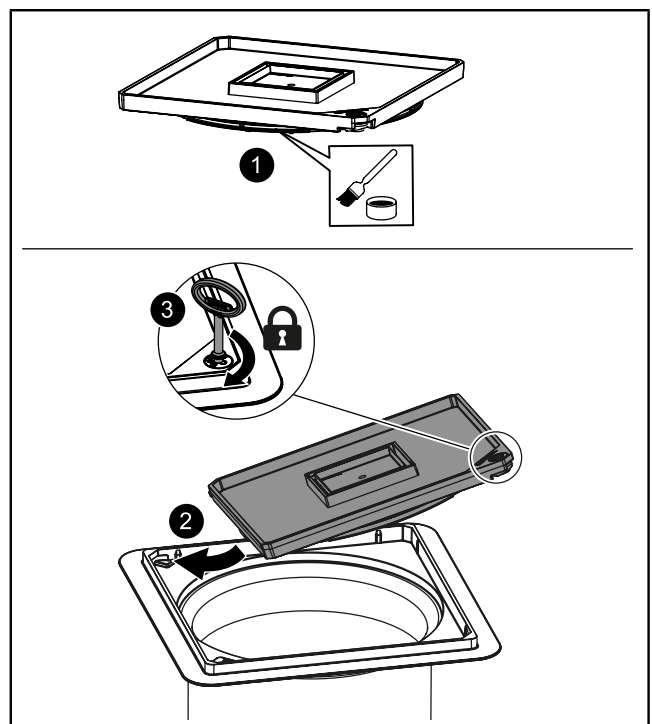
4.9 Aufsatzstück anpassen/montieren

- ▶ Verbleibenden Höhenunterschied zwischen Fußbodenoberkante und Grundkörper nochmals überprüfen. Höhe des evtl. vorgesehenen Bodenbelags berücksichtigen.
- ▶ Beim Einbringen des Estrichs darauf achten, dass ein Gefälle in Richtung Ablauf ausgeführt wird.
- ▶ Aufsatzstück so kürzen, dass der ermittelte Höhenunterschied + Mindestüberdeckung von mindestens 47 mm gewährleistet wird.
- ① Die Konturlinie am Aufsatzstück zeigt die maximale Kürzung an. Wird die maximale Kürzung überschritten oder die Mindestüberdeckung nicht eingehalten, ist die Dichtheit des Behälters nicht gewährleistet.
- ▶ Aufsatzstück montieren und ausrichten, dabei Auflagepunkte berücksichtigen. (Bis zu 5° Neigungswinkel sind zulässig.)



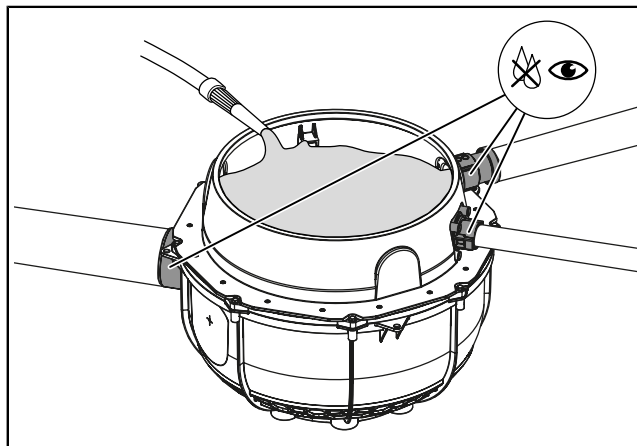
4.10 Abdeckplatte montieren

- ▶ Dichtung ggf. einfetten. ①
- ▶ Ggf. Schlüssel einführen und Lock & Lift durch Linksdrehung entriegeln.
- ▶ Abdeckplatte wie abgebildet hineinführen. ②
- ▶ Abdeckplatte durch Rechtsdrehung des Schlüssels verriegeln. ③
- ✓ Abdeckplatte ist montiert.



4.11 Dichtheitsprüfung

- 👁️ Sicherstellen, dass die Anlage stromlos ist.
- ▶ Dem Behälter klares Wasser zuführen, bis die Oberkante des Behälters (nicht des Aufsatzstückes) erreicht ist.
- ▶ Prüfen, ob an Zuläufen, Kabelleerrohr und ggf. Entlüftungsleitung die Dichtheit gegeben ist.
- ▶ Wasser abpumpen.
- ▶ Ggf. Schaltgerät montieren (Betriebsanleitung des Schaltgerätes beachten).
- ✓ Die Montage der Anlage ist abgeschlossen, das Vergießen der Bodenplatte kann nun erfolgen.



5 Inbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme der Anlage

- ▶ Prüfen, ob die im Kapitel Montage erläuterten Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
- ▶ Behälter ggf. von Bauschutt befreien.
- ▶ Spannungsversorgung der Anlage herstellen.
- ▶ Ggf. durch Heben des Schwimmerschalters prüfen, ob die Tauchpumpe selbsttätig anläuft.
- ✓ Mit Anschluss an die Spannungsversorgung ist die Anlage betriebsbereit.
- ✓ Sofern vorhanden, beginnt die Initialisierung des Schaltgerätes (separate Betriebsanleitung) selbsttätig.

6 Wartung

① Bei der Wartung ist die EN 12056-4 zu beachten.

6.1 Wartungsintervall

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

- 1/4-jährlich bei Anlagen in Gewerbebetrieben
- 1/2-jährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern

6.2 Wartung vorbereiten

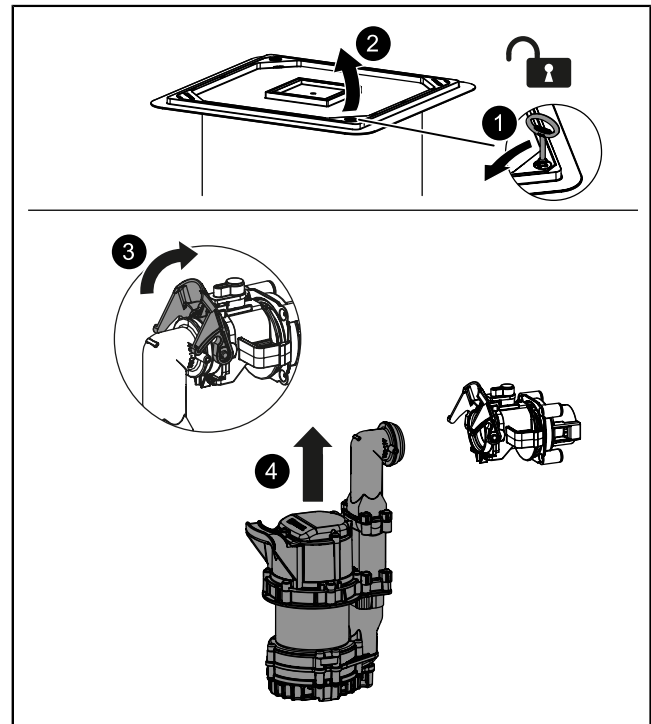


WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- ▶ Anlage freischalten!
- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Die Anlage von der Spannungsversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Lock & Lift System durch Linksdrehung des Schlüssels entriegeln. ①
- ✓ Abdeckplatte wird durch Drehung angehoben.
- ▶ Abdeckplatte herausheben. ②
- ▶ Schnellverschluss am Rückflussverhinderer öffnen. ③
- ▶ Pumpe herausheben. ④



6.3 Pumpe warten



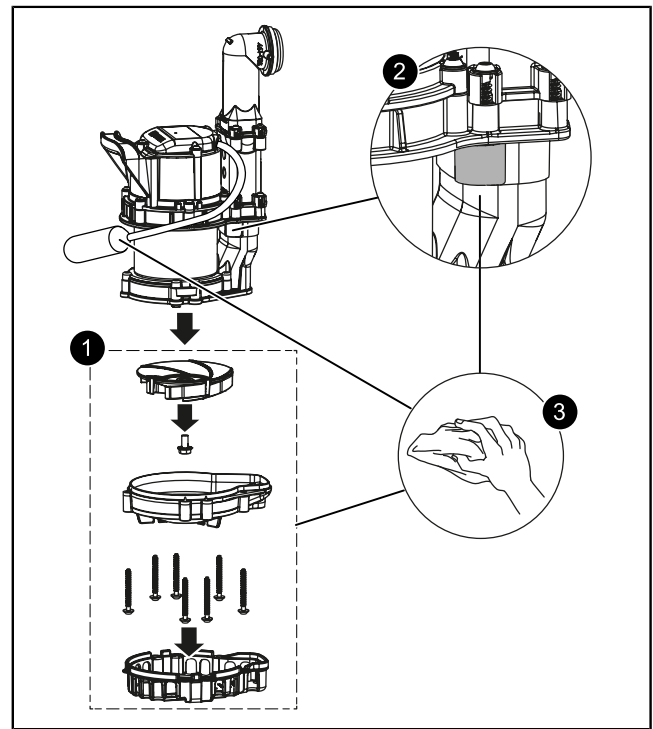
ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

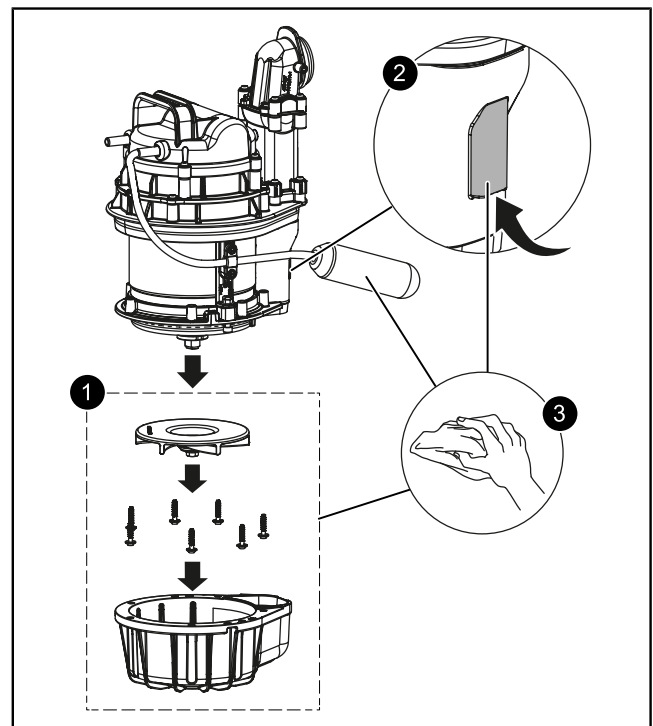
Freistromrad reinigen/warten (Pumpe GTF500)

- ▶ Freigängigkeit beweglicher Teile prüfen. ❶
 - Beweglichkeit des Schwimmerschalters prüfen.
 - Ansaugkorb demontieren.
 - Spiralgehäuse demontieren.
 - Freistromrad auf Verformungen und leichten Lauf überprüfen.
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen. ❷
- ▶ Reinigung beweglicher Komponenten. ❸
 - Freigelegtes Freistromrad mittels Wasserbad reinigen.
 - Schwimmerschalter feucht abwischen.
- ▶ Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



Freistromrad reinigen/warten (Pumpe GTF1200)

- ▶ Freigängigkeit beweglicher Teile prüfen. ❶
 - Beweglichkeit des Schwimmerschalters prüfen.
 - Ansaugkorb demontieren.
 - Spiralgehäuse demontieren.
 - Freistromrad auf Verformungen und leichten Lauf überprüfen.
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen. ❷
- ▶ Reinigung beweglicher Komponenten. ❸
 - Freigelegtes Freistromrad mittels Wasserbad reinigen.
 - Schwimmerschalter feucht abwischen.
- ▶ Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.4 Sensorik warten

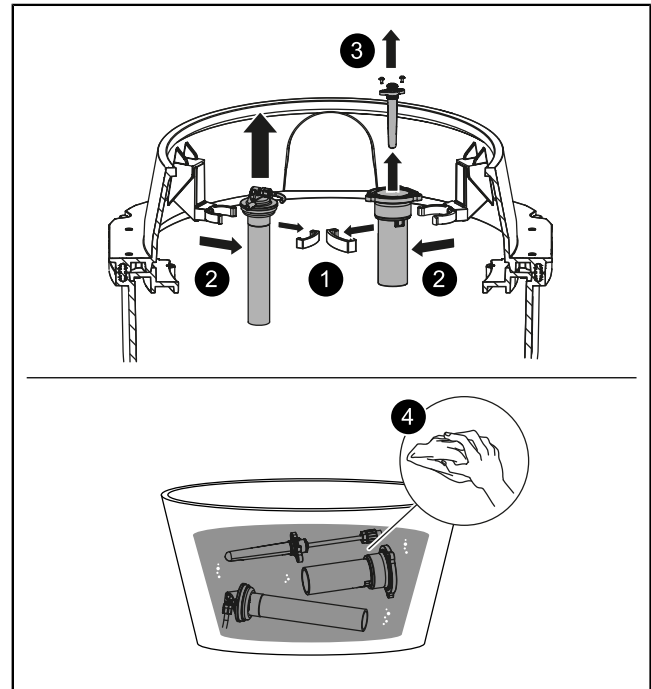


ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

- ▶ Sicherungsclips abziehen. ❶
- ▶ Alarmsonde und Niveauerfassung aus den Halterungen herausnehmen. ❷
- ▶ Schrauben lösen, um Alarmsonde aus dem Schutzrohr herauszunehmen. ❸
- ▶ Alle Teile zur Reinigung in Wasserbad tauchen, danach feucht abwischen. ❹
- ▶ Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.5 Wartung weiterer Anlagenkomponenten

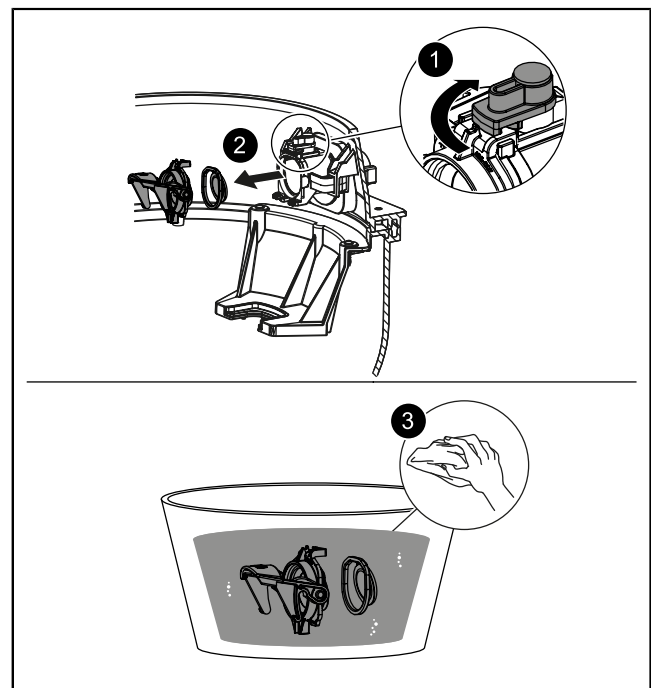


ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

- ▶ Drehverschluss am Klappengehäuses aufdrehen. ❶
- ▶ Pumpenverbinder und Rückflussverhinderer abziehen. ❷
- ▶ Rückflussverhinderer und Pumpenverbinder zur Reinigung in Wasserbad tauchen, danach feucht abwischen. ❸
- ▶ Behälter mit Nasssauger aussaugen, dann Behälter (innen) mit feuchtem Lappen reinigen.
- ▶ Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.6 Wartung abschließen

- ▶ Die Spannungsversorgung wieder herstellen.
- ▶ Die Funktionskontrolle durchführen.
- ✓ Die Anlage funktioniert fehlerfrei.
- ✓ Am Schaltgerät wird keine Fehlermeldung angezeigt.

7 Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung wieder einschalten
	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Service-partner
	Schwimmerschalter defekt	Kundendienst kontaktieren
	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperatur-rückgang selbsttätig wieder ein
Falsches Niveau detektiert, Niveaufehler angezeigt	Druckrohr verstopft	Wartung durchführen (siehe "Wartung", Seite 15)
Freistromrad blockiert	Verunreinigungen, Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Pumpe reinigen (siehe "Pumpe warten", Seite 15)
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Pumpe reinigen (siehe "Pumpe warten", Seite 15)
	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad wechseln
	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen
	Kondenswasser blockiert Druckschlauch	Druckschlauch stetig steigend verlegen oder Kompressor-Set zur Lufteinperlung installieren.

8 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.
You can find your contact partner at:
www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.
For information about handling and ordering, see:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	20
2	Safety.....	21
3	Product description and technical data.....	23
4	Installation.....	26
5	Commissioning.....	31
6	Maintenance.....	32
7	Troubleshooting.....	35
8	Disposal.....	35

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁 Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 21	Cross-reference to Chapter 2
❗	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Signal word	Meaning
Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

Icon	Meaning
	Disconnect the unit
	Observe the operating instructions
	General mandatory sign

Icon	Meaning
	General warning sign
	Warning of electricity
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive

2 Safety

2.1 General safety instructions

The maintenance and handover logs must be kept available at the system.

The accident prevention regulations, the applicable standards and directives as well as the regulations from the local energy and supply companies must be observed during the installation, operation, maintenance and repair of the system.

The operating company of the system must:

- ▶ Ensure normal, legally compliant operation
- ▶ Prepare a risk assessment and identify and demarcate hazard zones
- ▶ Give safety instruction to personnel
- ▶ Secure the system against unauthorised use.

Always use personal protective equipment when working on the system.



- Protective clothing
- Protective gloves



- Safety footwear
- Face protection

- Check the weight of the system / system components (see *"Product description and technical data"*, page 23). Pay attention to correct lifting and ergonomic factors.
- Standing under overhead loads is prohibited. There is a risk of injury if transported improperly.
- Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections. There is a risk of electric shock from live parts.
- The system must be supplied through a residual current device (RCD) with a rated residual current of no more than 30 mA.
- Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work. Disconnect the system from the power supply!
- During maintenance work on the system, the control unit must be secured against an unauthorised restart.
- Operate the system only in buildings in which a surge arrestor (e.g. VDE type 2 overvoltage protector) is installed. Interference voltage can seriously damage electrical components and lead to system failure.
- It must be ensured that all other electrical system components, includes the cables, are in a faultless condition. In case of damage, the system may on no account be put into operation or must be stopped immediately.
- Do not store or consume food in the installation area. Avoid touching the surface, remove visible dirt. In case of direct contact with wastewater, immediately clean the affected area of the body thoroughly and disinfect if necessary. There is a risk of bacterial infection.
- Allow the motor/pump to cool sufficiently before maintenance or dismantling. Use protective gloves. There is a risk of burns on hot surfaces.

2.2 Personnel - qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: Employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician VDE 0105: Works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, battery replacement	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check, configuration of the control unit	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

2.3 Intended use

The system may only be used for pumping away domestic non-faecal wastewater; however, it must not be used for flammable or explosive liquids or solvents.

The Resistant system variant is additionally suitable for a combination of wastewater and saline fluids as well as for condensate from condensing boilers.

Use of the system in a potentially explosive environment (ATEX) is not permitted.

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

3 Product description and technical data

3.1 Product description

The system comprises the pump tank with backflow preventer and pressure pipe connection, a telescopic upper section and the polymer cover plate with drainage function. Depending on the floor construction, suitable accessories, e.g. an extension section, must be purchased separately for deeper installation.

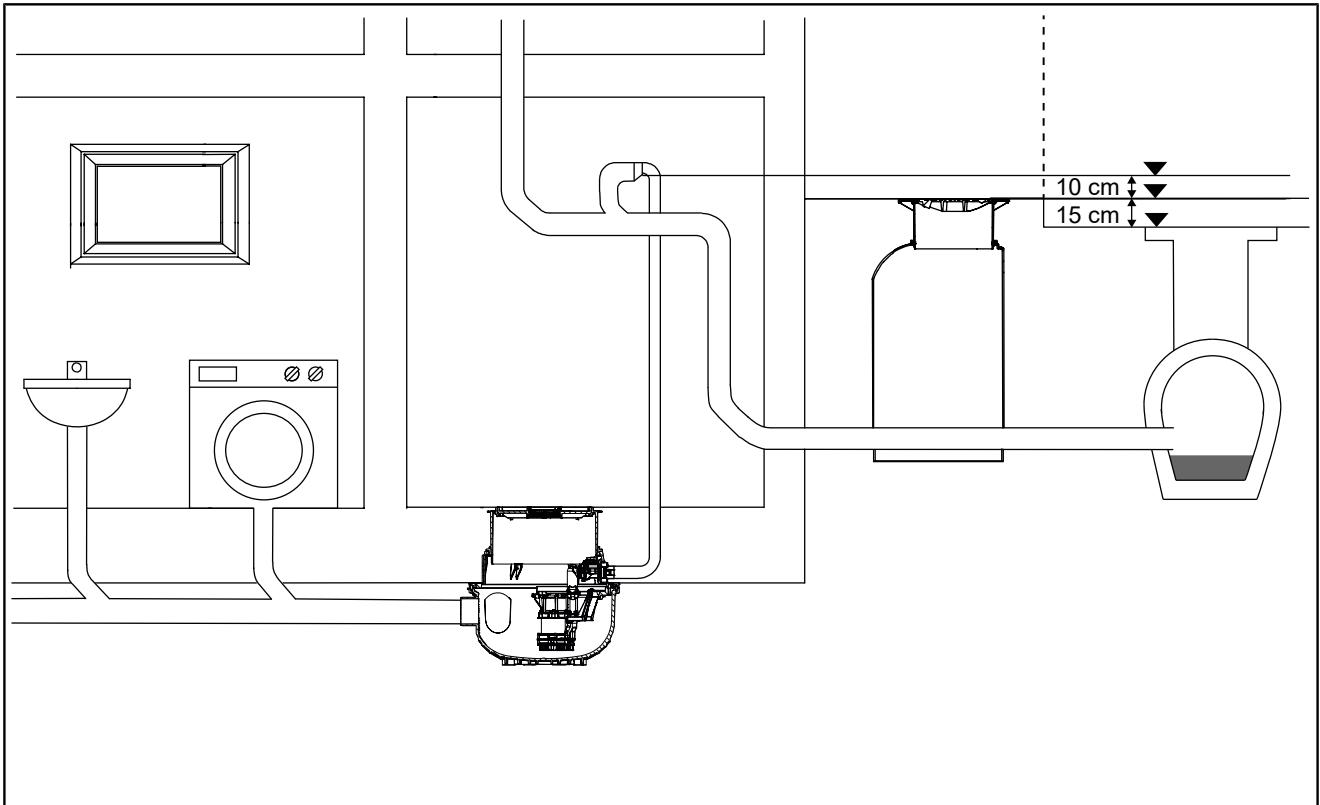
A float switch or a pressure sensor, depending on the version, is used for level detection.

The versions with pressure sensor always have a control unit (Tronic variants) in which the information is processed.

The versions with control unit also have an alarm probe. If there is a serious level exceedance, the control unit also issues visual and acoustic warning signals.

The Mono or Duo system is supplied with different pumps.

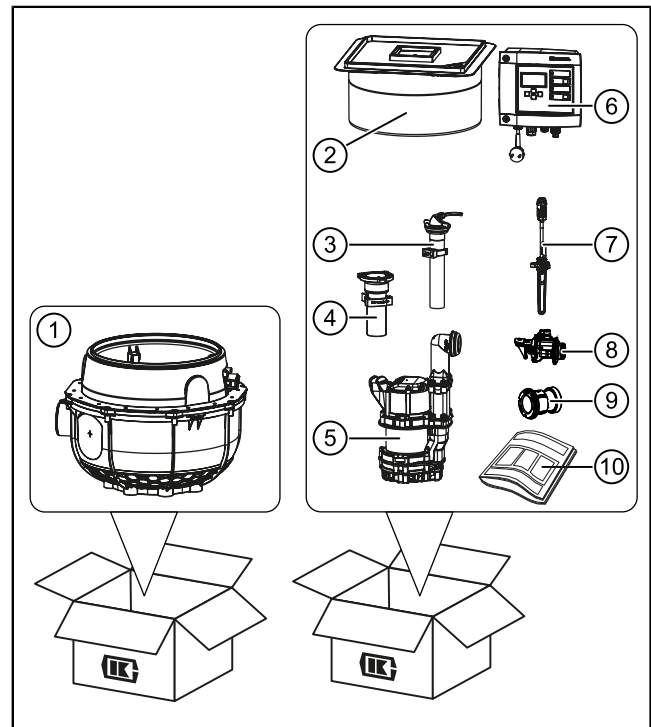
3.2 How it works



3.3 Scope of delivery

(1)	System tank
(2)	Upper section
(3)	Pressure sensor *)
(4)	Protective tube for alarm probe (only Tronic variants)
(5)	Pump(s)
(6)	Control unit *)
(7)	Alarm probe *)
(8)	Flap housing with backflow preventer
(9)	Connection nozzle (cable duct)
(10)	Operating instructions

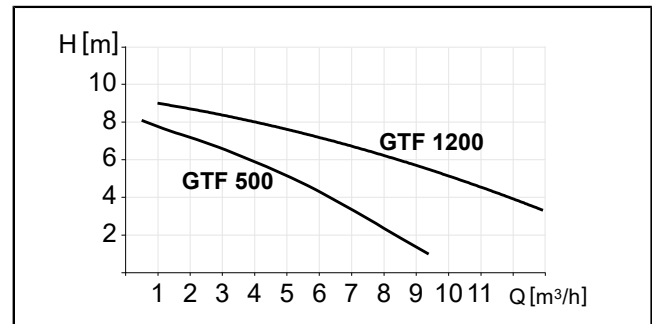
*) Tronic version only



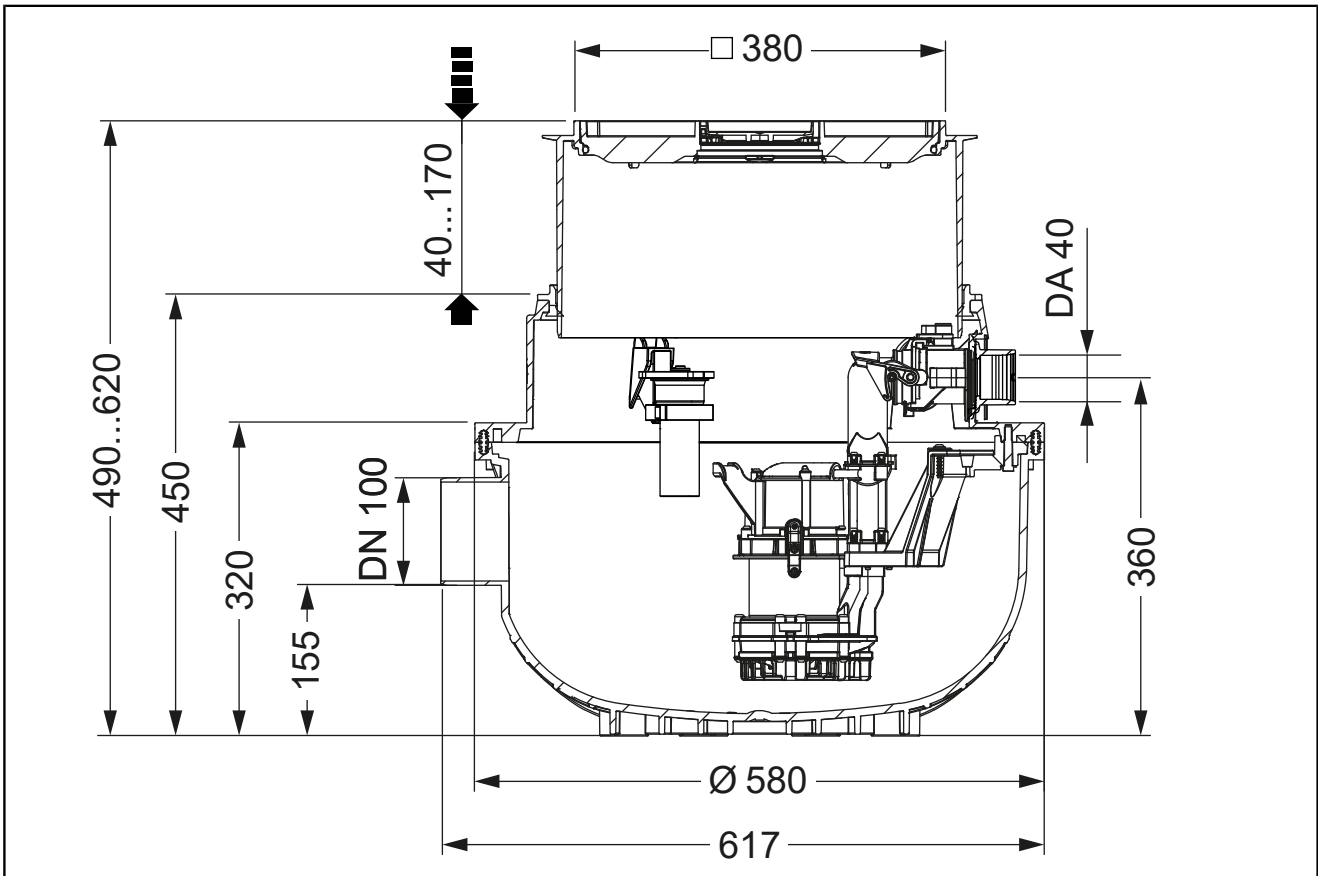
3.4 Technical data

Information / pump type	GTF500, GTF500 resistant	GTF1200, GTF1200 resistant
Weight per pump / system	19.9 kg / 22.8 kg	24.9 kg / 35.7 kg
Power P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Speed	2800 rpm	2650 rpm
Operating voltage	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nominal current (per pump)	2.7 A	6.2 A
Max. pumping capacity Q	10.0 m³/h	15.5 m³/h
Max. pumping height H	8 m	9 m
Completely free passage	10 mm	30 mm
Max. temperature of pumped medium	40 °C	
Hot water resistance, short-term (2 min)	80 °C	
Protective rating	IP68 (3 m WC)	
Protection class	I	
Motor protection	integrated	
Connection type	Schuko earthed safety plug / coded plug	
Recommended fuse	C16 A	
Operating mode	S1*	
	*GTF1200 pump with direct float switch S3 – 50%	
Load class	K3/L15	
Inlet	DN 100	
Groundwater resistance	3 m	
Tank volume	65 l	
Pumping volume	20 l	

Pumping capacity Q and pumping height H



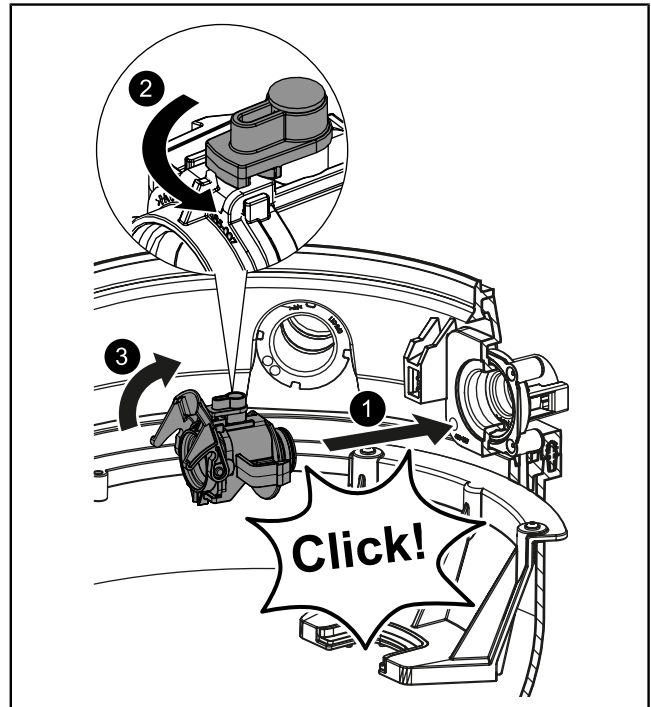
3.5 Dimensions



4 Installation

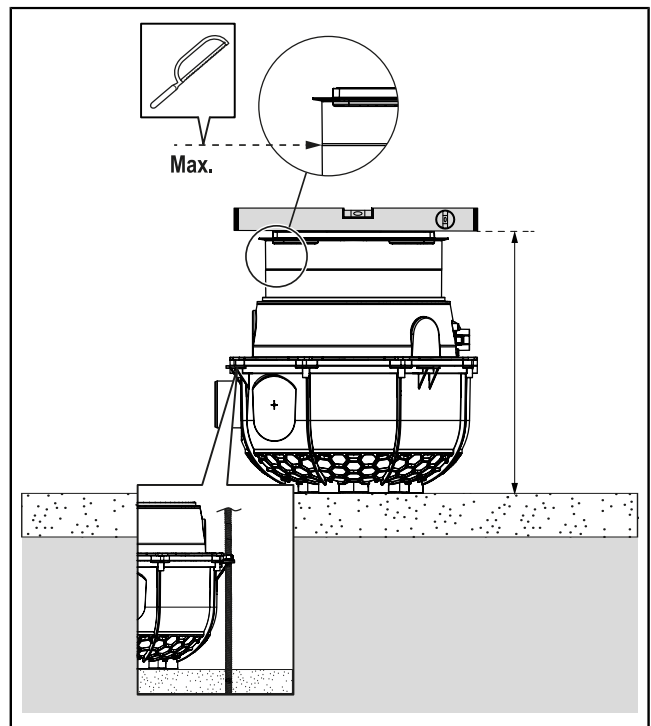
4.1 Installing the fittings

- ▶ Grease seals on the flap housing and backflow preventer if required.
- ▶ Clip on the flap housing. **①**
(Ensure that both clips latch into the locking device simultaneously).
- ▶ Check whether the turn fastener is locked in place. **②**
- ▶ Lift the quick-release closure. **③**



4.2 Setting the system in place

- ▶ The tank must be aligned vertically on a blinding layer. Alternatively, the system tank can also be fastened with threaded rods (max. M10) fed through the eyes in the edge of the system tank.
 - ▶ The profile lip seal must be placed in the tank groove.
 - ▶ Determine the height to the planned floor level, checking whether the installation of an additional extension section is necessary.
The upper section is height-adjustable. However, the minimum insertion depth (47 mm) of the upper section must be taken into account. The upper section can be shortened accordingly if necessary.
 - ▶ Trial-fit upper section and cover plate.
- ① The cover plate also provides protection during the construction period.
- ① To ensure easier removal of the upper section, the profile lip seal can be greased later.

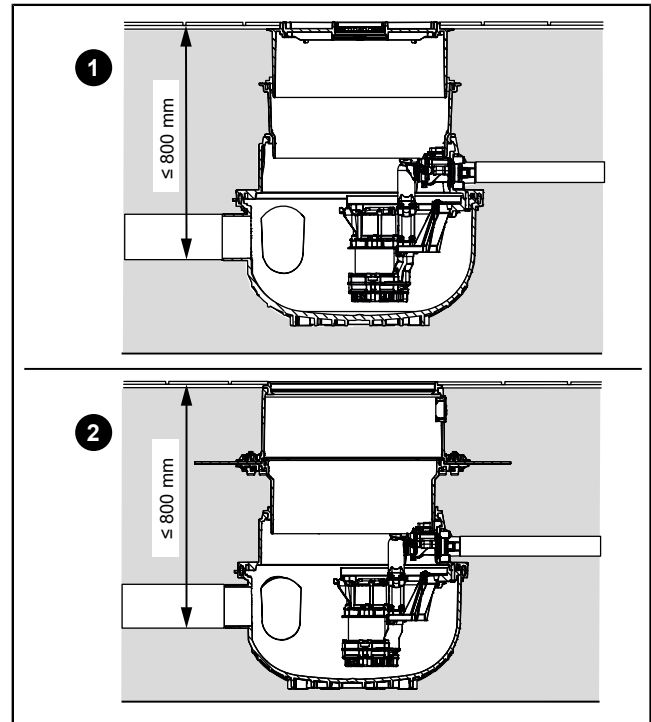


4.3 Maximum installation depth

(1)	Waterproofing layer without groundwater
(2)	Waterproofing layer against pressing water (e.g. with waterproof concrete)

Depending on the floor construction, suitable accessories, e.g. an extension section between the upper section and the drain body, must be used for deeper installation.

For installation in the floor slab, a maximum installation depth of 800 mm to the lower edge of the inlet pipe is possible. This way, the necessary parts can be reached for maintenance and servicing.

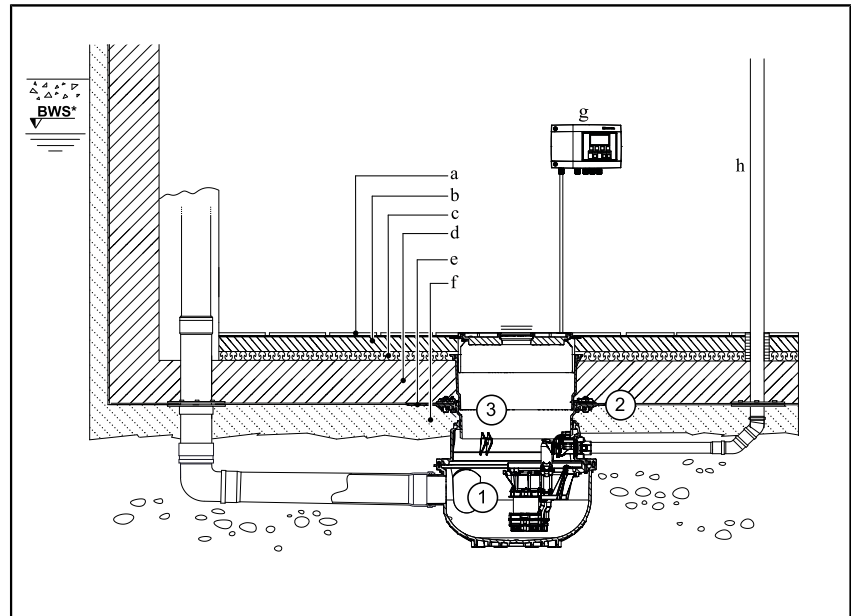


NE

4.4 Installation example bituminous membrane (floor slab with separating layer)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Seal set art. no. 83073: extension section with flange and mating flange (for connection to an on-site waterproofing sheet)	
3	Extension section, e.g. art. no. 83070	
a	Floor covering	f Protective concrete
b	Screed	g Control unit
c	Insulation	h Pressure pipe
d	Concrete floor	BWS*) design water level
e	Waterproofing layer	

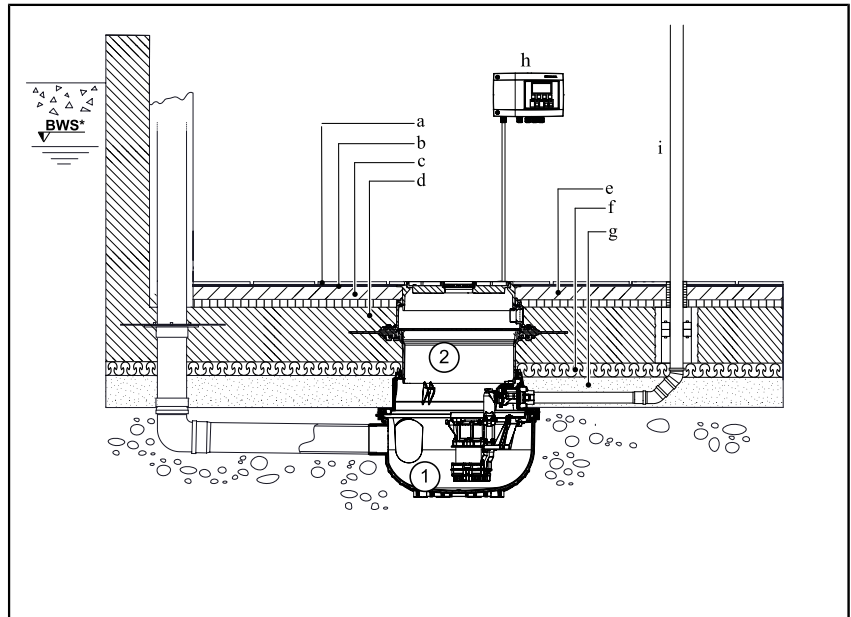
*) Maximum groundwater level to be expected, max. 3 m allowable.



4.5 Installation example white tank (floor slab with waterproof concrete)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Extension section with central flange for installation in waterproof concrete, e.g. art. no. 83075	
a	Floor covering	f Insulation
b	Waterproofing layer	g Blinding layer
c	Screed	h Control unit
d	Concrete floor	i Pressure pipe
e	Insulation	BWS*) design water level

*) Maximum groundwater level to be expected, max. 3 m allowable.



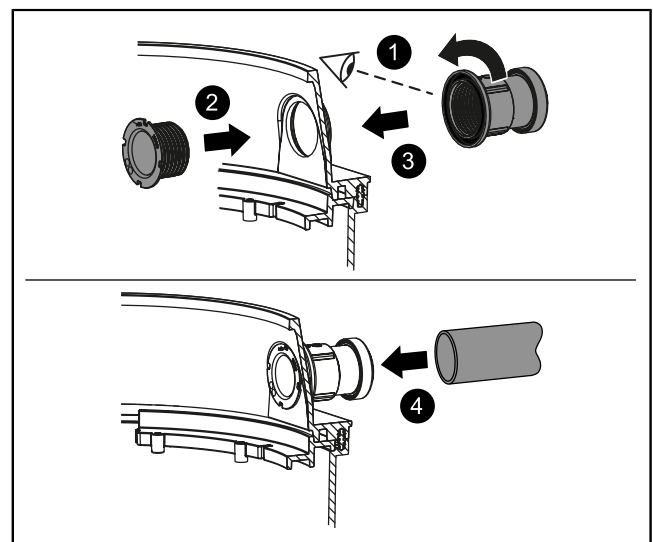
4.6 Installing the cable conduit and inlet pipe

Cable conduit (DN50) connection socket

- ① The cable conduit must be installed with max. 45° bends.
- ▶ Check whether the seal is in the socket. ①
- ▶ Insert the socket mating part into the pre-drilled opening from the inside. ②
- ▶ Screw the socket hand-tight onto the mating part so that tightness is guaranteed. ③
- ▶ Slide the pipe in as far as it will go. ④
- ▶ Repeat these steps again for the inlet.

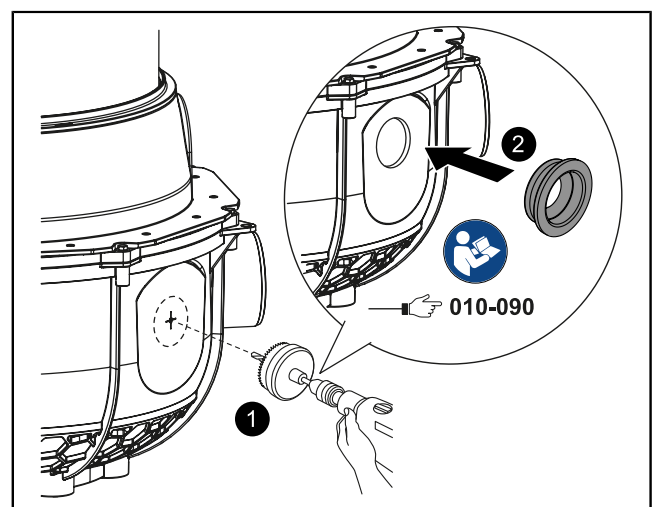
Installing the inlet pipe

- ▶ Push sewer pipe with double socket (DN100) or PE welding socket onto preassembled inlet socket (opposite cable conduit) and connect securely.
- ▶ Check the positioning of the tank and for tight fit of the connection on the inlet socket.



Install additional pipes (max. DN100) if necessary

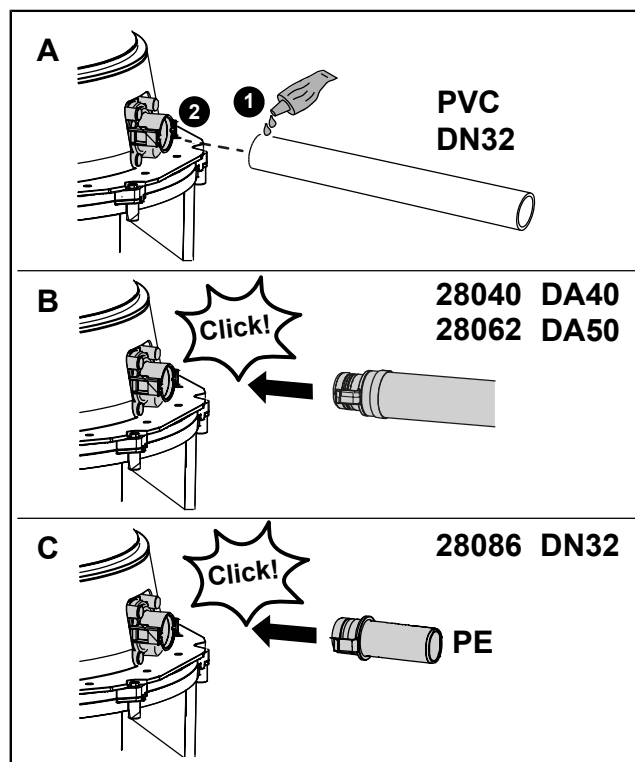
- ① Additional connections (additional inlet, ventilation pipe) must be installed at least at the height of the predrilled inlets. Only the marked areas shall be drilled.
- ☞ If no ventilation takes place through the cover plate, a separate ventilation pipe must be laid (above the roof).
- ▶ Draw in desired connections, check alignment.
- ▶ Select drill with a suitable hole saw (art. no. 500101).
- ▶ Have an appropriate seal for the pipe penetration at the ready (available as accessory).
- ▶ Drill the hole and install the seal as described in the hole saw instructions. ① ②



4.7 Routing the pressure connection out

Acceptable types of pressure connections

- Glue PVC-U pipe on site. (A)
- Clip in the pressure line set. (B) The pressure line set Follow the enclosed instructions.
- Clip in the PE adapter. (C) Continue the on-site PE connection.

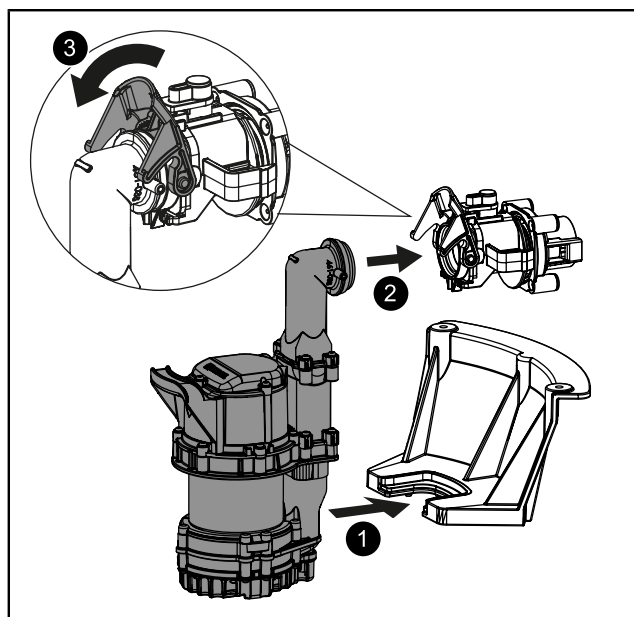


4.8 Installing the electrical components

- ① The Tronic versions have separate operating instructions for the control unit.

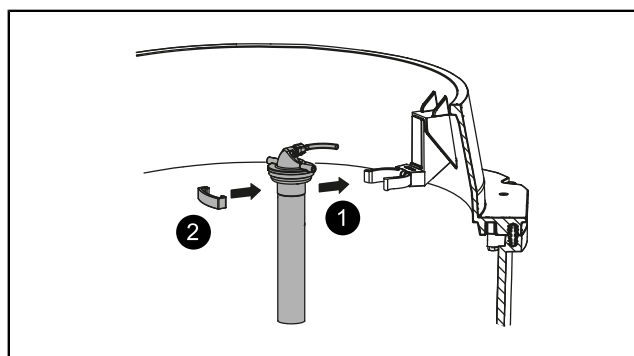
Fitting the pump(s)

- ▶ Hang pump(s) in place. ①
 - ▶ Connect pump(s) to pressure connection. ②
 - ▶ Lock the quick-release closure in position. ③
 - ▶ Pull the mains cable of the pump through the cable duct.
 - ▶ Pull the probe cable / hoses through the cable conduit if necessary.
- ① If installed, ensure that the float switch hangs freely downwards (rest position).



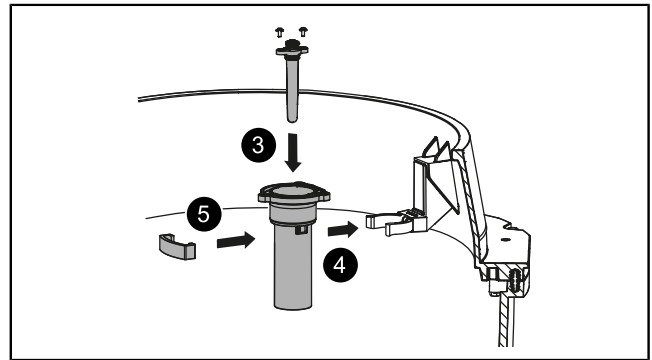
Installing the level detector (Tronic versions only)

- ▶ If necessary, install the immersion pipe in the fixing (cable duct side). ①
- ▶ Latch the securing clip into place. ②



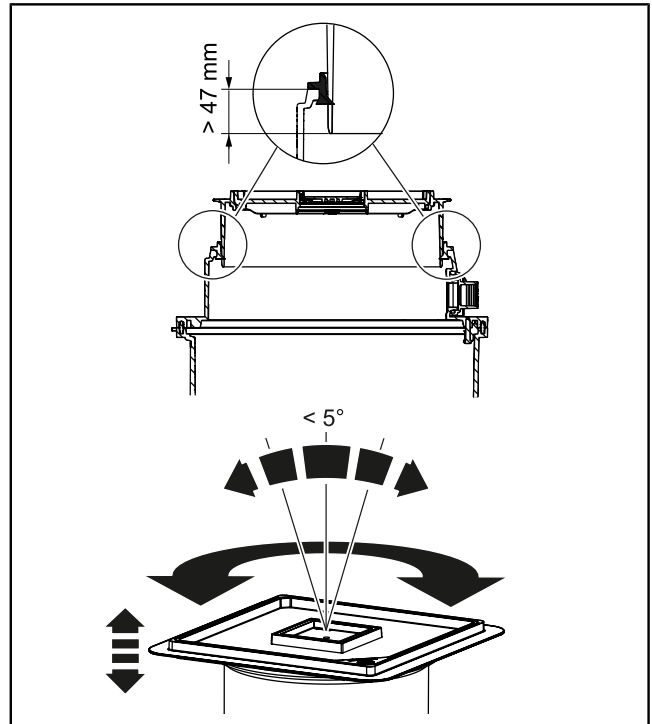
Fitting the alarm probe (Tronic versions only)

- ▶ Insert the optical probe into the protective tube and fix in place with two screws. **3**
- ▶ Install the protective tube in the fixing (inlet side). **4**
- ▶ Latch the securing clip into place. **5**



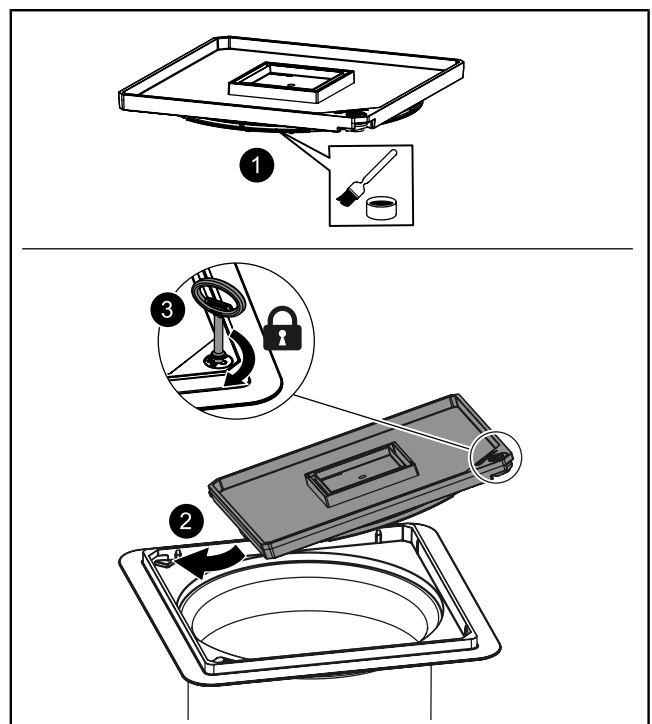
4.9 Adapting/installing the upper section

- ▶ Re-check the remaining difference in height between the surface of the flooring and the drain body. Take the height of any planned floor covering into account.
- ▶ When laying the screed, make sure that it slopes towards the drain.
- ▶ Shorten the upper section so that the determined height difference + minimum cover of at least 47 mm is guaranteed.
- ① The contour line on the upper section shows the maximum shortening. If the maximum shortening is exceeded or minimum overlap is not observed, the tightness of the tank is not guaranteed.
- ▶ Fit and align the upper section, taking into account the support points. (Up to a 5° angle of inclination is permissible.)



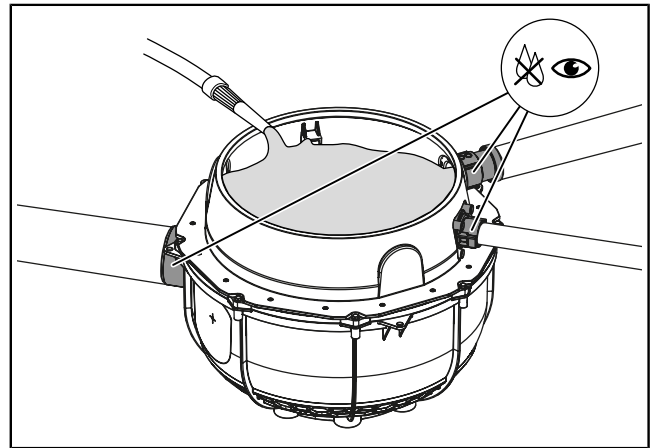
4.10 Fitting the cover plate

- ▶ Grease the seal if necessary. **1**
- ▶ If necessary, insert the key and unlock the Lock & Lift system by turning counter-clockwise.
- ▶ Fit the cover plate as shown. **2**
- ▶ Lock the cover plate by turning the key clockwise. **2**
- ✓ The cover plate is installed.



4.11 Leak test

- 👁 Ensure that the system is disconnected from the power supply.
- ▶ Feed clear water into the system tank until it reaches the top edge of the system tank (not of the upper section).
- ▶ Check that there are no leaks at the inlets, cable conduit and the ventilation pipe, if applicable.
- ▶ Pump the water out.
- ▶ If necessary, install the control unit (observe the operating instructions for the control unit).
- ✓ The installation of the system is complete and the floor slab can now be poured.



NE

5 Commissioning

5.1 System commissioning

- ▶ Check whether the steps explained in the chapter on assembly have been carried out correctly.
- ▶ Clear any building waste from the tank if necessary.
- ▶ Connect the power supply to the system.
- ▶ If applicable, lift the float switch to check whether the submersible pump starts up automatically.
- ✓ Once connected to the power supply, the system is ready for operation.
- ✓ If installed, initialisation of the control unit starts automatically (separate operating instructions).

6 Maintenance

① Observe EN 12056-4 for maintenance.

6.1 Maintenance interval

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

- Quarterly for systems in commercial operations
- Every six months for systems in apartment buildings
- Annually for systems in single-family homes

6.2 Preparing for maintenance



WARNING

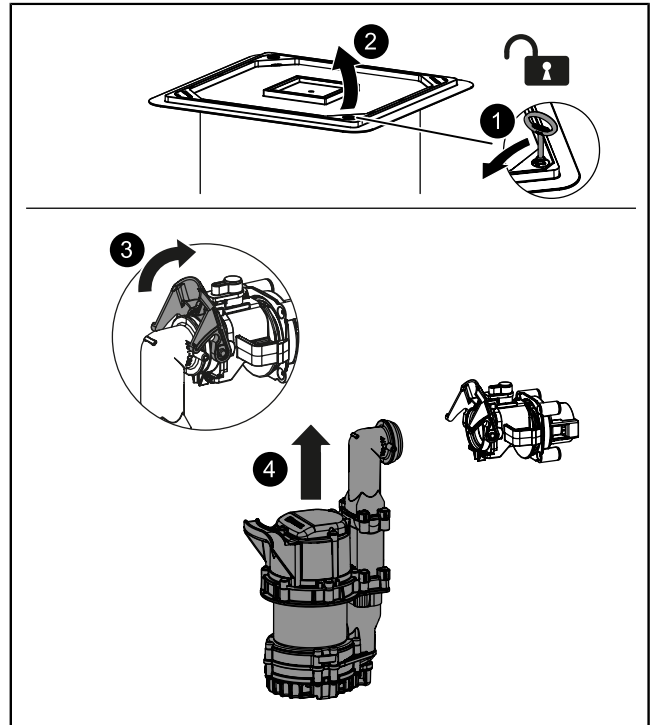
Live parts

Danger from electric shock



- ▶ Disconnect the system from the power supply!
- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure electrical equipment against being switched back on.

- ▶ Disconnect the system from the power supply and secure it against being switched back on.
- ▶ Unlock the Lock & Lift system by turning the key counter-clockwise. ①
- ✓ Cover plate is lifted by turning.
- ▶ Lift out the cover plate. ②
- ▶ Open the quick-release closure on the backflow preventer. ③
- ▶ Lift the pump out. ④



6.3 Service the pump



NOTICE

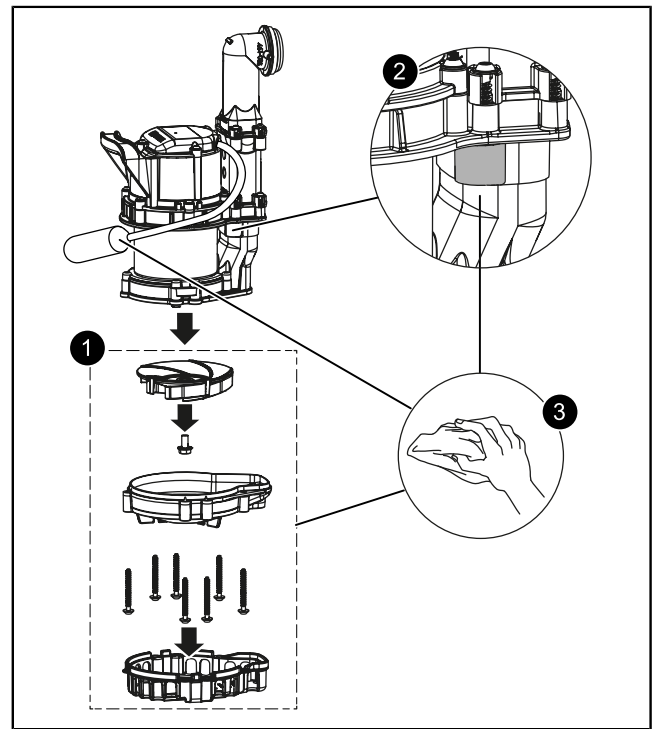
Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle.

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

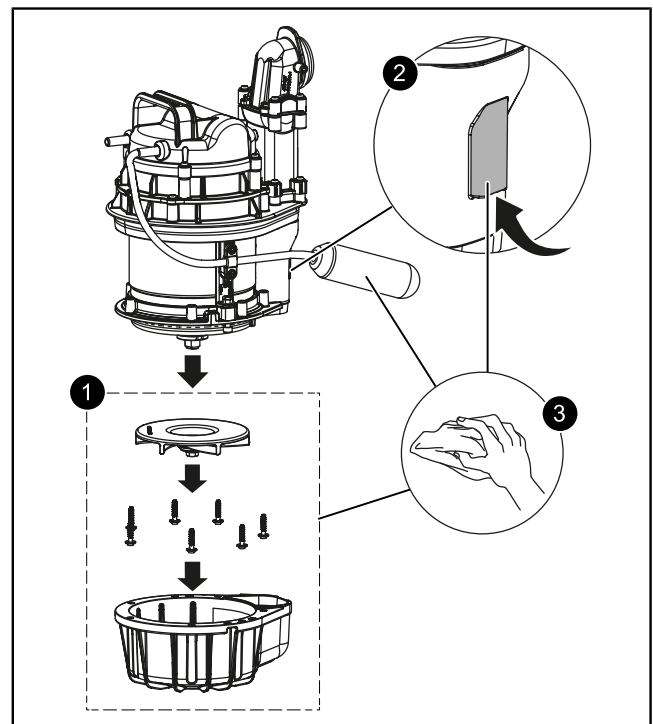
Clean/service the multi-vane impeller (GTF500 pump)

- Check the ease of movement of the moving parts. ❶
 - Check the ease of movement of the float switch.
 - Remove the intake cage.
 - Remove the spiral housing.
 - Check the multi-vane impeller for deformation and smooth and easy running.
- Clear the ventilation pipe. ❷
- Clean moving components. ❸
 - Clean the exposed multi-vane impeller using a water bath.
 - Wipe the float switch down with a damp cloth.
- Assemble the pump again in reverse order.



Clean/service the multi-vane impeller (GTF1200 pump)

- Check the moving parts for smooth and easy movement. ❶
 - Check the float switch for smooth and easy movement.
 - Remove the intake cage.
 - Remove the spiral housing.
 - Check the multi-vane impeller for deformation and smooth and easy running.
- Clear the ventilation pipe. ❷
- Clean moving components. ❸
 - Clean the exposed multi-vane impeller using a water bath.
 - Wipe the float switch down with a damp cloth.
- Assemble the pump again in reverse order.



6.4 Service the sensors

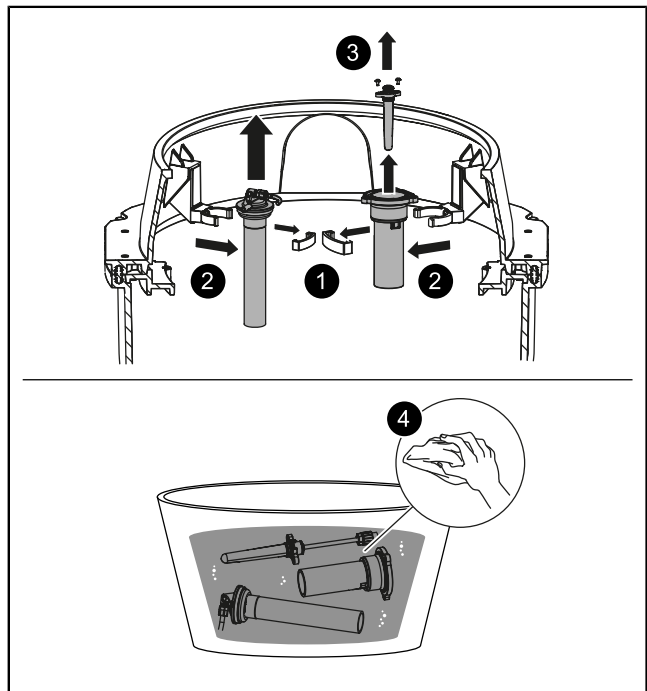


NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.

- Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

- Pull off the fastening clips. **1**
- Pull the alarm probe and level detection out of the holders. **2**
- Undo the screws to remove the alarm probe from the protective tube. **3**
- Immerse all the to be cleaned in a water bath and wipe with a damp cloth afterwards. **4**
- Assemble the components again in reverse order.



6.5 Maintenance of further system components

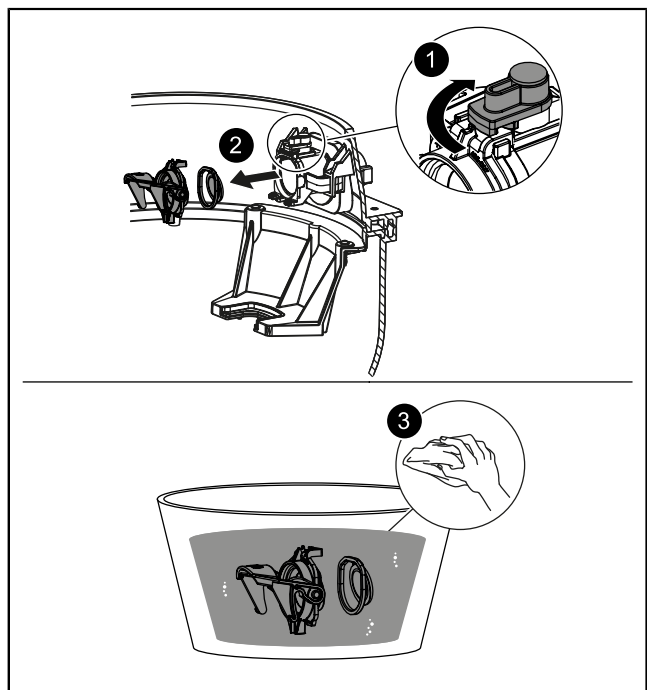


NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.

- Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

- Unscrew turn fastener on the flap housing. **1**
- Pull the pump connection and backflow preventer off. **2**
- Immerse the backflow preventer and pump connector in water for cleaning, then wipe with a damp cloth. **3**
- Vacuum out system tank with wet vacuum cleaner and then clean system tank (interior) with damp cloth.
- Assemble the components again in reverse order.



6.6 Complete the maintenance

- Restore the power supply.
- Carry out a functional check.
- ✓ The system is functioning correctly.
- ✓ No fault message is displayed on the control unit.

7 Troubleshooting

Fault	Cause	Remedial measures
Pump is not running	No mains voltage available	Check the mains voltage
	Mains power fuse has tripped	Switch fuse on again
	Connection cable is damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
	Float switch is defective	Contact customer service
	Overheating	Submersible pump switches back on again automatically after the temperature has dropped
Incorrect level detected, level error displayed	Pressure tube blocked	Carry out maintenance (see "Maintenance", page 32)
Multi-vane impeller blocked	Dirt, solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing.	Cleaning the pump (see "Service the pump", page 32)
Reduced pumping capacity	Intake cage blocked	Cleaning the pump (see "Service the pump", page 32)
	Spiral housing is worn	Replace spiral housing
	Multi-vane impeller worn	Replace the multi-vane impeller
	Vent is blocked	Clean the vent
	Pressure hose blocked with condensate	Lay the pressure hose so that it is constantly rising or install the compressor air bubbling set.

8 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- Observe local regulations.
- Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Mode d'emploi

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne

Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst

Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	37
2	Sécurité.....	38
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	40
4	Montage.....	43
5	Mise en service.....	48
6	Maintenance.....	49
7	Aide en cas de panne.....	52
8	Évacuation.....	52

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁 Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 38	Renvoi au chapitre 2
❗	informations techniques à observer en particulier.

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Mot d'avertissement	Signification
Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Picto-gramme / label	Signification	Picto-gramme / label	Signification
	Activer l'appareil		Signal d'avertissement d'ordre général
	Respecter le mode d'emploi		Avertissement concernant l'électricité
	Pictogramme d'obligation d'ordre général		Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

Les protocoles de maintenance et de réception doivent être conservés à proximité du poste.

L'installation, l'utilisation, la maintenance ou la réparation du système pose toujours pour condition de respecter les directives de prévention des accidents, ainsi que les normes, directives et prescriptions des entreprises d'approvisionnement en énergie sur le plan local s'y rapportant.

L'exploitant du poste est tenu :

- ▶ de garantir un fonctionnement conforme à l'usage prévu et sûr sur le plan juridique
- ▶ de réaliser une évaluation des risques, d'identifier et de signaler les zones dangereuses
- ▶ de veiller à la mise en pratique de formations se rapportant aux consignes de sécurité
- ▶ d'empêcher toute personne non autorisée de l'utiliser

Toujours utiliser un équipement de protection individuelle pour toutes les opérations effectuées sur le poste.



- Vêtements de protection
- Gants de protection



- Chaussures de sécurité
- Dispositif de protection du visage

- Contrôler le poids du système / des composants du système (cf. "Description du produit et caractéristiques techniques", page 40). Veiller à un levage dans le respect d'une ergonomie correcte.
- Il est interdit de séjourner sous une charge en suspension. Un transport inapproprié peut entraîner des blessures.
- Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccordements. Les pièces sous tension présentent un risque d'électrocution.
- Le poste doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec un courant assigné de défaut d'une sensibilité maximale de 30 mA.
- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux. Activer le poste !
- Pendant les travaux de maintenance sur le poste, le gestionnaire doit être protégé contre toute remise en marche non autorisée.
- N'utiliser le poste que dans des bâtiments dotés d'un limiteur de surtension (par exemple, dispositif de protection contre les surtensions de type 2 selon VDE). Une tension perturbatrice peut gravement endommager les composants électriques et entraîner une panne du système.
- Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques du poste. Il est strictement interdit de mettre le poste en service s'il présente des dégradations. Le poste doit être mis immédiatement hors service.
- Ne pas stocker ni consommer de denrées alimentaires dans le local où est installé le poste. Éviter tout contact avec la surface, éliminer les saletés apparentes. En cas de contact direct avec les eaux usées, nettoyer immédiatement et soigneusement la partie du corps concernée et la désinfecter si nécessaire. Il existe un risque d'infection bactérienne.
- Avant toute maintenance ou démontage, laisser refroidir suffisamment le moteur/la pompe. Utiliser des gants de protection. Il existe un risque de brûlure sur les surfaces chaudes.

2.2 Personnel – qualification

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié VDE 0105 : travaille conformément aux réglementations nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, remplacement de la batterie	✓	✓	✓	—
Vidage, nettoyage (intérieur), contrôle fonctionnel, configuration du gestionnaire	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le système est uniquement destiné au pompage des eaux usées ménagères sans matières fécales et ne doit pas servir pour le relevage de liquides inflammables et/ou explosifs ou de solvants.

La variante Resistant du poste convient par ailleurs aux combinaisons d'eaux usées et de fluides contenant du sel, ainsi qu'au condensat issu des appareils à condensation.

L'utilisation du poste dans des zones à risque d'explosion (ATEX) est interdite.

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

Le poste est composé d'une cuve de pompe avec un dispositif anti-retour et un refoulement, d'une rehausse télescopique et d'un couvercle de protection en composite avec siphon. En fonction de la structure du sol, il faut acheter séparément les accessoires adaptés à une pose grande profondeur, par exemple une rallonge de rehausse.

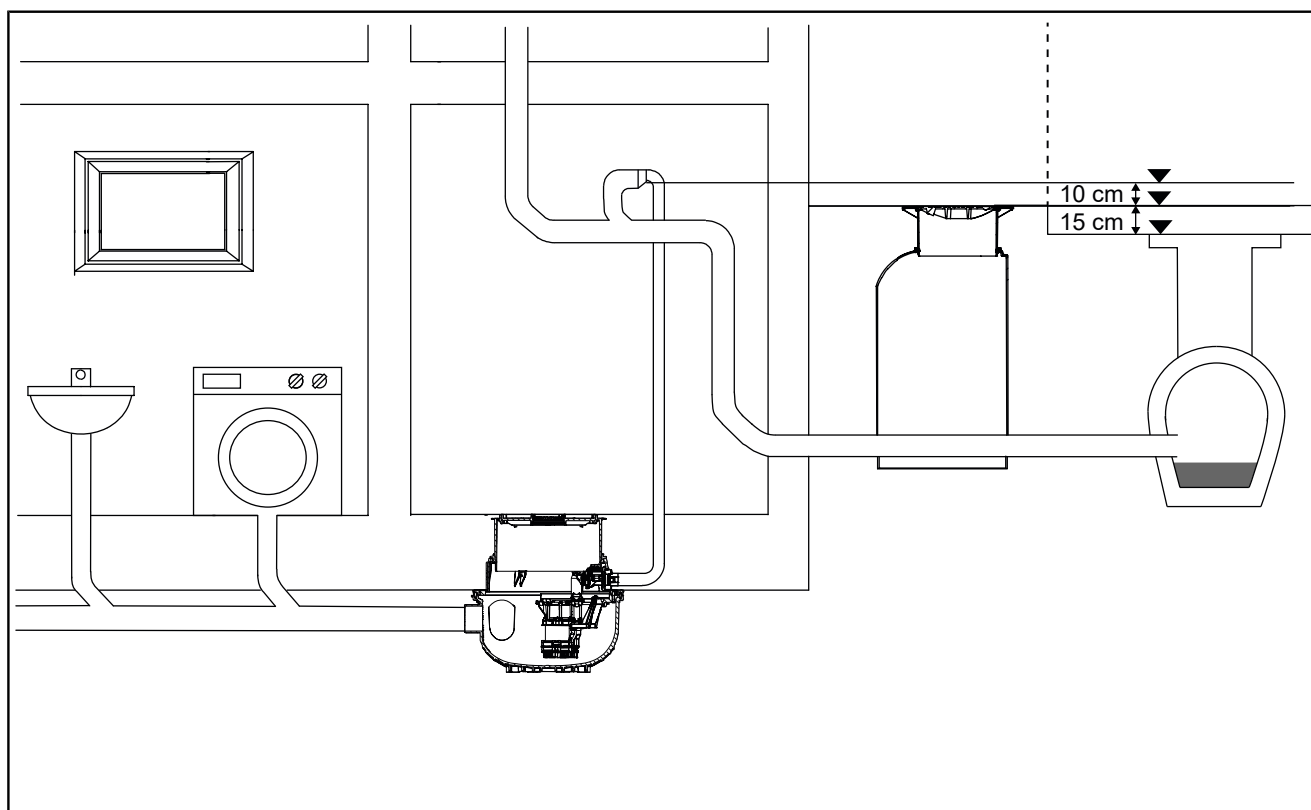
Selon la variante, le niveau est détecté au moyen d'un interrupteur à flotteur ou d'un capteur de pression.

Les variantes avec capteur de pression disposent systématiquement d'un gestionnaire (variante Tronic) qui traite les informations.

Les variantes dotées d'un gestionnaire disposent en outre d'une sonde d'alarme. En cas de fort dépassement du niveau, le gestionnaire émet par ailleurs des signaux d'avertissement visuels et sonores.

Le poste Mono ou Duo est livré avec différentes pompes.

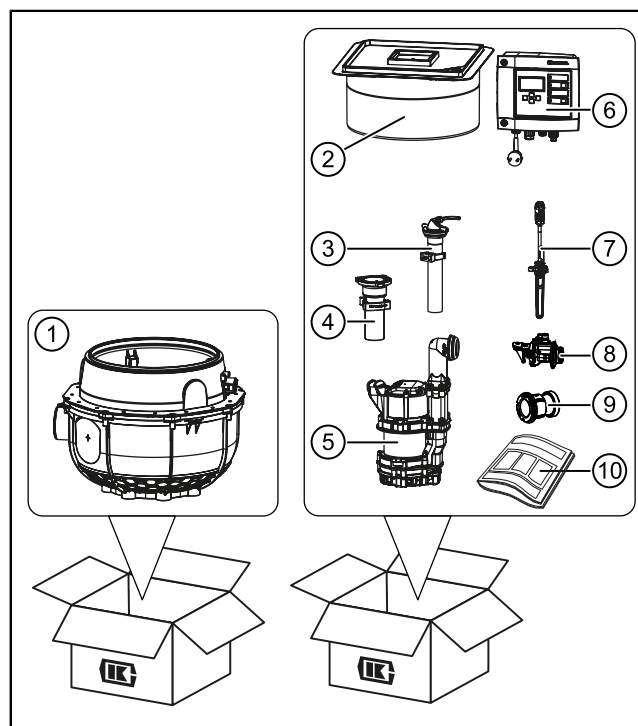
3.2 Principe de fonctionnement



3.3 Détail de livraison

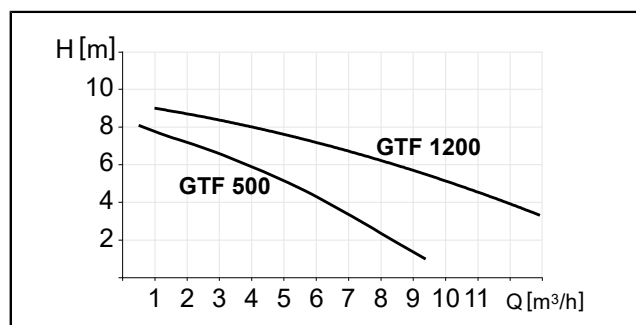
(1)	Cuve
(2)	Rehausse
(3)	Capteur de pression *)
(4)	Tuyau de protection pour sonde d'alarme (variante Tronic uniquement)
(5)	Pompe(s)
(6)	Gestionnaire*)
(7)	Sonde d'alarme *)
(8)	Corps de clapet avec dispositif anti-retour
(9)	Tubulure de raccordement (fourreau pour câbles)
(10)	Mode d'emploi

*) variante Tronic uniquement

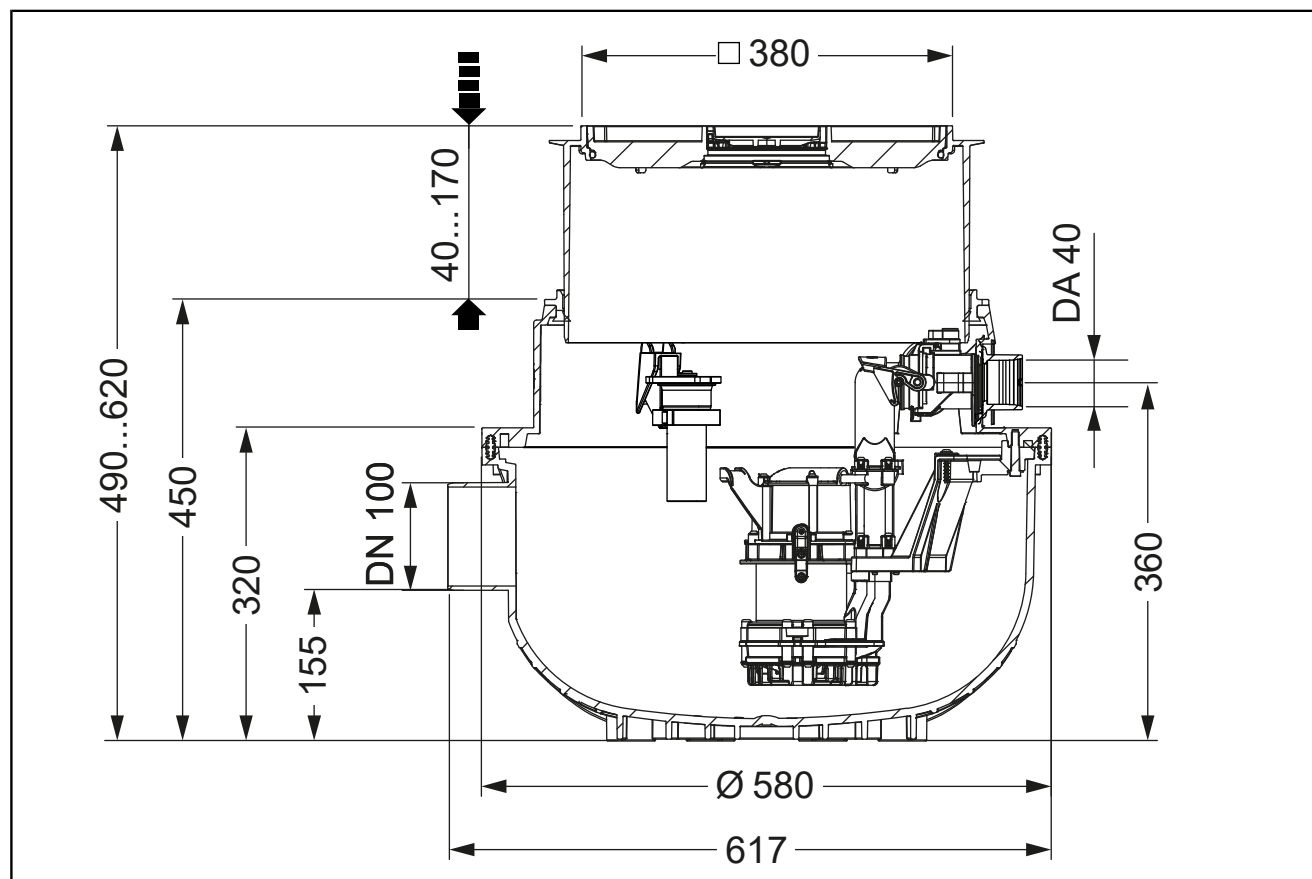


3.4 Caractéristiques techniques

Indication / type de pompe	GTF500, GTF500 resistant	GTF1200, GTF1200 resistant
Poids par pompe / poste	19,9 kg / 22,8 kg	24,9 kg / 35,7 kg
Puissance P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Régime	2 800 tr/min	2 650 tr/min
Tension de service	230 volts ; 50 Hz	230 volts ; 50 Hz
Courant nominal (par pompe)	2,7 A	6,2 A
Débit Q max.	10,0 m³/h	15,5 m³/h
Hauteur de refoulement H max.	8 m	9 m
Passage libre	10 mm	30 mm
Température max. du fluide refoulé	40 °C	
Résistance à l'eau chaude sur une courte durée (2 min)	80 °C	
Type de protection	IP68 (3 m colonne d'eau)	
Classe de protection	I	
Protection du moteur	intégrée	
Type de raccord	Fiche d'alimentation / Fiche codée	
Fusible recommandé	C16 A	
Mode de fonctionnement	S1*	
	*Pompe GTF1200 avec flotteur direct S3 – 50 %	
Classe de charge	K3 / L15	
Arrivée	DN 100	
Étanchéité aux eaux souterraines	3 m	
Volume de la cuve	65 l	
Volume utile	20 l	



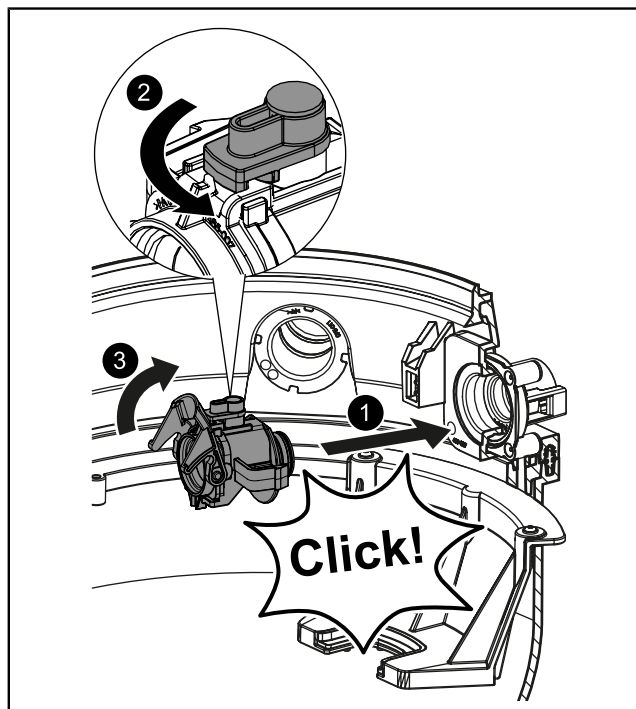
3.5 Dimensions



4 Montage

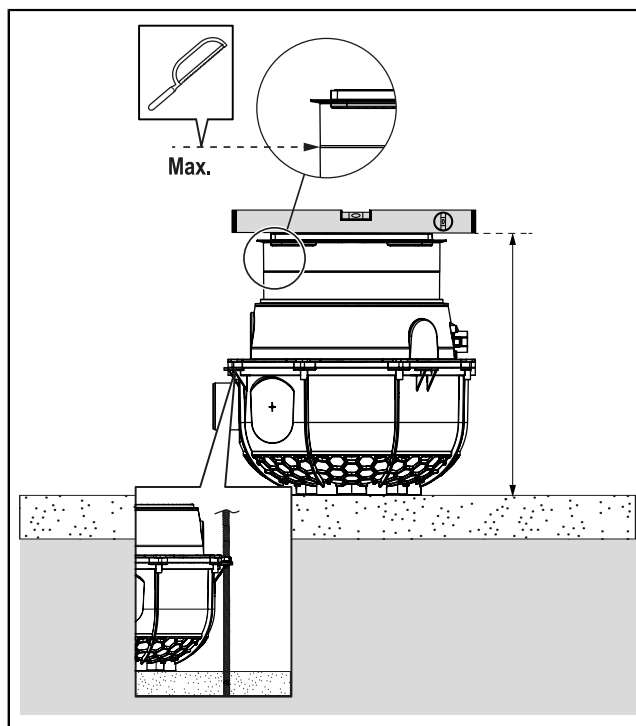
4.1 Montage des robinetteries

- ▶ Graisser au besoin les joints du corps de clapet et du dispositif antiretour.
- ▶ Clipser le corps de clapet. **1**
(S'assurer que les deux clips s'enclenchent simultanément dans le verrouillage).
- ▶ S'assurer que la fermeture rotative est bloquée. **2**
- ▶ Rabattre la fermeture rapide vers le haut. **3**



4.2 Mise en place du système

- ▶ Positionner la cuve à l'horizontale sur une couche de mise à niveau.
Sinon, il est possible de fixer la cuve avec des tiges filetées (max. M10) à introduire dans les anneaux sur le bord de la cuve.
 - ▶ Poser le joint à lèvres profilé dans la rainure de réception de la cuve.
 - ▶ Déterminer la hauteur par rapport au bord supérieur du sol envisagé et vérifier simultanément si la pose exige une rallonge de rehausse supplémentaire.
La rehausse est réglable en hauteur. Il convient toutefois de tenir compte de la profondeur d'insertion minimale (47 mm) de la rehausse. Le raccourcissement de la rehausse à la hauteur requise est possible en option.
 - ▶ Procéder à la pose pour tester la rehausse et le couvercle de protection.
- ① Le couvercle de protection sert également de protection de chantier.
- ① Il est recommandé, afin de faciliter le démontage de la rehausse, d'appliquer une couche de graisse sur le joint à lèvres profilé.

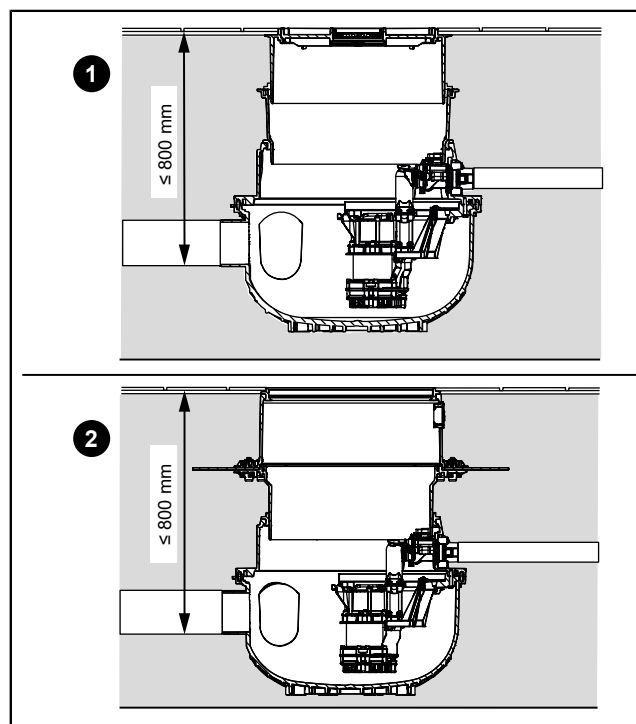


4.3 Profondeur de pose maximale

(1)	Étanchéité sans eau souterraine
(2)	Étanchéité contre l'eau sous pression (par exemple avec du béton étanche)

En fonction de la structure du sol, il convient d'utiliser des accessoires adaptés à la pose grande profondeur, par exemple une rallonge de rehausse entre la rehausse et le corps de base.

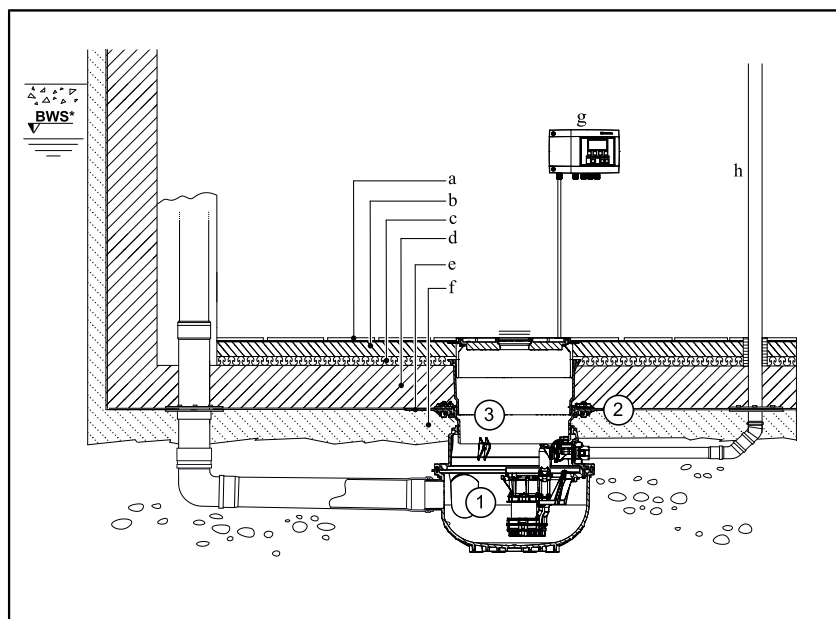
Pour la pose encastrée en dalle, la profondeur de pose maximale est de 800 mm jusqu'au bord inférieur de la conduite d'arrivée. Une telle manière de procéder garantit l'accessibilité des pièces pour les interventions de maintenance et du SAV.



4.4 Exemple de montage « cuve noire » (dalle avec couche de séparation)

1	Aqualift M Underfloor		
2	Kit d'étanchéité réf. 83073 : rallonge de rehausse avec bride et contre-bride (à raccorder à une bande d'étanchéité sur site)		
3	Rallonge de rehausse, par ex. réf. 83070		
a	Revêtement de sol	f	Béton de protection
b	Chape	g	Gestionnaire
c	Isolation	h	Conduite de refoulement
d	Dalle béton	BWS ^{*)} Niveau d'eau de référence	
e	Étanchéité		

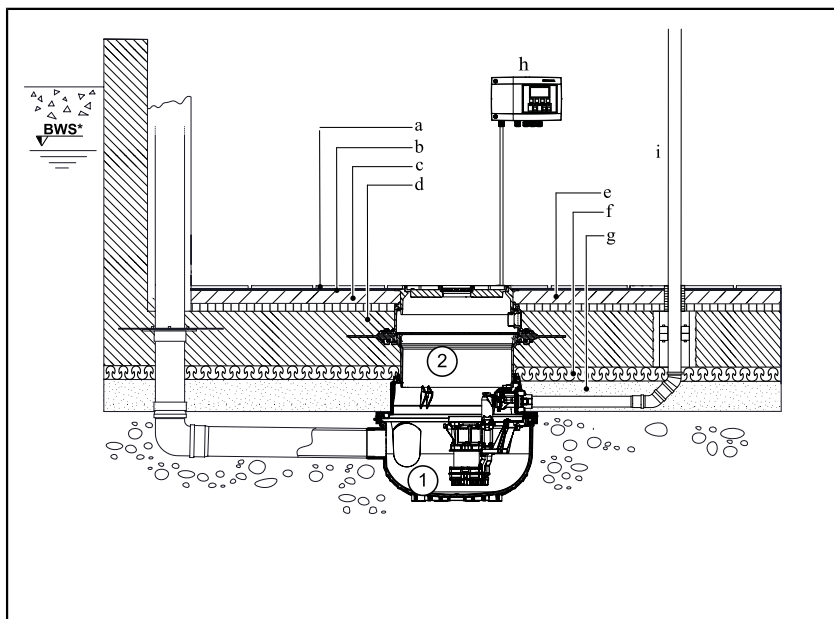
*) Niveau d'eaux souterraines maximal envisagé, 3 m max. admissible.



4.5 Exemple de montage « cuve blanche » (dalle avec béton étanche)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Rallonge de rehausse avec bride centrale pour pose dans du béton étanche, par ex. réf. 83075	
a	Revêtement de sol	f Isolation
b	Étanchéité	g Couche de mise à niveau
c	Chape	h Gestionnaire
d	Dalle béton	i Conduite de refoulement
e	Isolation	BWS*) Niveau d'eau de référence

*) Niveau d'eaux souterraines maximal envisagé, 3 m max. admissible.



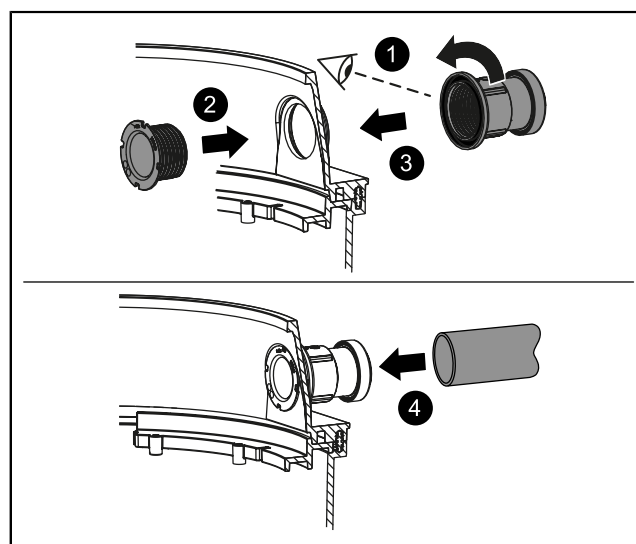
4.6 Montage du fourreau pour câbles et de la conduite d'arrivée

Tubulure de raccordement du fourreau pour câbles

- ① Exécuter le fourreau pour câbles avec des coudes de 45° max.
- ▶ Vérifier qu'un joint est placé dans le manchon. ①
- ▶ Introduire le pendant du manchon de l'intérieur dans l'ouverture prépercée. ②
- ▶ Visser à la main le manchon sur le pendant de sorte à garantir l'étanchéité. ③
- ▶ Introduire la canalisation jusqu'en butée. ④
- ▶ Effectuer à nouveau ces étapes pour l'arrivée.

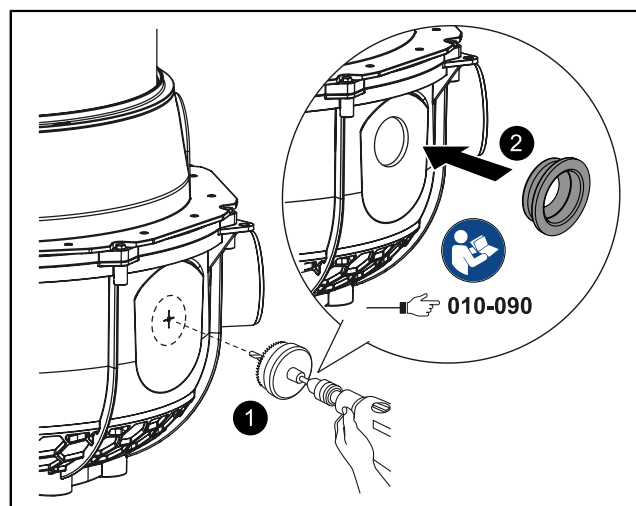
Montage de la conduite d'arrivée

- ▶ Placer un tuyau KG à manchon (DN100) ou un manchon à souder en PE sur une tubulure d'arrivée préfabriquée (de l'autre côté du fourreau pour câbles) et le raccorder solidement.
- ▶ Vérifier le positionnement de la cuve et la position ferme du raccord de la tubulure d'arrivée.



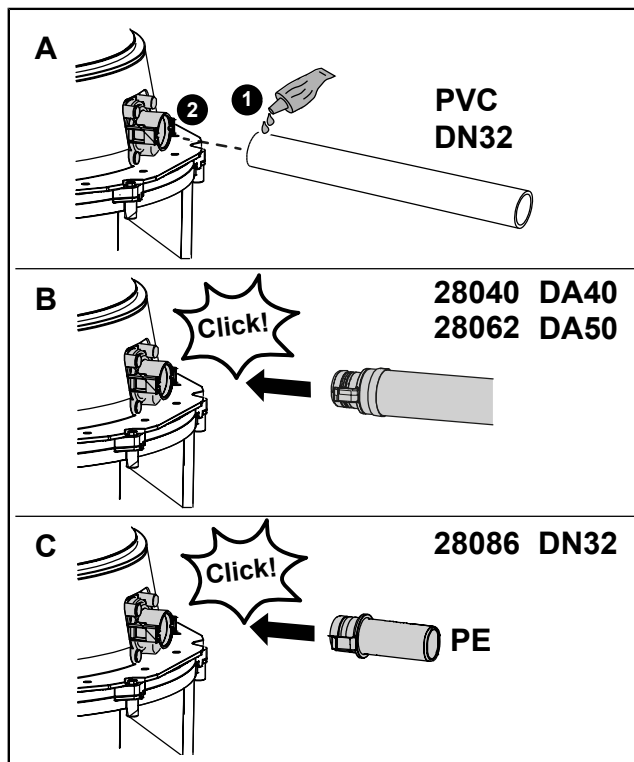
Montage de conduites supplémentaires si nécessaire (max. DN100)

- ① Exécuter les raccordements supplémentaires (arrivée supplémentaire, conduite d'aération et de ventilation) au moins à la hauteur des arrivées prépercées. Seules les surfaces désignées doivent être percées.
- 👁 La pose d'une conduite d'aération et de ventilation séparée (via le toit) est indispensable en l'absence d'une ventilation via le couvercle de protection.
- ▶ Marquer les raccords souhaités et contrôler leur orientation.
- ▶ Choisir une perceuse équipée d'une scie cloche adéquate (réf. 500101).
- ▶ Tenir à disposition le joint d'étanchéité pour passage de tuyau correspondant (disponible dans les accessoires).
- ▶ Procéder au perçage et au montage du joint conformément aux instructions spécifiques à la scie cloche. ① ②



Types de raccords de pression autorisés

- Tube PVC-U (hors fourniture) à coller (A)
- Clipser le kit de refoulement. (B) Se référer aux instructions de montage.
- Clipser l'adaptateur PE. (C) Finaliser le raccordement sur site.

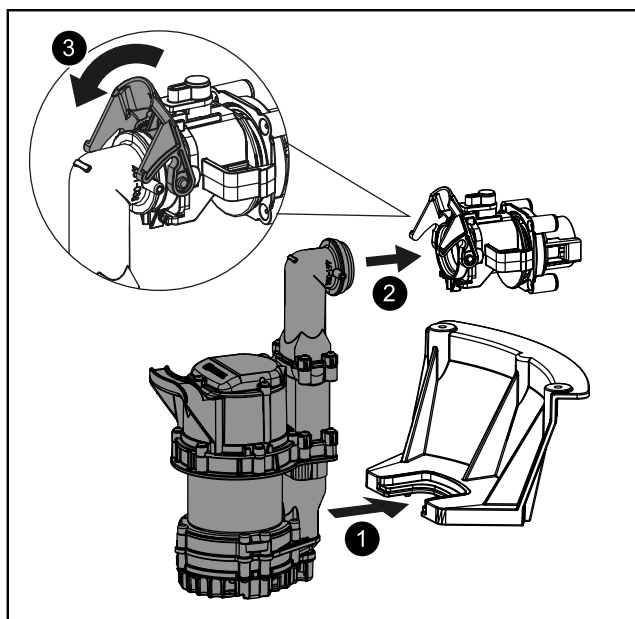


4.8 Installation des composants électriques

- ① Les variantes Tronic disposent d'un mode d'emploi séparé pour le gestionnaire.

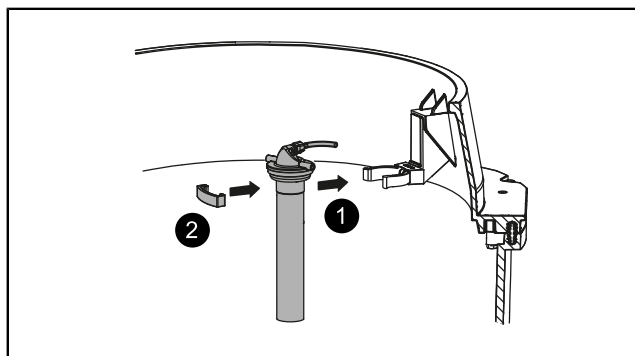
Montage de la pompe ou des pompes

- ▶ Insérer la pompe ou les pompes dans l'encoche. ①
 - ▶ Raccorder la pompe ou les pompes au refoulement. ②
 - ▶ Bloquer la fermeture rapide. ③
 - ▶ Faire passer le câble d'alimentation de la pompe à travers le fourreau pour câbles.
 - ▶ Au besoin, tirer le câble de la sonde/les flexibles à travers le fourreau pour câbles.
- ① S'il y a lieu, s'assurer que l'interrupteur à flotteur est suspendu librement vers le bas (position de repos).



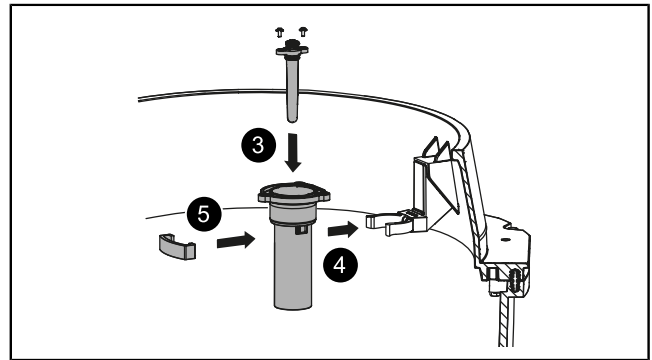
Monter la détection du niveau (uniquement pour les variantes Tronic)

- ▶ Si nécessaire, monter le capteur de pression dans la fixation (côté fourreau pour câbles). ①
- ▶ Enclencher le clip de sécurité. ②



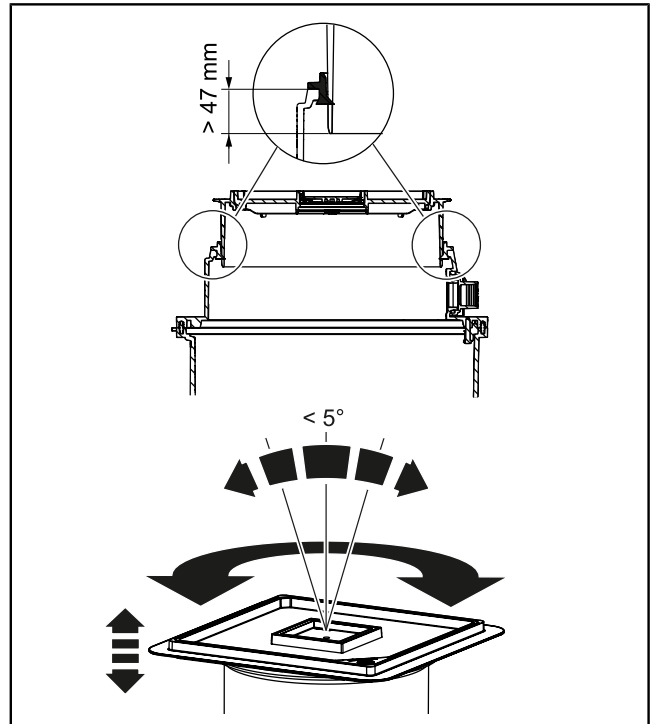
Monter la sonde d'alarme (variantes Tronic uniquement)

- ▶ Insérer la sonde optique dans un tuyau de protection et la fixer avec deux vis. ③
- ▶ Monter le tube de protection dans la fixation (côté arrière). ④
- ▶ Enclencher le clip de sécurité. ⑤



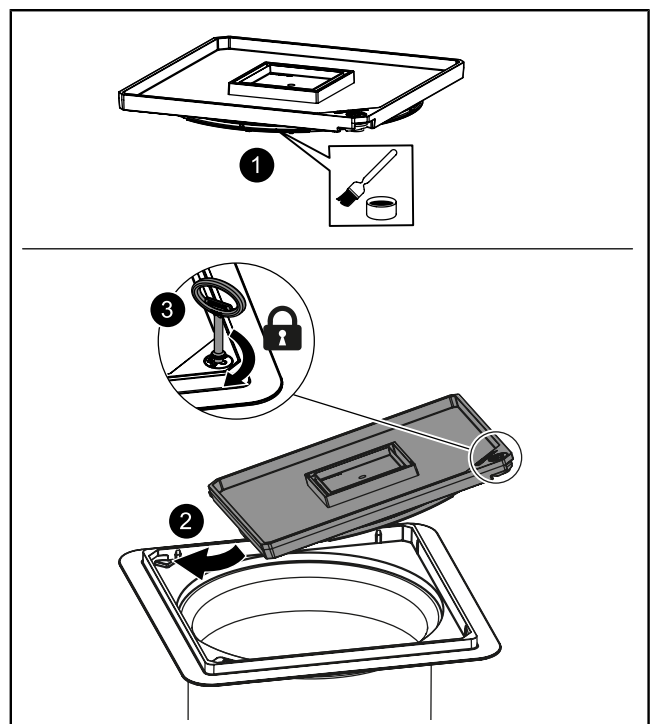
4.9 Adaptation / montage de la rehausse

- ▶ Vérifier de nouveau la différence de hauteur résiduelle entre le bord supérieur du sol et le corps de base. Tenir également compte de l'épaisseur d'un revêtement de sol à poser ultérieurement.
- ▶ Lors de la pose de la chape, veillez à réaliser une pente vers l'écoulement.
- ▶ Raccourcir la rehausse de manière à garantir la différence de hauteur déterminée + un recouvrement minimal d'au moins 47 mm.
- ① La ligne de contour sur la rehausse indique le raccourcissement maximal. L'étanchéité de la cuve n'est pas garantie en cas de dépassement du raccourcissement maximal ou de non-respect du recouvrement minimal.
- ▶ Monter et aligner la rehausse en tenant compte des points d'appui. (Un angle d'inclinaison allant jusqu'à 5° est admissible.)



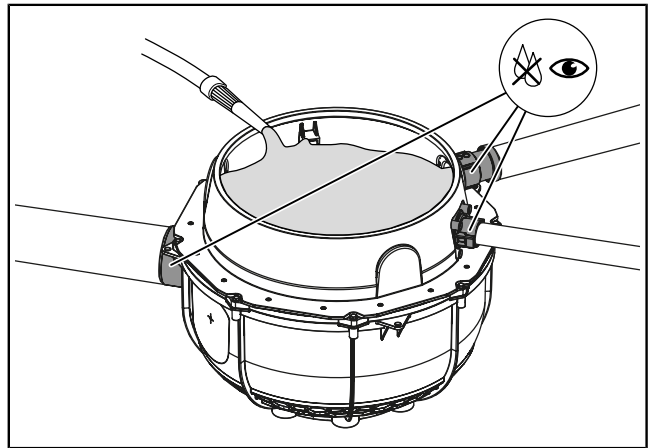
4.10 Montage du couvercle de protection

- ▶ Graisser le joint si nécessaire. ①
 - ▶ Introduire l'éventuelle clé et déverrouiller le système Lock & Lift en la tournant vers la gauche.
 - ▶ Introduire le couvercle de protection selon la figure. ②
 - ▶ Verrouiller le couvercle de protection en tournant la clé vers la droite. ③
- ✓ Le couvercle de protection est monté.



4.11 Essai d'étanchéité

- 👁 S'assurer que le poste est hors tension.
- ▶ Amener de l'eau claire dans la cuve jusqu'au bord supérieur de la cuve (et non jusqu'au bord supérieur de la rehausse).
- ▶ Vérifier l'étanchéité des arrivées, du fourreau pour câbles et s'il y a lieu de la conduite d'aération et de ventilation.
- ▶ Refouler l'eau.
- ▶ S'il y a lieu, monter le gestionnaire (respecter le mode d'emploi du gestionnaire).
- ✓ Le montage du poste est terminé, la dalle peut à présent être coulée.



5 Mise en service

5.1 Mise en service du système

- ▶ S'assurer que toutes les étapes du chapitre du montage ont été correctement exécutées.
- ▶ Débarrasser la cuve d'éventuels gravats.
- ▶ Établir l'alimentation électrique du poste.
- ▶ Soulever s'il y a lieu le flotteur afin de vérifier si la pompe submersible démarre automatiquement.
- ✓ Une fois raccordé à l'alimentation électrique, le poste est prêt à fonctionner.
- ✓ S'il y a lieu, l'initialisation du gestionnaire démarre automatiquement (mode d'emploi séparé)

6 Maintenance

① La norme EN 12056-4 doit être respectée lors de la maintenance.

6.1 Intervalle de maintenance

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

- Maintenance trimestrielle des systèmes dans les entreprises commerciales, artisanales ou industrielles
- Maintenance semestrielle des systèmes dans les maisons à plusieurs logements
- Maintenance annuelle des systèmes dans les maisons individuelles

6.2 Préparation de la maintenance

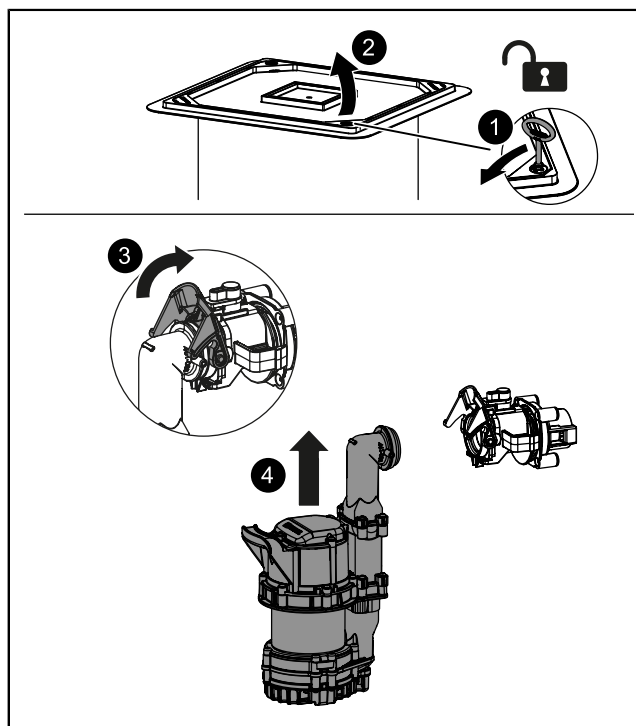


AVERTISSEMENT

Pièces sous tension
Danger d'électrocution



- ▶ Activer le poste !
- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.
- ▶ Débrancher le poste de l'alimentation électrique et la sécuriser contre toute remise en marche.
- ▶ Déverrouiller le système Lock & Lift en tournant la clé vers la gauche. ①
- ✓ La rotation a pour effet de soulever le couvercle de protection.
- ▶ Extraire le couvercle de protection. ②
- ▶ Débloquer la fermeture rapide du dispositif anti-retour. ③
- ▶ Extraire la pompe. ④



6.3 Maintenance de la pompe



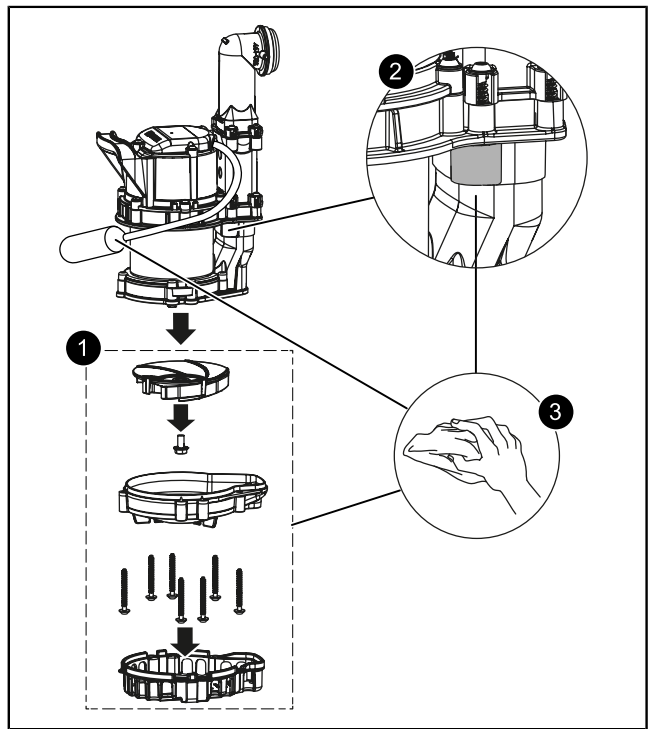
AVIS

Nettoyage inapproprié
Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

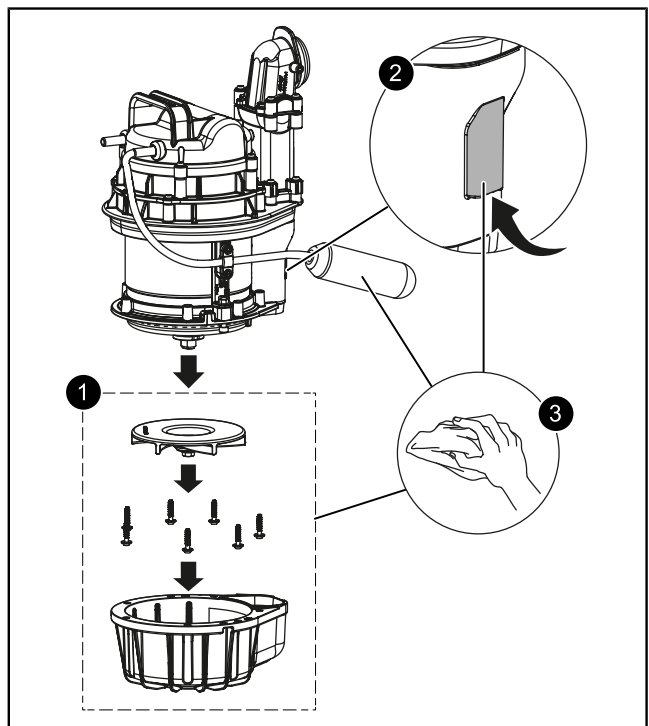
Nettoyage / maintenance de la roue vortex (pompe GTF500)

- Vérifier la souplesse de fonctionnement des pièces mobiles. **1**
 - Vérifier que l'interrupteur à flotteur peut se déplacer sans problème.
 - Démontez la grille d'aspiration.
 - Démontez la volute de pompe.
 - Vérifier l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.
- Nettoyer l'ouverture de ventilation. **2**
- Nettoyage de composants mobiles. **3**
 - Nettoyer la roue vortex démontée dans un bain d'eau.
 - Essuyer l'interrupteur à flotteur avec un chiffon humide.
- Remonter la pompe dans le sens inverse du démontage.



Nettoyage / maintenance de la roue vortex (pompe GTF1200)

- Vérifier la souplesse de fonctionnement des pièces mobiles. **1**
 - Vérifier que l'interrupteur à flotteur peut se déplacer sans problème.
 - Démontez la grille d'aspiration.
 - Démontez la volute de pompe.
 - Vérifier l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.
- Nettoyer l'ouverture de ventilation. **2**
- Nettoyage de composants mobiles. **3**
 - Nettoyer la roue vortex démontée dans un bain d'eau.
 - Essuyer l'interrupteur à flotteur avec un chiffon humide.
- Remonter la pompe dans le sens inverse du démontage.



6.4 Maintenance des sondes

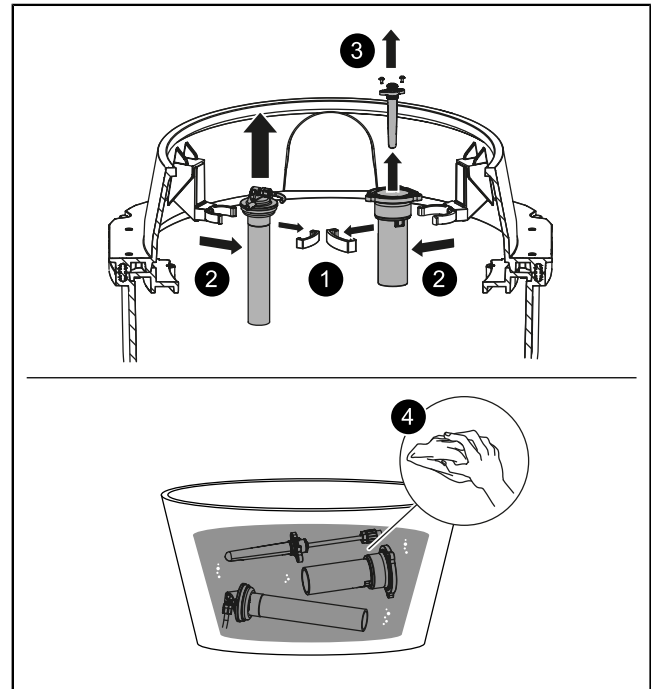


AVIS

Nettoyage inapproprié
Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- ▶ Retirer le clip de sécurisation. **1**
- ▶ Retirer la sonde d'alarme et le dispositif de détection du niveau des supports. **2**
- ▶ Desserrer les vis pour retirer la sonde d'alarme du tuyau de protection. **3**
- ▶ Plonger l'ensemble des pièces dans un bain d'eau pour les nettoyer, puis les essuyer avec un chiffon humide. **4**
- ▶ Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.



6.5 Maintenance d'autres composants du système

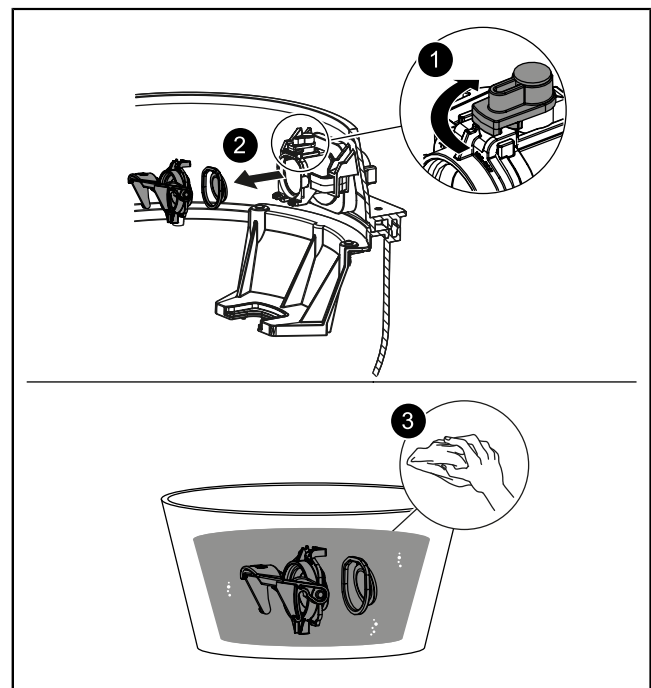


AVIS

Nettoyage inapproprié
Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- ▶ Dévisser la fermeture rotative sur le corps de clapet. **1**
- ▶ Retirer le raccord de pompe et le dispositif antiretour. **2**
- ▶ Plonger le dispositif anti-retour et le raccord de pompe dans un bain d'eau pour les nettoyer, puis les essuyer avec un chiffon humide. **3**
- ▶ Aspirer les saletés contenues dans la cuve avec un aspirateur à eau, puis essuyer la cuve (à l'intérieur) avec un chiffon humide.
- ▶ Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.



6.6 Terminer la maintenance

- ▶ Rétablir l'alimentation électrique.
- ▶ Procéder à un contrôle du fonctionnement.
- ✓ Le poste fonctionne sans problème.
- ✓ Aucun message d'erreur n'apparaît sur le gestionnaire.

7 Aide en cas de panne

Dysfonctionnement	Cause	Remèdes
Pompe ne fonctionne pas	Tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
	Déclenchement du fusible principal	Réactiver le fusible
	Câble d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
	Interrupteur à flotteur défectueux	Informez le service après-vente si nécessaire
	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Niveau incorrect détecté, erreur de niveau affichée	Tube de pression bouché	Exécuter l'intervention de maintenance (cf. "Maintenance", page 49)
Roue vortex bloquée	Dépôts d'impuretés ou de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Nettoyer la pompe (cf. "Maintenance de la pompe", page 49)
Capacité de refoulement réduite	Grille d'aspiration bouchée	Nettoyer la pompe (cf. "Maintenance de la pompe", page 49)
	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
	Ouverture de ventilation bouchée	Nettoyer l'ouverture de ventilation
	L'eau de condensation bloque le tuyau de refoulement	Veiller à une pose ascendante et continue du tuyau de refoulement ou installer le kit de compresseur pour le barbotage à l'air.

8 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	54
2	Sicurezza.....	55
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	57
4	Montaggio.....	60
5	Messa in funzione.....	65
6	Manutenzione.....	66
7	Aiuto in caso di disturbi.....	69
8	Smaltimento.....	69

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 55	Rimando al capitolo 2
ⓘ	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Parola chiave	Significato
Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Simbolo	Significato	Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio		Segnale di pericolo generale
	Attenersi alle istruzioni per l'uso		Avvertenza relativa all'elettricità
	Segnale di prescrizione generale		Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

I protocolli di manutenzione e consegna devono sempre essere disponibili presso l'impianto.

Durante l'installazione, il funzionamento, la manutenzione o la riparazione dell'impianto devono essere rispettate le norme antinfortunistiche, le norme e le direttive pertinenti e le prescrizioni delle aziende di energia e fornitura locali.

L' esercente dell'impianto ha inoltre l'obbligo di:

- ▶ garantire un funzionamento conforme alle disposizioni e giuridicamente sicuro
- ▶ effettuare una valutazione dei rischi, individuare e segnalare le zone pericolose
- ▶ effettuare la formazione per la sicurezza
- ▶ impedire l'uso da parte di persone non autorizzate

Indossare sempre i dispositivi di protezione individuale durante tutte le attività sull'impianto.



- Indumenti protettivi
- Guanti protettivi



- Calzature antinfortunistiche
- Protezione per il viso

- Controllare il peso dell'impianto/dei componenti dell'impianto (vd. *"Descrizione del prodotto e dati tecnici"*, pagina 57). Prestare attenzione al sollevamento corretto e all'ergonomia.
- È vietato trattenersi sotto ai carichi sospesi. Se non trasportata nel modo giusto, esiste un pericolo di ferimento.
- Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali. Le parti conducenti tensione comportano il rischio di scossa elettrica.
- L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale massima di 30 mA.
- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori. Sbloccare l'impianto!
- Durante i lavori di manutenzione sull'impianto, la centralina deve essere protetta contro la riattivazione non autorizzata.
- Mettere in funzione l'impianto solo in edifici in cui è installato uno scaricatore di sovratensione (ad esempio un dispositivo di protezione contro le sovratensioni di tipo 2 a norma VDE). La tensione di disturbo può danneggiare fortemente i componenti elettrici e causare il guasto dell'impianto.
- Assicurarsi che i cavi elettrici e tutte le altre parti elettriche dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, l'impianto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento.
- Non conservare né consumare alimenti nel locale in cui è installato l'impianto. Evitare di toccare la superficie, rimuovere la sporcizia evidente. In caso di contatto diretto con le acque reflue, pulire immediatamente e accuratamente la parte del corpo interessata e, se necessario, disinfettarla. Esiste il rischio di contrarre infezioni batteriche.
- Prima di procedere alla manutenzione o allo smontaggio, lasciare raffreddare adeguatamente il motore/la pompa. Utilizzare guanti protettivi. Esiste il pericolo di ustioni sulle superfici incandescenti.

2.2 Personale – Qualifica

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni per l'uso e delle norme esecutive

Elettricista specializzato VDE 0105: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica

Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, sostituzione della batteria	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (interna), controllo di funzionamento, configurazione della centralina	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto può essere utilizzato solo per il pompaggio di svuotamento delle comuni acque di scarico domestiche senza sostanze fecali ma non per i liquidi esplosivi o i solventi.

La variante di impianto Resistant è inoltre adatta a una combinazione di acque di scarico e fluidi salini e alla condensa dei dispositivi a condensazione.

Non è consentito l'utilizzo dell'impianto nelle atmosfere potenzialmente esplosive (ATEX).

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

3.1 Descrizione del prodotto

L'impianto è composto da un serbatoio della pompa con blocco antiriflusso e uscita in pressione, un rialzo telescopico e una piastra di copertura di materiale plastico con funzione di scarico. A seconda della struttura del pavimento, è necessario acquistare separatamente gli accessori adeguati per l'installazione in profondità, ad esempio una prolunga.

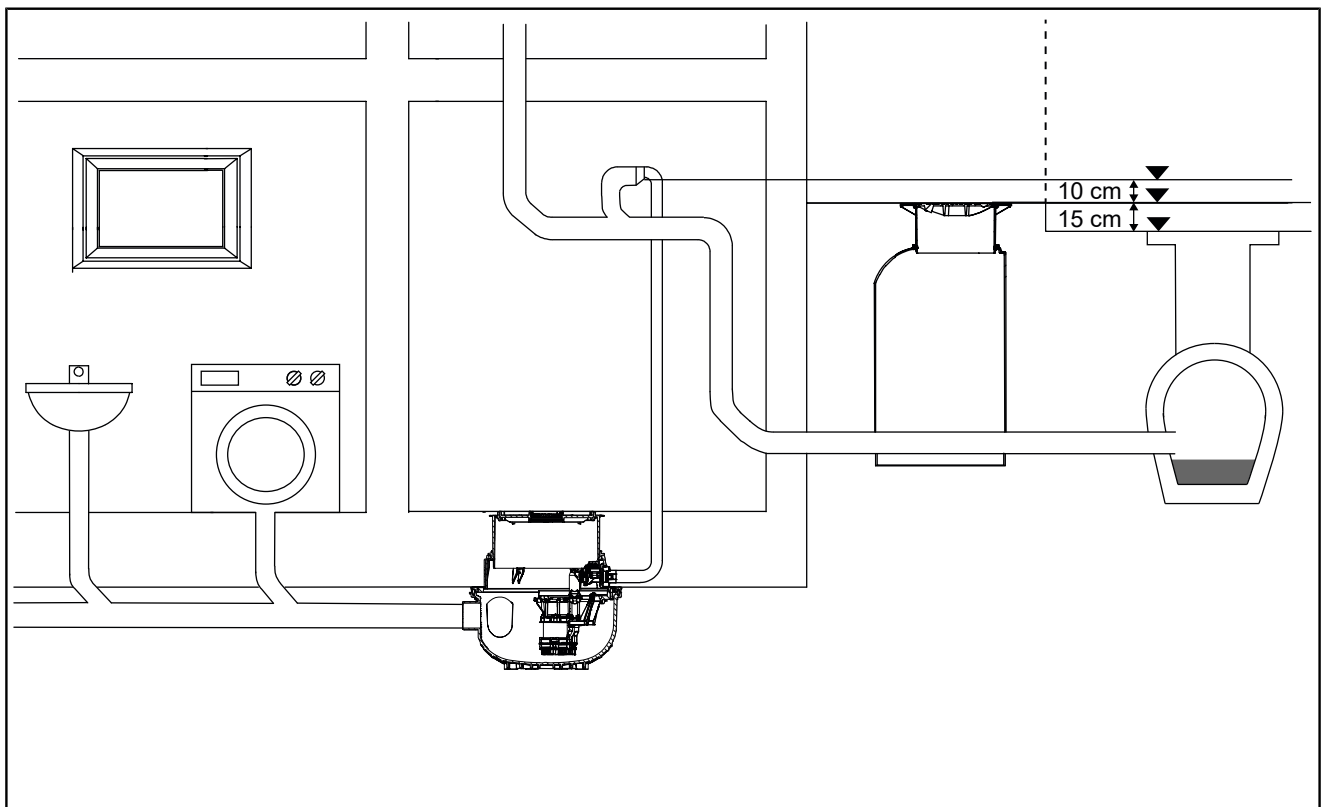
Per il rilevamento del livello, a seconda della variante, è usato un interruttore a galleggiante o un sensore di pressione.

Le varianti con sensore di pressione dispongono sempre di una centralina (variante Tronic) nella quale vengono elaborate le informazioni.

Le varianti con centralina sono dotate inoltre di una sonda di allarme. La centralina invia inoltre dei segnali d'allarme ottici e acustici in caso di forte superamento del livello.

L'impianto Mono o Duo viene fornito con diverse pompe.

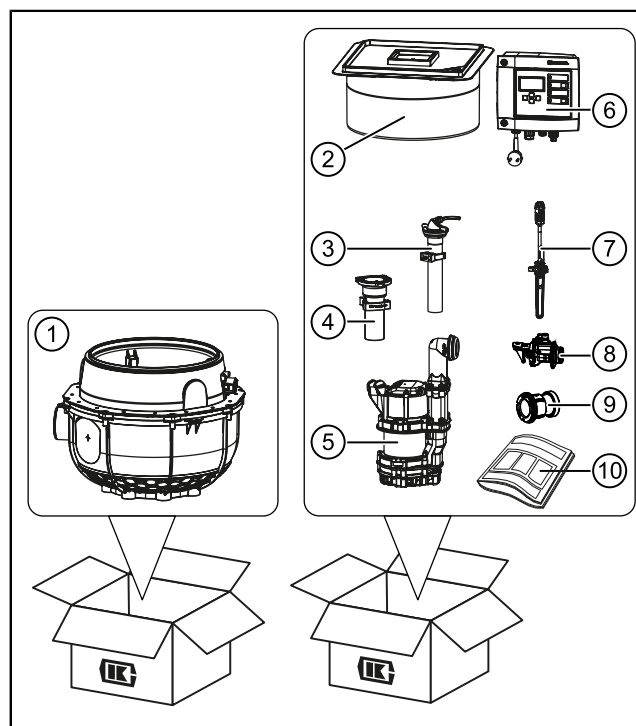
3.2 Principio di funzionamento



3.3 In dotazione

(1)	Serbatoio
(2)	Rialzo
(3)	Sensore di pressione *)
(4)	Tubo di protezione per la sonda di allarme (solo variante Tronic)
(5)	Pompa/e
(6)	Centralina *)
(7)	Sonda di allarme *)
(8)	Vano porta paletta con blocco antiriflusso
(9)	Bocchettone di collegamento (tubo per cavi)
(10)	Istruzioni per l'uso

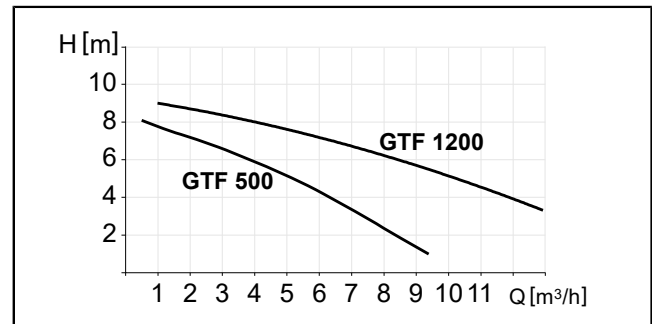
*) solo versione Tronic



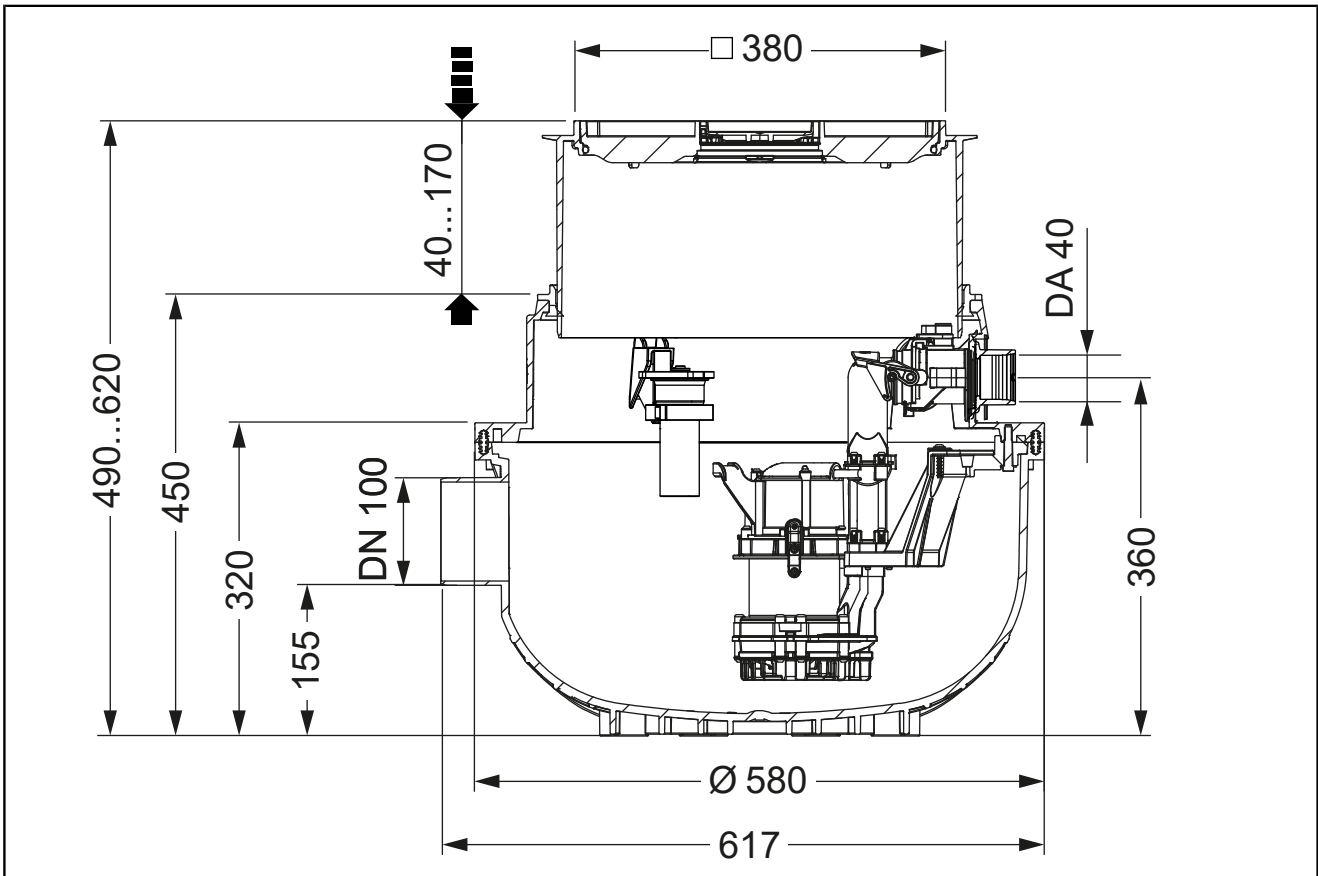
3.4 Dati tecnici

Indicazione / tipo di pompa	GTF500, GTF500 resistant	GTF1200, GTF1200 resistant
Peso per pompa / impianto	19,9 kg / 22,8 kg	24,9 kg / 35,7 kg
Potenza P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Numero di giri	2800 min ⁻¹	2650 min ⁻¹
Tensione di funzionamento	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Corrente nominale (per pompa)	2,7 A	6,2 A
Portata Q max	10,0 m ³ / h	15,5 m ³ / h
Altezza di pompaggio H max	8 m	9 m
Passaggio	10 mm	30 mm
Temperatura max. del fluido trasportato	40 °C	
Resistenza all'acqua bollente per breve tempo (2 minuti)	80 °C	
Tipo di protezione	IP68 (3 m mH2O)	
Classe di protezione	I	
Salvatore	integrato	
Tipo di collegamento	Presse tipo Schuko / codificata	
Fusibile consigliato	C16 A	
Tipo di funzionamento	S1*	
	*Pompa GTF1200 con interruttore a galleggiante diretto S3 - 50%	
Classe di carico	K3 / L15	
Entrata	DN 100	
Resistenza all'acqua freatica	3 m	
Volume del serbatoio	65 l	
Volume di pompaggio	20 l	

Portata Q e altezza di pompaggio H



3.5 Misure

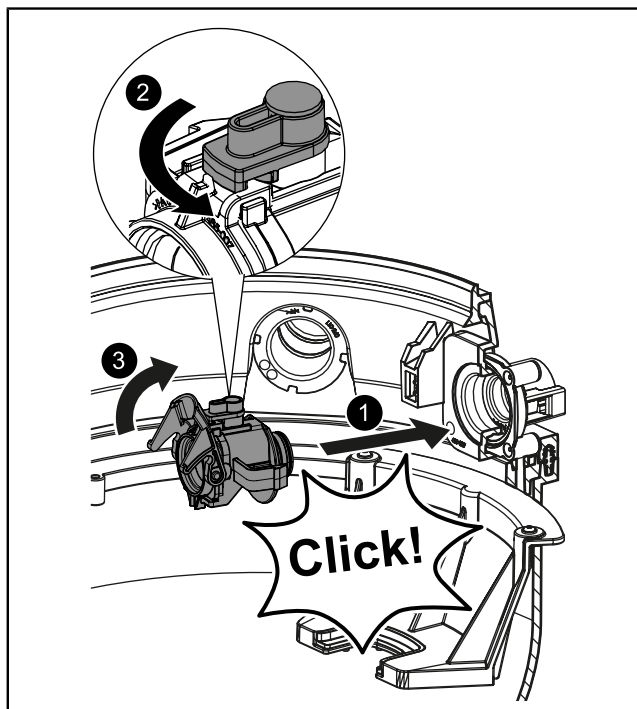


IT

4 Montaggio

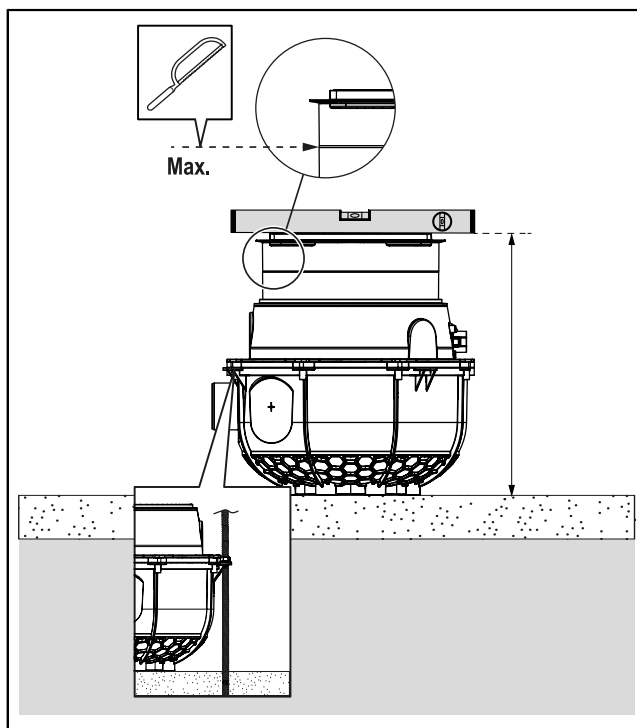
4.1 Montaggio delle valvole

- ▶ Se necessario, ingrassare le guarnizioni sul vano porta paletta e sul blocco antiriflusso.
- ▶ Fissare il vano porta paletta. **1**
(Accertare che entrambe le clip si innestino nel bloccaggio contemporaneamente).
- ▶ Controllare che la chiusura girevole sia bloccata. **2**
- ▶ Sollevare lo sgancio rapido. **3**



4.2 Collocazione dell'impianto

- ▶ Il serbatoio deve essere posizionato orizzontalmente su uno strato di protezione.
In alternativa, il serbatoio può essere anche fissato con delle barre filettate (max. M10), che vengono inserite negli occhielli sul bordo del serbatoio.
 - ▶ La guarnizione a labbra profilata deve essere inserita nell'apposita scanalatura del serbatoio.
 - ▶ Determinare l'altezza rispetto al bordo superiore del pavimento pianificato, verificando se l'installazione necessita di una prolunga supplementare.
Il rialzo è regolabile in altezza. La profondità minima di innesto (47 mm) del rialzo deve essere però tenuta in considerazione. Il rialzo è accorciabile secondo necessità in via opzionale.
 - ▶ Effettuare delle prove di montaggio di rialzo e piastra di copertura.
- ① La piastra di copertura funge anche da copertura protettiva da cantiere.
- ① Per garantire uno smontaggio semplice del rialzo, la guarnizione a labbro profilata può essere successivamente ingrassata.

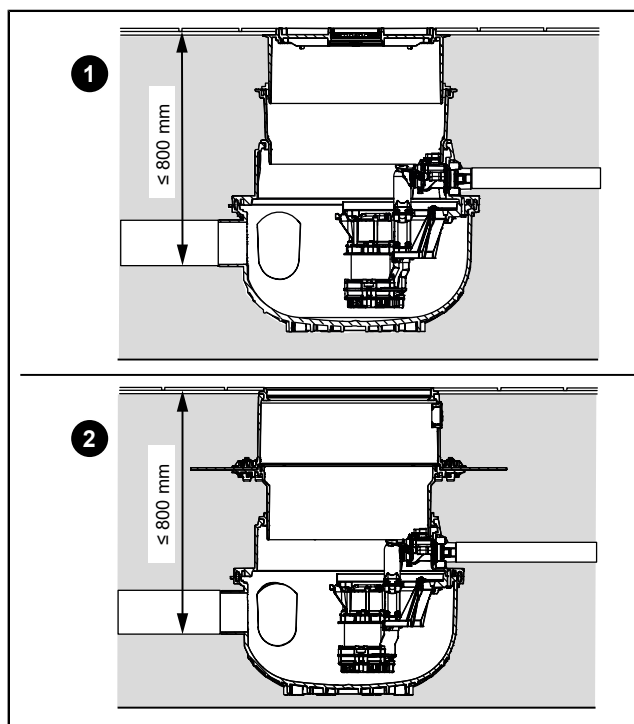


4.3 Profondità di installazione massima

(1)	Guarnizione termosaldata senza acque sotterranee
(2)	Guarnizione termosaldata contro l'acqua in pressione (ad esempio con calcestruzzo impermeabile)

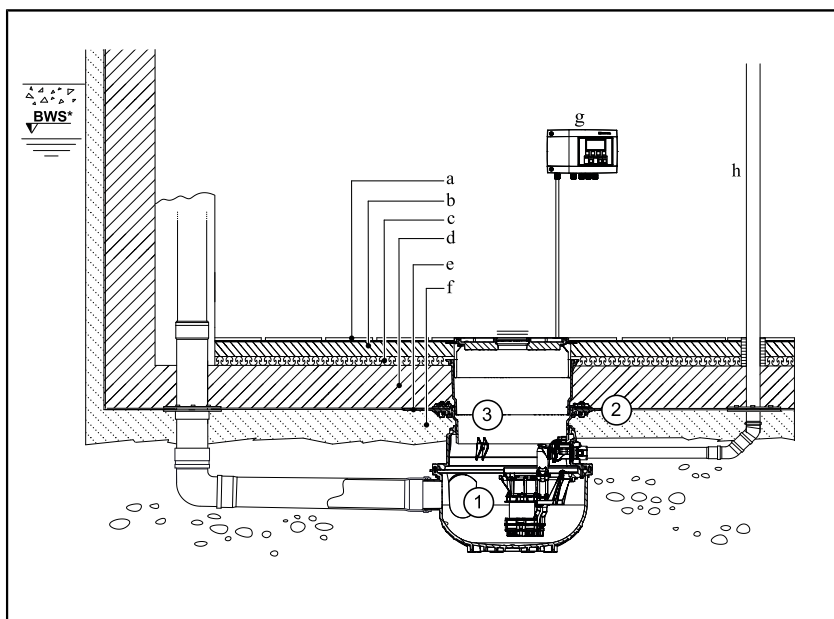
A seconda della struttura del pavimento, per l'installazione in profondità è necessario utilizzare accessori adeguati, ad esempio una prolunga tra il rialzo e il corpo base.

Per l'installazione nella soletta in calcestruzzo è possibile una profondità di installazione massima di 800 mm fino al bordo inferiore della tubazione di entrata. In questo modo, i pezzi necessari sono raggiungibili per gli interventi di manutenzione e servizio.



4.4 Esempio di installazione con vasca nera (lastra di cemento con strato di separazione)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Kit di guarnizioni, codice articolo 83073: prolunga con flangia e contro-flangia (per il collegamento a una guaina impermeabilizzante del cliente)	
3	Prolunga, ad esempio codice articolo 83070	
a	Rivestimento del pavimento	f Calcestruzzo protettivo
b	Massetto	g Centralina
c	Isolamento	h Condotto di mandata
d	Pavimento in calcestruzzo	BWS*) Livello acqua di riferimento
e	Guarnizione termosaldata	

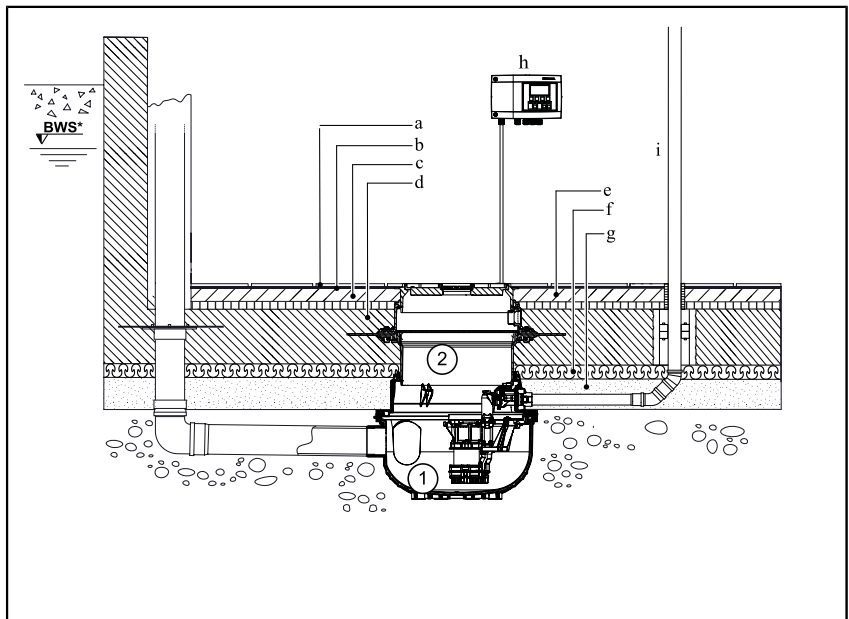


*) Specchio d'acqua freatica max. previsto, 3 m max. consentiti.

4.5 Esempio di installazione con vasca bianca (lastra di cemento con calcestruzzo impermeabile)

1	Aqualift M Underfloor	
2	Prolunga con flangia centrale per il montaggio nel calcestruzzo impermeabile, ad esempio codice articolo 83075	
a	Rivestimento del pavimento	f Isolamento
b	Guarnizione termosaldata	g Strato di protezione
c	Massetto	h Centralina
d	Pavimento in calcestruzzo	i Condotto di mandata
e	Isolamento	BWS*) Livello acqua di riferimento

*) Specchio d'acqua freatica max. previsto, 3 m max. consentiti.



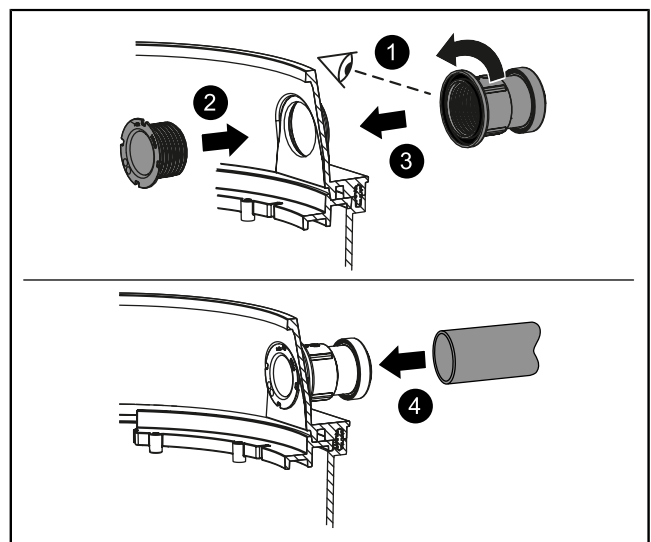
4.6 Montaggio di tubo per cavi e condotto di alimentazione

Bocchettone di collegamento del tubo per cavi (DN50)

- ① Realizzare il tubo per cavi con delle curve massime di 45°.
- ▶ Controllare che la guarnizione per condotto del tubo sia nel bocchettone. ①
- ▶ Inserire il controprezzo del bocchettone nell'apertura prevista dall'interno. ②
- ▶ Serrare manualmente il bocchettone sul controprezzo, in modo da garantire la tenuta. ③
- ▶ Spingere la tubazione fino all'arresto. ④
- ▶ Ripetere questi passi per il tubo di entrata.

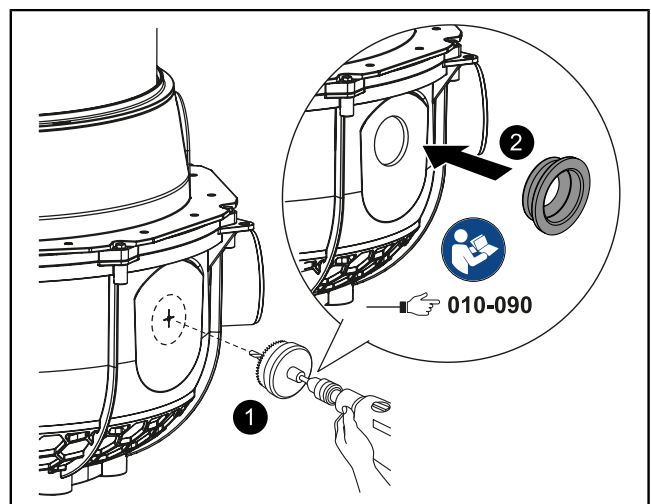
Montaggio del condotto di alimentazione

- ▶ Spingere il tubo ad alta temperatura con manicotto doppio (DN100) o manicotto a saldare PE sul bocchettone di alimentazione prefabbricato (opposto al tubo per cavi) e collegare saldamente.
- ▶ Controllare il posizionamento del serbatoio e la sede salda del collegamento sul bocchettone di alimentazione.



Montare gli eventuali condotti supplementari (max. DN100)

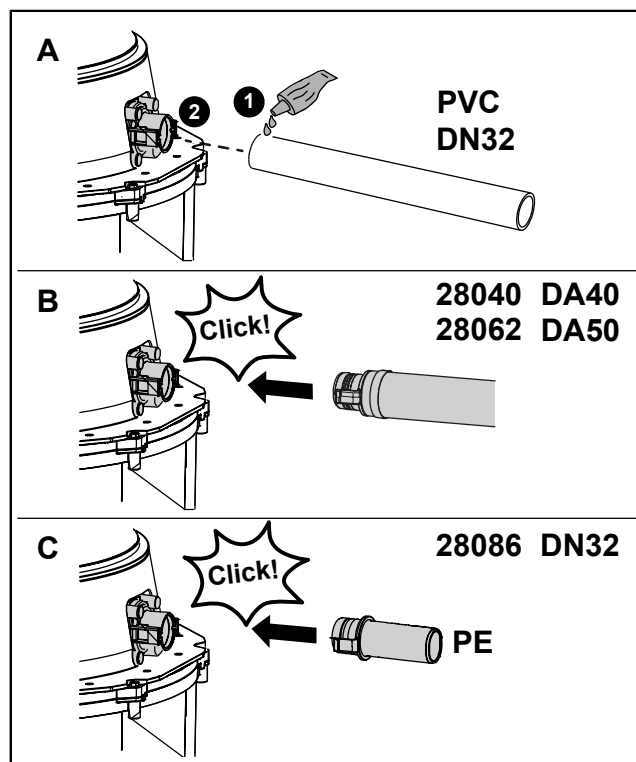
- ① I collegamenti supplementari (tubo di entrata supplementare, condotti di aerazione e sfiato) devono essere realizzati almeno all'altezza delle entrate pre-forate. È possibile perforare solo le superfici contrassegnate.
- 👁 Se non avviene nessuna aerazione attraverso la piastra di copertura, deve essere posato un condotto di aerazione e sfiato separato (al di sopra del tetto).
- ▶ Tracciare i collegamenti desiderati, controllare l'orientamento.
- ▶ Scegliere un trapano con una sega a tazza adeguata (codice articolo 500101).
- ▶ Tenere pronta l'apposita guarnizione per condotto del tubo (disponibile quale accessorio).
- ▶ Praticare il foro e montare la guarnizione per condotto del tubo nel rispetto delle istruzioni della sega a tazza. ① ②



4.7 Realizzazione dell'uscita in pressione

Tipi di collegamenti in pressione consentiti

- Incollare il tubo in PVC-U in loco. (A)
- Agganciare il set di tubi di pressione. (B) Seguire le istruzioni allegate.
- Agganciare l'adattatore PE. (C) Continuare la connessione PE in loco.

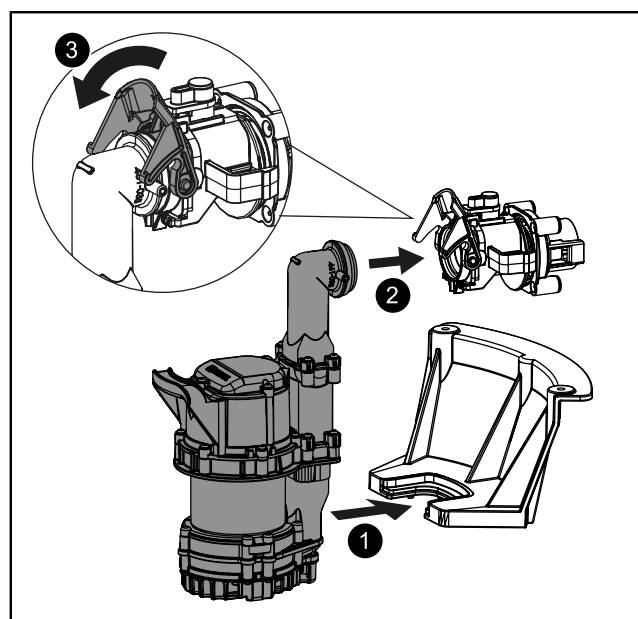


4.8 Installazione dei componenti elettrici

- ① Le versioni Tronic dispongono di istruzioni per l'uso separate per la centralina.

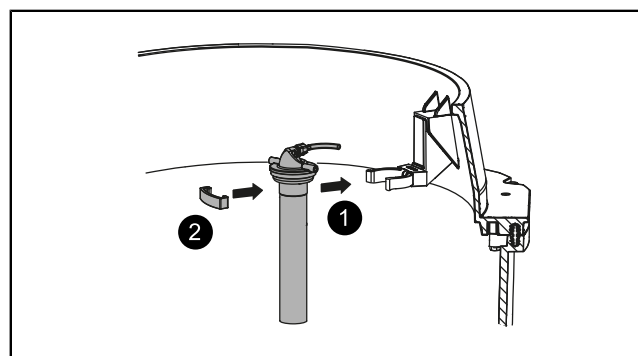
Montaggio della pompa (delle pompe)

- ▶ Spingere la pompa (le pompe) nella sospensione. ①
 - ▶ Collegare la pompa (le pompe) all'uscita in pressione. ②
 - ▶ Bloccare lo sgancio rapido. ③
 - ▶ Far passare il cavo di alimentazione della pompa attraverso il tubo per cavi.
 - ▶ Eventualmente, tirare il cavo della sonda/i tubi flessibili attraverso il tubo per cavi.
- ① Se presente, accertare che l'interruttore a galleggiante penzoli liberamente verso il basso (posizione di riposo).



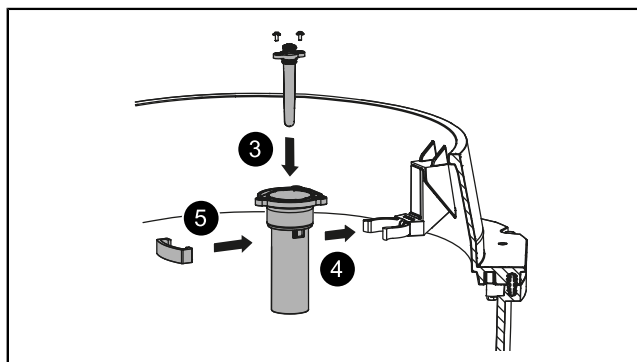
Montaggio del sensore di livello (solo versioni Tronic)

- ▶ Se necessario, montare il tubo ad immersione nel fissaggio (lato tubo per cavi). ①
- ▶ Inserire la clip di sicurezza. ②



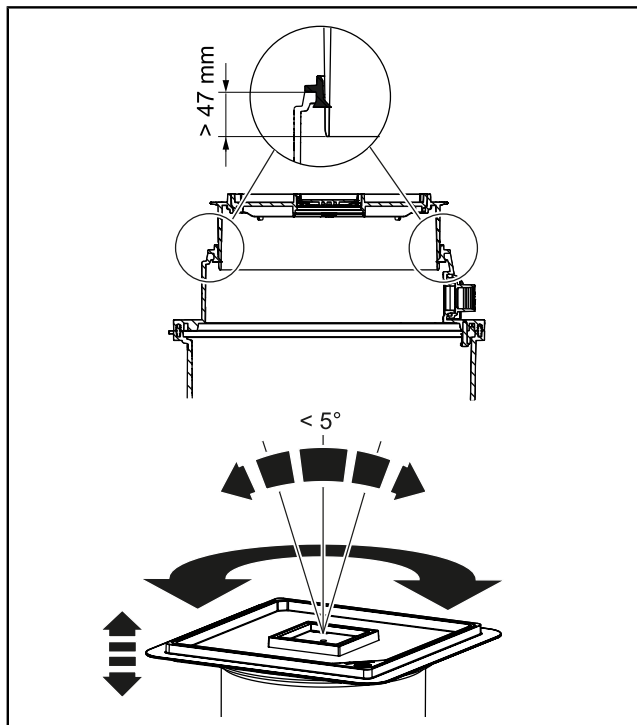
Montaggio della sonda di allarme (solo versioni Tronic)

- ▶ Innestare la sonda ottica nel tubo di protezione e fissarla con due viti. **3**
- ▶ Montare il tubo di protezione nel fissaggio (lato entrata). **4**
- ▶ Inserire la clip di sicurezza. **5**



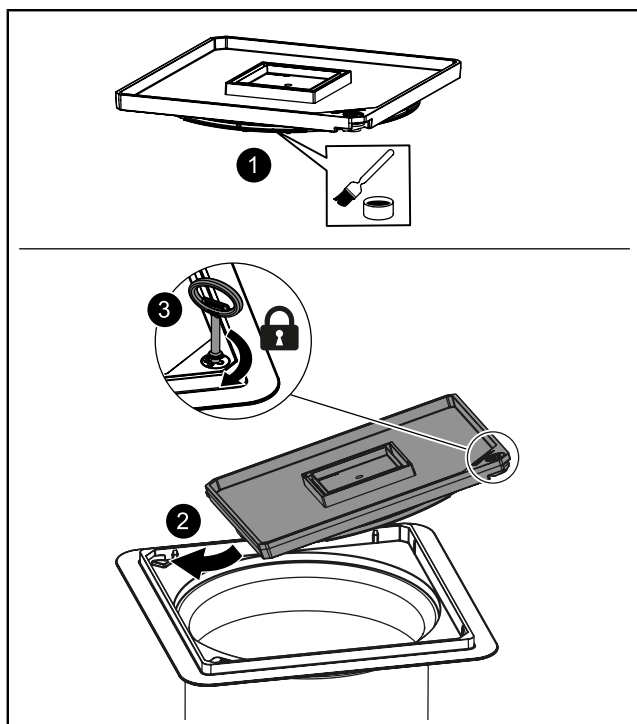
4.9 Montaggio/adattamento del rialzo

- ▶ Controllare ancora una volta la differenza d'altezza rimanente tra bordo superiore del pavimento e corpo base. Tenere in considerazione l'altezza dell'eventuale rivestimento del pavimento.
 - ▶ Durante la posa del massetto, assicurarsi che sia presente una pendenza verso lo scarico.
 - ▶ Accorciare il rialzo in modo tale da garantire la differenza di altezza determinata + la copertura minima di almeno 47 mm.
- ① La linea di contorno del rialzo mostra l'accorciamento massimo. Se l'accorciamento massimo è superato o la copertura minima non è rispettata, la tenuta resistente del serbatoio non è garantita.
- ▶ Montare e allineare il rialzo, tenendo conto dei punti di appoggio. (Sono ammessi angoli di inclinazione fino a 5°.)



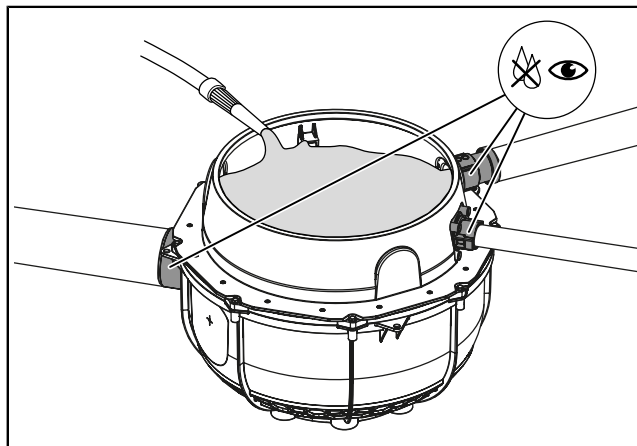
4.10 Montaggio della piastra di copertura

- ▶ Ingrassare eventualmente la guarnizione per condotto del tubo **1**
 - ▶ Eventualmente inserire la chiave e sbloccare il sistema Lock & Lift ruotando verso sinistra.
 - ▶ Condurre dentro la piastra di copertura come illustrato. **2**
 - ▶ Bloccare la piastra di copertura ruotando la chiave verso destra. **2**
- ✓ La piastra di copertura è montata.



4.11 Prova di tenuta

- 👁️ Accertare che l'impianto sia privo di corrente.
- ▶ Riempire il serbatoio di acqua pulita fino a raggiungere il bordo superiore del serbatoio stesso (non del rialzo).
- ▶ Controllare la tenuta resistente di tubi di entrata, tubo per cavi ed eventuale condotto di aerazione e sfiato.
- ▶ Pompare via l'acqua.
- ▶ Se necessario, montare la centralina (attenersi alle istruzioni per l'uso della centralina).
- ✓ Il montaggio dell'impianto è concluso, ora può avvenire la gettata del pavimento.



5 Messa in funzione

5.1 Messa in funzione dell'impianto

- ▶ Controllare che i passi descritti nel capitolo "Montaggio" siano stati eseguiti regolarmente.
- ▶ Liberare il serbatoio da eventuali detriti.
- ▶ Collegare l'alimentazione elettrica dell'impianto.
- ▶ Eventualmente sollevare l'interruttore a galleggiante per controllare se la pompa ad immersione si attiva autonomamente.
- ✓ Una volta collegato all'alimentazione elettrica, l'impianto è pronto per l'uso.
- ✓ Se presente, l'inizializzazione della centralina (istruzioni per l'uso separate) inizia autonomamente.



6 Manutenzione

① Per la manutenzione è necessario osservare la norma EN 12056-4.

6.1 Intervallo di manutenzione

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

- trimestralmente per impianti in piccole imprese
- semestralmente per impianti in case plurifamiliari
- annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari

6.2 Preparazione della manutenzione



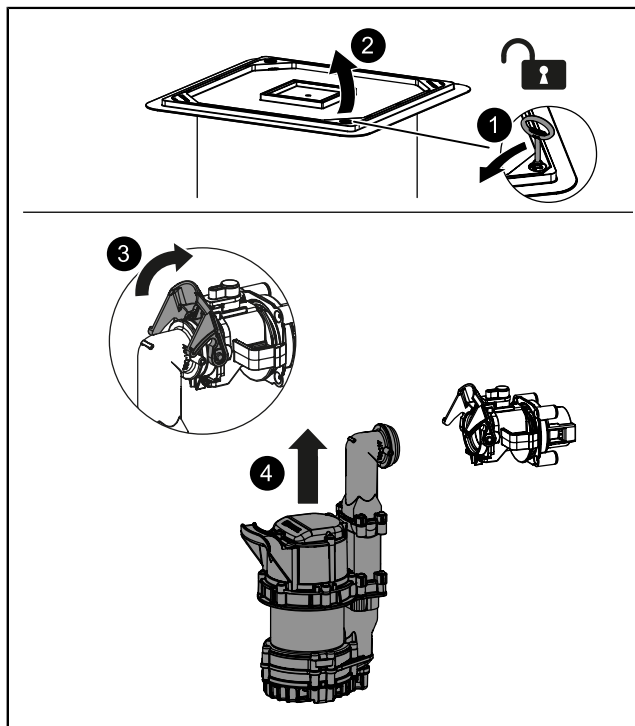
AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione
Pericolo dovuto a scosse elettriche



- Sbloccare l'impianto!
- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.

- Scollegare l'impianto dall'alimentazione elettrica e assicurarsi che non possa essere riattivato.
- Sbloccare il sistema Lock & Lift ruotando la chiave verso sinistra. ①
- ✓ La piastra di copertura viene sollevata tramite rotazione.
- Togliere la piastra di copertura. ②
- Aprire la chiusura rapida sul blocco antiriflusso. ③
- Togliere la pompa. ④



6.3 Manutenzione della pompa



AVVISO

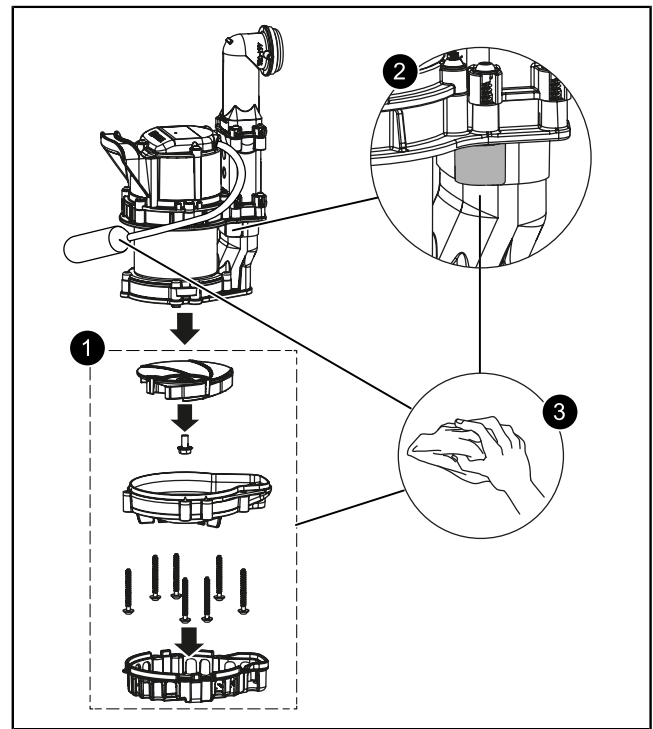
Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

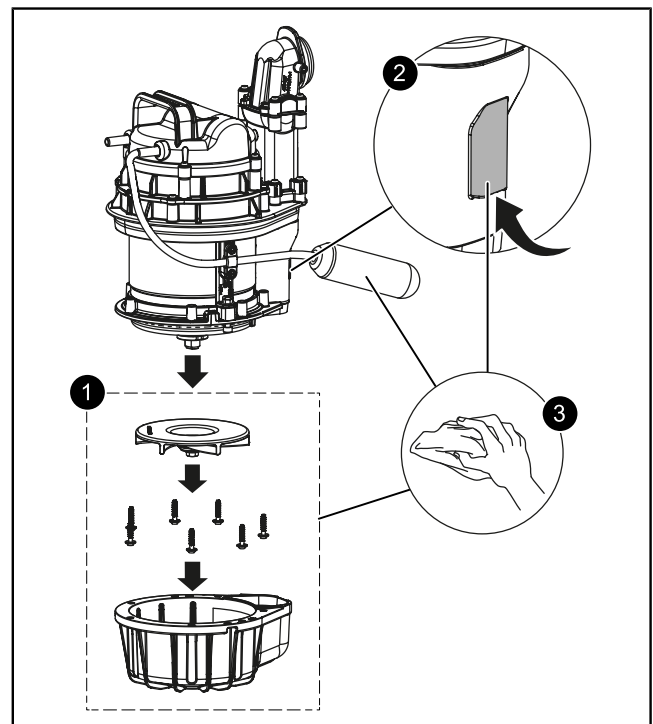
Pulire/manutenere la girante libera (pompa GTF500)

- Controllare la libertà di movimento delle parti mobili. ❶
 - Controllare la mobilità dell'interruttore a galleggiante.
 - Smontare il filtro di aspirazione.
 - Smontare il corpo della spirale.
 - Verificare la presenza di deformazioni e la libertà di movimento della girante libera.
- Liberare l'apertura di aerazione e sfiato. ❷
- Pulire i componenti mobili. ❸
 - Lavare la girante libera smontata in un bagno d'acqua.
 - Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.
- Rimontare la pompa in ordine inverso.



Pulizia/manutenzione della girante libera (pompa GTF1200)

- Controllare la libertà di movimento delle parti mobili. ❶
 - Controllare la mobilità dell'interruttore a galleggiante.
 - Smontare il filtro di aspirazione.
 - Smontare il corpo della spirale.
 - Verificare la presenza di deformazioni e la libertà di movimento della girante libera.
- Liberare l'apertura di aerazione e sfiato. ❷
- Pulire i componenti mobili. ❸
 - Lavare la girante libera smontata in un bagno d'acqua.
 - Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.
- Rimontare la pompa in ordine inverso.



6.4 Manutenzione della sensoristica



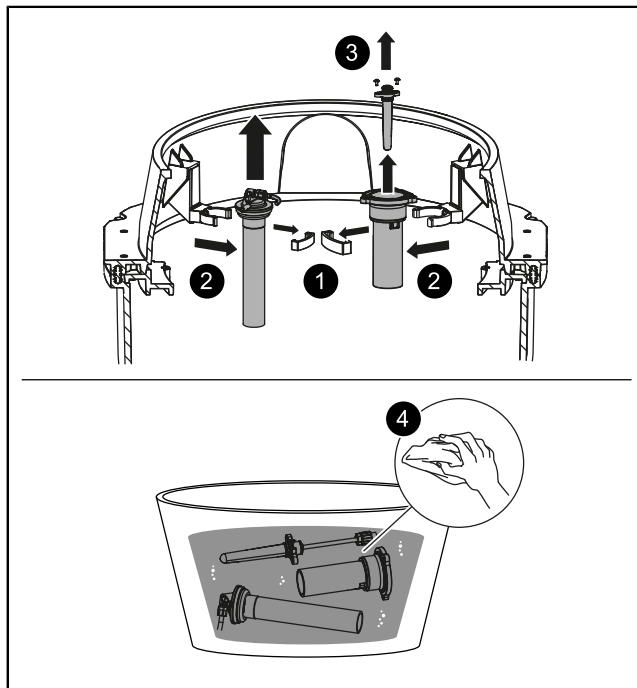
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- Togliere le clip di sicurezza. **1**
- Togliere la sonda di allarme e il rilevamento del livello dai supporti. **2**
- Allentare le viti per estrarre la sonda di allarme dal tubo di protezione. **3**
- Immergere tutti i pezzi in un bagno d'acqua per pulirli e, quindi, tergerli con un panno umido. **4**
- Rimontare i componenti in ordine inverso.



6.5 Manutenzione di ulteriori componenti dell'impianto



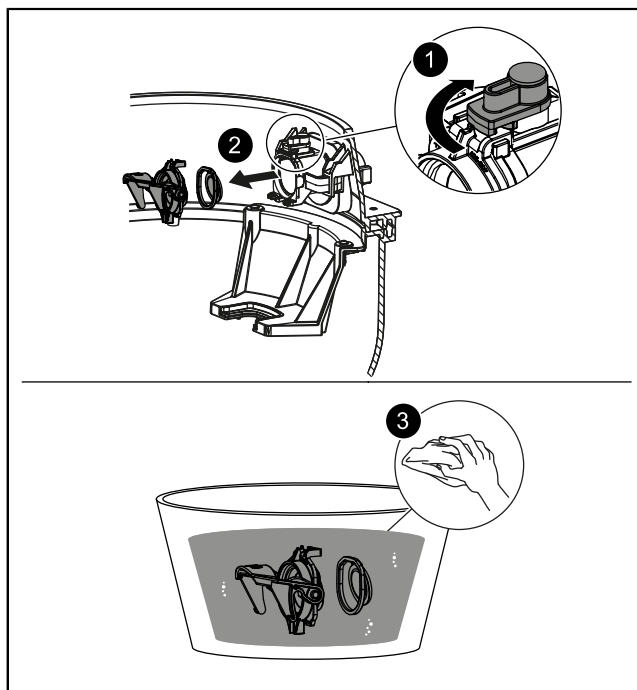
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- Ruotare la chiusura girevole sul vano porta paletta. **1**
- Togliere il collegamento della pompa e il blocco antiriflusso. **2**
- Immergere il blocco antiriflusso e il collegamento della pompa in acqua per pulirli, quindi asciugarli con un panno umido. **3**
- Aspirare il serbatoio con un aspiraliquidi, quindi pulire l'interno del serbatoio con un panno umido.
- Rimontare i componenti in ordine inverso.



6.6 Conclusione della manutenzione

- Ripristinare l'alimentazione elettrica.
- Eseguire il controllo di funzionamento.
- ✓ L'impianto funziona senza problemi.
- ✓ Sulla centralina non viene visualizzato alcun messaggio di errore.

7 Aiuto in caso di disturbi

Disturbo	Causa	Misure correttive
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Reinserire il fusibile
	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
	Interruttore a galleggiante guasto	Contattare il servizio clienti
	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
È stato rilevato il livello errato, viene visualizzato un errore di livello	Tubo di mandata intasato	Eseguire la manutenzione (vd. "Manutenzione", pagina 66)
Girante libera bloccata	Impurità e sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo della spirale	Lavare la pompa (vd. "Manutenzione della pompa", pagina 66)
Portata ridotta	Cestello di aspirazione intasato	Lavare la pompa (vd. "Manutenzione della pompa", pagina 66)
	Usura del corpo della spirale	Sostituire il corpo della spirale
	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato
	L'acqua di condensa blocca il tubo di mandata	Posare il tubo di mandata con una pendenza crescente costante o installare il kit del compressore per il gorgogliamento dell'aria.

8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- Rispettare le norme locali vigenti.
- Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	71
2	Veiligheid.....	72
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	74
4	Monteren.....	77
5	Inbedrijfstelling.....	82
6	Onderhoud.....	83
7	Hulp bij storingen.....	86
8	Lediging.....	86

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 72	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Signaalwoord	Betekenis
Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen
	Volg de gebruikershandleiding
	Algemeen gebodsteken

Teken	Betekenis
	Algemeen waarschuwingsteken
	Waarschuwing voor elektriciteit
	AEEA-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

De onderhouds- en overdrachtslogboeken moeten bij de installatie beschikbaar worden gehouden.

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, de in aanmerking komende normen en richtlijnen alsmede de voorschriften van de plaatselijke nutsbedrijven in acht worden genomen.

De exploitant van de installatie is verplicht tot:

- ▶ het waarborgen van een correcte en rechtsgeldige werking
- ▶ het opstellen van een risicobeoordeling en het vaststellen en aangeven van gevarenczones
- ▶ het geven van veiligheidsinstructies
- ▶ het beveiligen tegen gebruik door onbevoegden

Gebruik bij alle werkzaamheden aan de installatie altijd persoonlijke beschermingsmiddelen.



- beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen



- Veiligheidsschoenen
- Gezichtsbescherming

- Controleer het gewicht van de installatie/installatieonderdelen (zie "*Productomschrijving en technische gegevens*", pagina 74). Let op het correct tillen en de arbeidsergonomie.
- Niemand mag zich onder een zwevende lading bevinden. Bij onjuist transport bestaat er gevaar voor letsel.
- Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. Spanningvoerende onderdelen kunnen gevaar voor elektrische schokken opleveren.
- De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van maximaal 30 mA worden gevoed.
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld. Installatie vrij-schakelen!
- Tijdens onderhoud aan de installatie moet de besturingskast worden beveiligd tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.
- Installaties mogen alleen worden gebruikt in gebouwen die beschikken over een overspanningsafleider (bijv. een overspanningsafleider type 2 volgens de VDE). Ruisspanning kan de elektrische onderdelen ernstig beschadigen en ervoor zorgen dat de installatie uitvalt.
- Zorg dat de elektriciteitskabels en alle elektrische installatieonderdelen in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet zij direct worden uitgezet.
- Bewaar en consumeer geen voedingsmiddelen in de ruimte waar de installatie is opgesteld. Vermijd het aanraken van oppervlakten en verwijder zichtbare verontreinigingen. Bij direct contact met afvalwater moet het betreffende lichaamsdeel onmiddellijk grondig worden gereinigd en eventueel gedesinfecteerd. Er bestaat een risico op bacteriële infectie.
- Laat de motor/pomp vóór onderhoud of demontage voldoende afkoelen. Draag beschermende handschoenen. Hete oppervlakten kunnen brandwonden veroorzaken.

2.2 Personeel/kwalificatie

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de bedrijfshandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de bedrijfshandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de bedrijfshandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektricien VDE 0105: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Deskundige	Elektricien
Visuele controle, batterij vervangen	✓	✓	✓	—
Leging, reiniging (inwendig), functiecontrole, configuratie van de besturingskast	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

2.3 Beoogd gebruik

De installatie mag alleen worden gebruikt voor het wegpompen van huishoudelijk, fecaliënvrij afvalwater, dus niet voor brandbare c.q. explosieve vloeistoffen of oplosmiddelen.

De installatievariant Resistant is bovendien geschikt voor een combinatie van afvalwater en zoute media en voor condensaat van verwarmingsketels.

Het is niet toegestaan om de installatie in een omgeving met explosiegevaar (ATEX) te gebruiken.

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

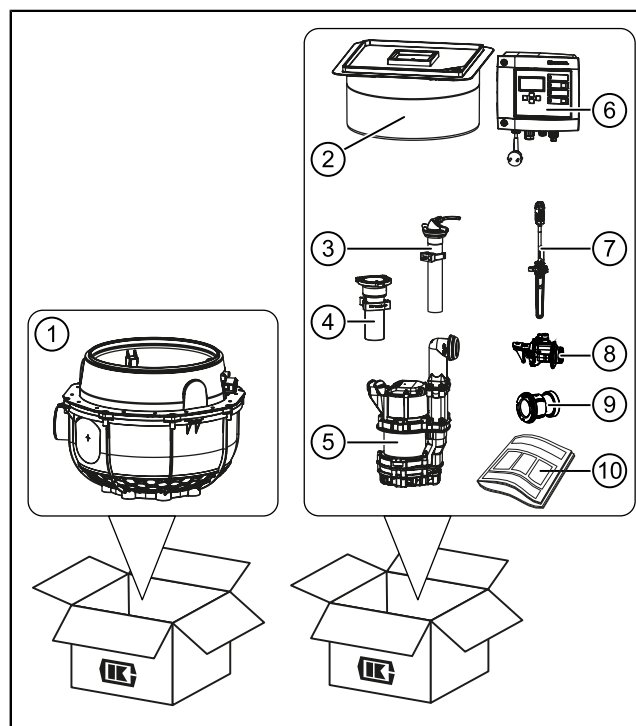
- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd



3.3 Leveringsomvang

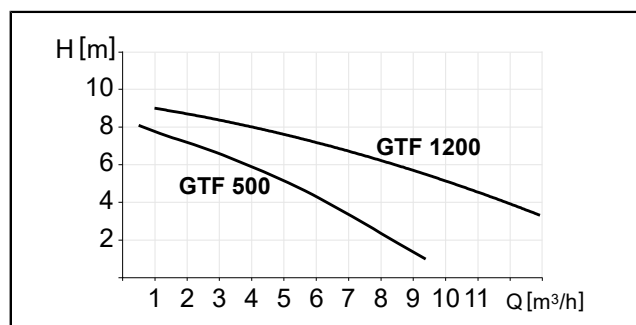
(1)	Reservoir
(2)	Opzetstuk
(3)	Druksensor *)
(4)	Beschermbuis voor alarmsonde (alleen Tronic-variant)
(5)	Pomp(en)
(6)	Besturingskast *)
(7)	Alarmsonde *)
(8)	Kleppenbehuizing met terugstroombeveiliging
(9)	Aansluitstukken (mantelbuis)
(10)	Handleiding

*) alleen Tronic-variant

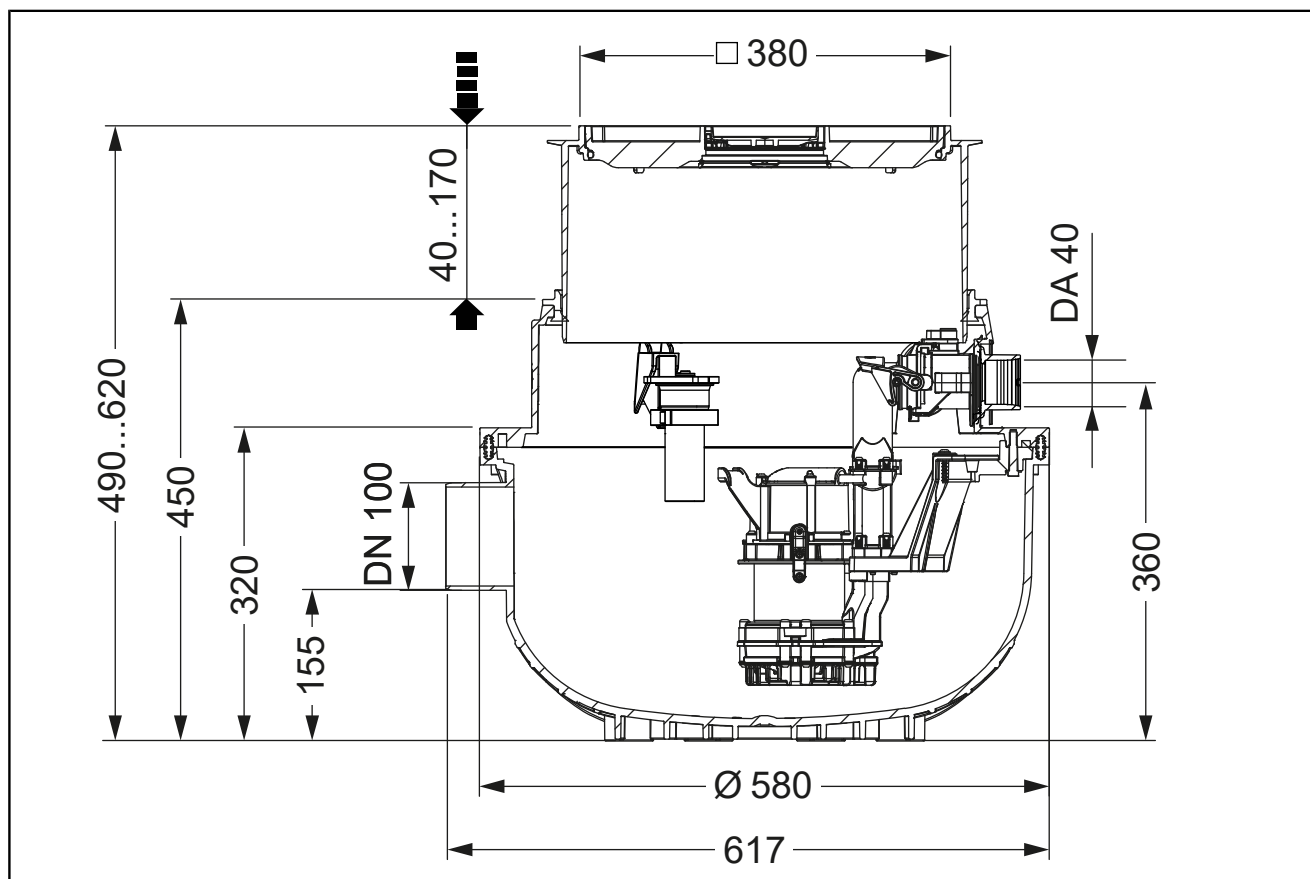


3.4 Technische gegevens

Informatie / soort pomp	GTF500, GTF500 resistent	GTF1200, GTF1200 resistent
Gewicht per pomp/installatie	19,9 kg / 22,8 kg	24,9 kg / 35,7 kg
Vermogen P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Toerental	2800 min ⁻¹	2650 min ⁻¹
Bedrijfsspanning	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nominale stroom (per pomp)	2,7 A	6,2 A
Opvoercapaciteit Qmax.	10,0 m ³ /h	15,5 m ³ /h
Opvoerhoogte Hmax.	8 m	9 m
Kogeldoorgang	10 mm	30 mm
Max. temperatuur opvoermedium	40 °C	
Kort (2 min) bestand tegen heet water	80 °C	
Beschermingsklasse	IP68 (3 m waterdicht)	
Beschermingsklasse	I	
Motorbeveiliging	geïntegreerd	
Aansluittype	Schuko- / gecodeerde stekker	
Aanbevolen zekering	C16 A	
Modus	S1*	
	*Pomp GTF1200 met directe vlottereschakelaar S3 = 50%	
Belastingsklasse	K3/L15	
Toevoer	DN 100	
Grondwaterbestendigheid	3 m	
Reservoirvolume	65 l	
Nettovolume	20 l	



3.5 Afmetingen

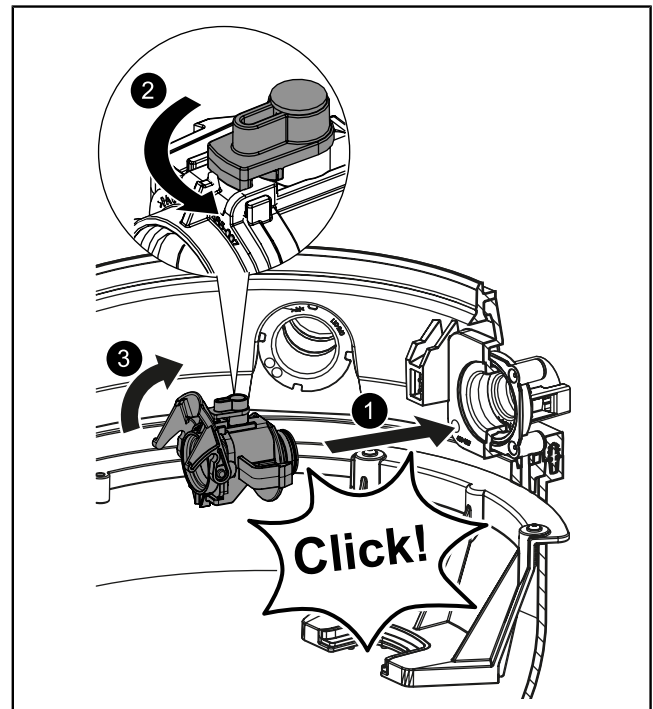


NL

4 Monteren

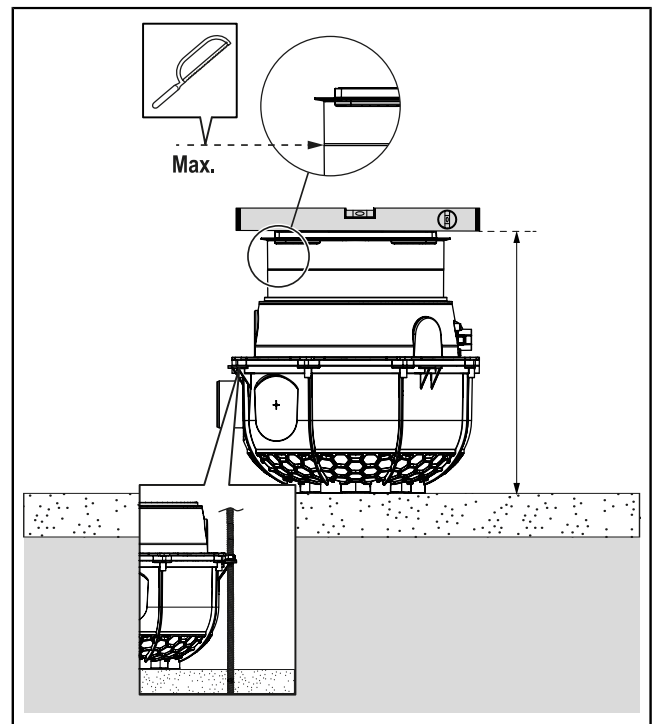
4.1 Montage van de armaturen

- ▶ Afdichting aan de kleppenbehuizing en terugslagklep indien nodig invetten.
- ▶ Kleppenbehuizing vastklemmen. **1**
(Zorgen dat beide klemmetjes gelijktijdig in de vergrendeling vallen.)
- ▶ Controleren of de draaisluiting is vergrendeld. **2**
- ▶ Snelsluiting omhoog kantelen. **3**



4.2 Installatie plaatsen

- ▶ Het reservoir moet horizontaal op een schone ondergrond worden uitgelijnd.
Als alternatief kan het reservoir ook met tapeinden (max. M10), die in de ogen van de reservoirrand worden ingevoerd, worden vastgezet.
 - ▶ De pakking met geprofileerde lippen moet in de daarvoor aangebrachte gleuf van het reservoir worden geplaatst.
 - ▶ De hoogte van de geplande bovenkant van de bodem bepalen, waarbij moet worden gecontroleerd of de montage van een extra verlengstuk noodzakelijk is.
Het opzetstuk is in hoogte verstelbaar. Er moet echter rekening worden gehouden met de minimale insteekdiepte (47 mm) van het opzetstuk. Optioneel kan het opzetstuk worden ingekort.
 - ▶ Het opzetstuk en de afdekplaat bij wijze van proef monteren.
- ① De afdekplaat dient tijdens de bouwfase tegelijkertijd als bescherming.
- ① Om de demontage van het opzetstuk te vergemakkelijken, kan de profielafdichting achteraf worden ingevet.

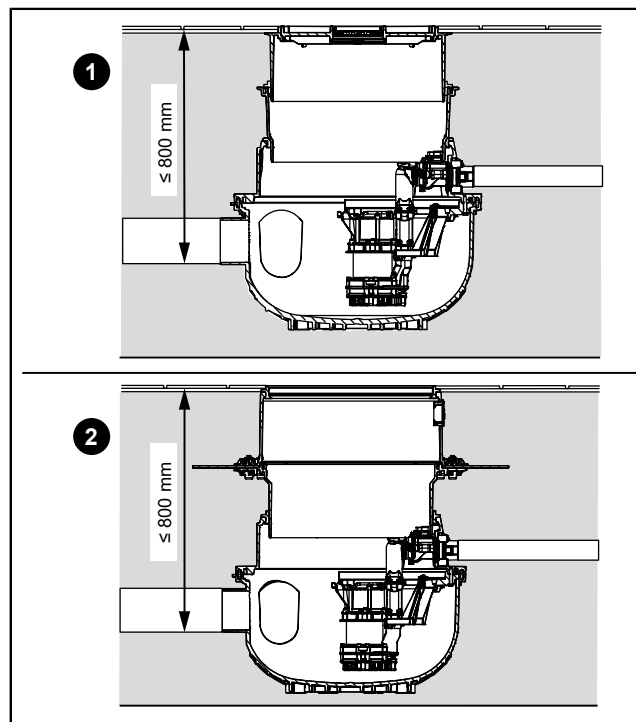


4.3 Maximale inbouwdiepte

(1)	Afdichting zonder grondwater
(2)	Afdichting tegen drukkend water (bijv. met waterdicht beton)

Afhankelijk van de bodemstructuur moeten voor een verdiepte inbouw afzonderlijk geschikte toebehoren worden aangeschaft, zoals een verlengstuk tussen het opzetstuk en het basiselement.

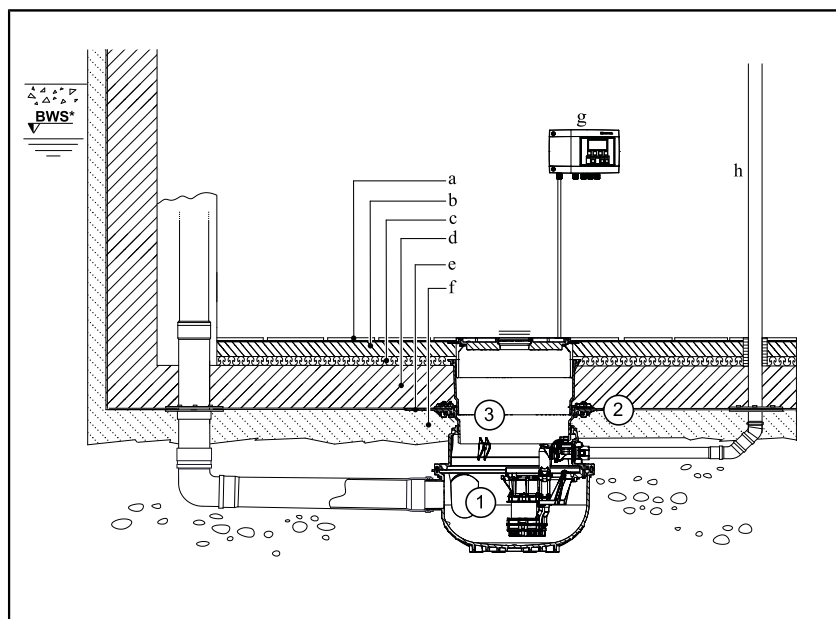
Voor inbouw in de vloerplaat is een maximale inbouwdiepte van 800 mm tot aan de onderkant van de toevoerleiding mogelijk. Zo kunnen de noodzakelijke onderdelen makkelijk voor onderhoud en service worden bereikt.



4.4 Inbouwvoorbeeld voor zwarte inbouwmethode (vloerplaat met scheidingslaag)

1	Aqualift M Underfloor	
2	Afdichtingsset art.nr. 83073: verlengstuk met flens en contraflens (voor het aansluiten van een afdichtbaan op de inbouwlocatie)	
3	Verlengstuk, bijv. art.nr. 83070	
a	Vloerafwerking	f Waterdicht beton
b	Afwerkvloer	g Besturingskast
c	Isolatie	h Persleiding
d	Betonvloer	DWP*) Dimensio- neringswaterpeil
e	Afdichting	

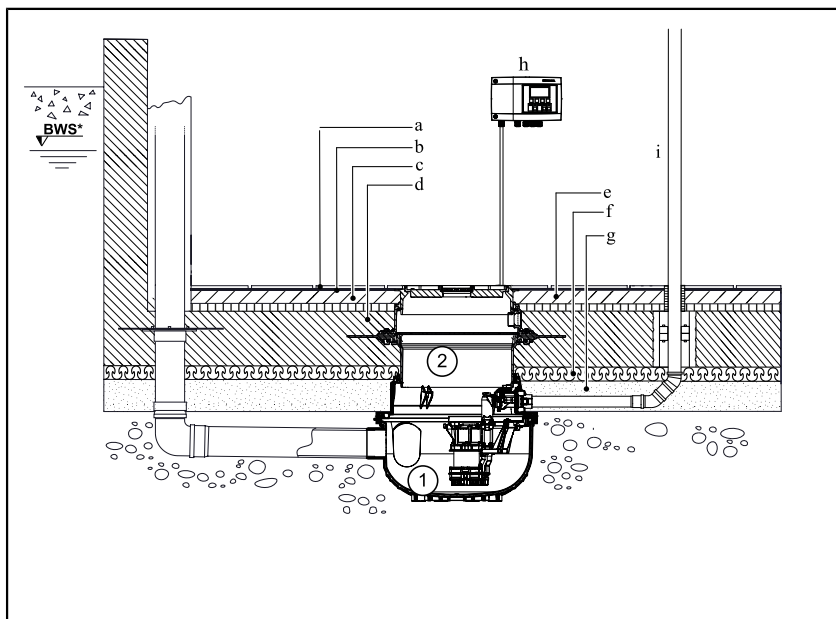
*) Maximaal te verwachten grondwaterpeil, max. 3 m toegestaan.



4.5 Inbouwvoorbeeld voor witte inbouwmethode (vloerplaat met waterdicht beton)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Verlengstuk met centrale flens voor inbouw in waterdicht beton, bijv. art.nr. 83075	
a	Vloerafwerking	f Isolatie
b	Afdichting	g Schone ondergrond
c	Afwerkvloer	h Besturingskast
d	Betonvloer	i Persleiding
e	Isolatie	DWP*) Dimensio- neringswaterpeil

*) Maximaal te verwachten grondwaterpeil, max. 3 m toegestaan.



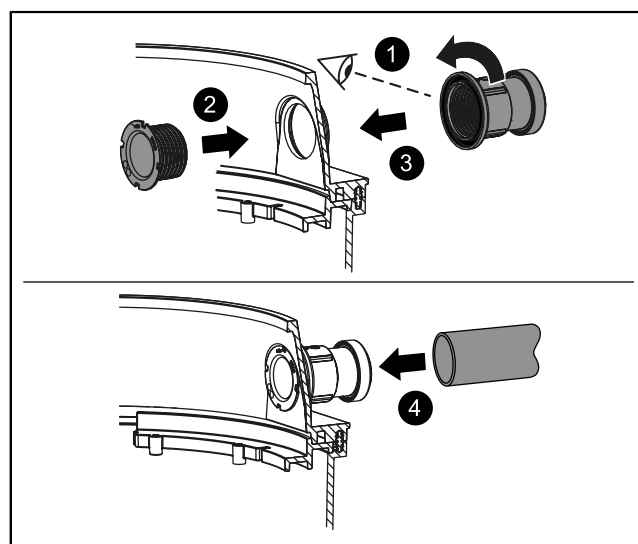
4.6 Mantelbuis en toevoerleiding monteren

Aansluitingen mantelbuis (DN50)

- ① De mantelbuis moet met bochten van maximaal 45° worden uitgevoerd.
- ▶ Controleren of de afdichting in de sparing ligt. ①
- ▶ De contraspie van binnenuit in de voorgeboorde opening steken. ②
- ▶ De aansluiting handvast op de contraspie vastdraaien, zodat afdichting is gegarandeerd. ③
- ▶ Buisleiding tot aan de aanslag inschuiven. ④
- ▶ Voor de toevoer deze handelingen opnieuw uitvoeren.

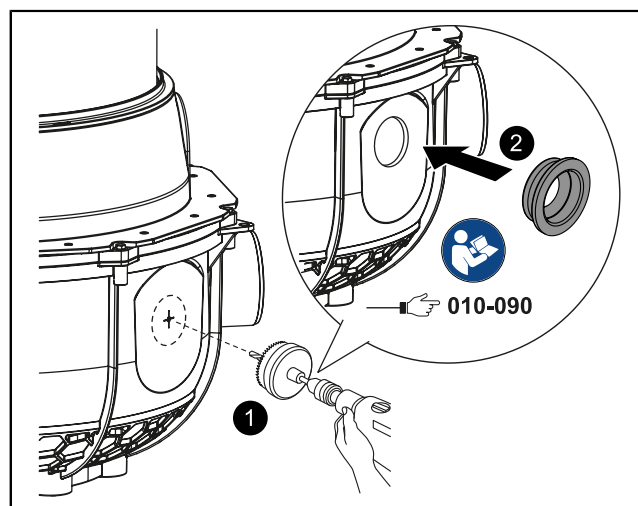
Toevoerleiding monteren

- ▶ KG-buis met mof (DN100) of PE-lasmof op de geprefabriceerde toevoeraansluiting (tegenover de mantelbuis) schuiven en vast verbinden.
- ▶ Positionering van het reservoir controleren en controleren of de verbinding aan de toevoeraansluiting goed vastzit.



Eventueel extra leidingen monteren (max. DN100)

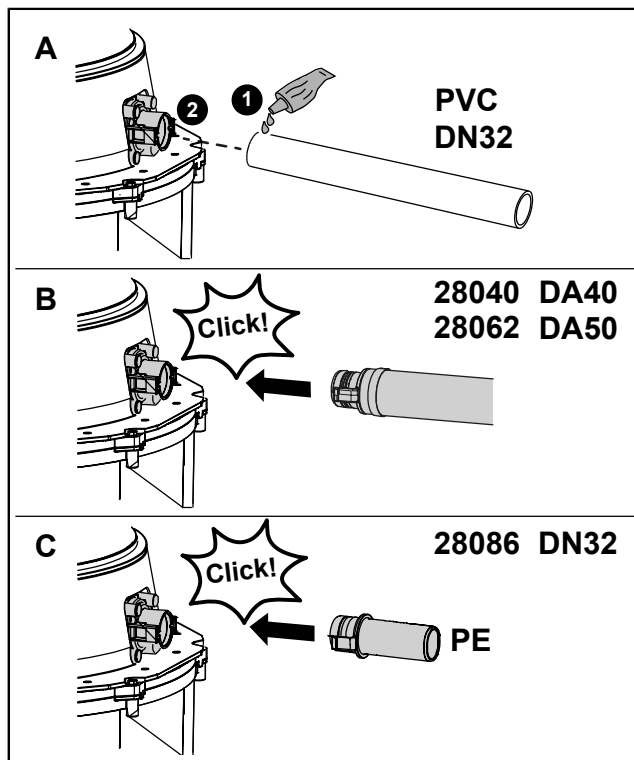
- ① Extra aansluitingen (extra toevoer, be- en ontluuchtingsleidingen) moeten minimaal op de hoogte van de voorgeboorde toevoer worden uitgevoerd. Er mag alleen op gemarkeerde plekken worden geboord.
- 👁 Als er geen ontluuchting via de afdekplaat plaatsvindt, moet een aparte be- en ontluuchtingsleiding (via het dak) worden aangebracht.
- ▶ De gewenste aansluitingen intekenen, de uitlijning controleren.
- ▶ Boor met passende gatenzaag (art.nr. 500101) uitkiezen.
- ▶ Passende afdichting voor buisdoorvoer gereed houden (als toebehør verkrijgbaar).
- ▶ Het gat en montage van de afdichting volgens de handleiding van de gatenzaag uitvoeren. ① ②



4.7 De perskoppeling naar buiten voeren

Toegestane manieren van persaansluitingen

- PVC drukleiding bouwzijdig verlijmen (A)
- Drukleidingsset vastklikken. (B) De bijgevoegde handleiding van de drukleidingsset in acht nemen
- PE-adapter vastklikken. (C) Bouwzijdig de PE persleiding verder verleggen.

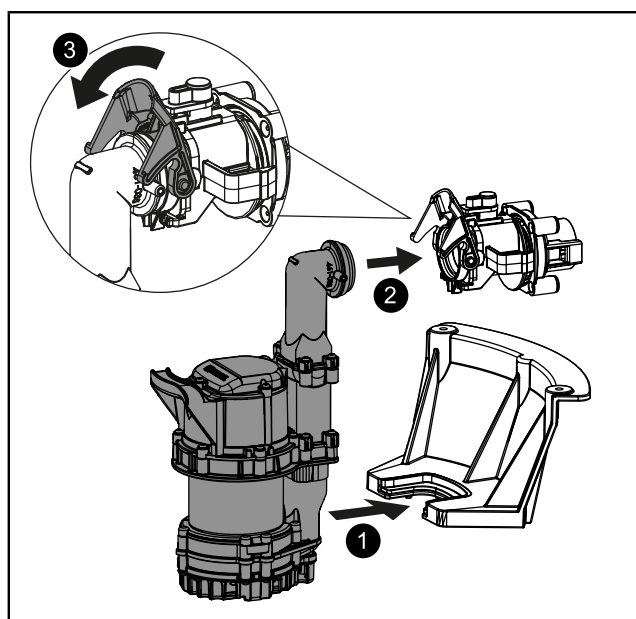


4.8 Elektrische onderdelen installeren

- ① De Tronic-varianten hebben een aparte gebruiksaanwijzing voor de besturingskast.

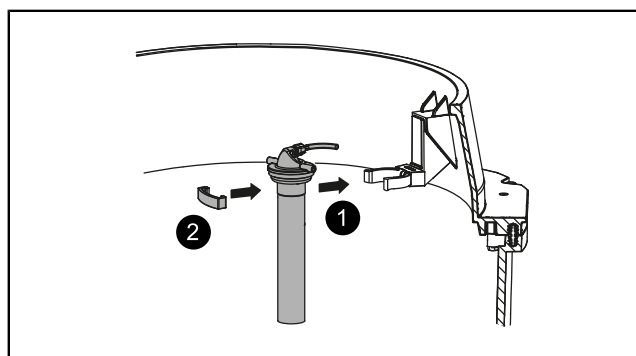
Pomp(en) monteren

- ▶ De pomp(en) in ophanging plaatsen. ①
- ▶ De pomp(en) op de perskoppeling aansluiten. ②
- ▶ De snelsluiting vergrendelen. ③
- ▶ Trek de stroomkabel van de pomp door de mantelbuis.
- ▶ Evt. sondekabels/slangen door de mantelbuis trekken.
- ① Controleer of de eventueel aanwezige vlotterschakelaar vrij naar beneden hangt (rustpositie).



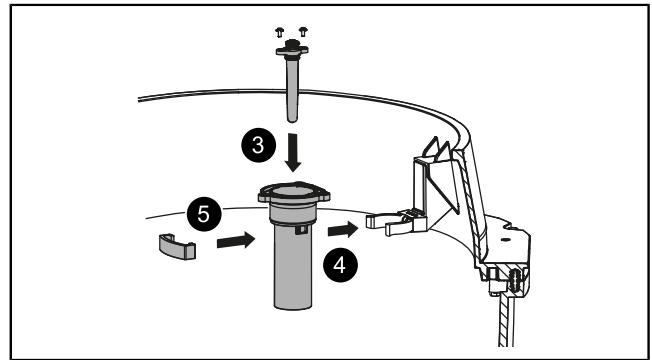
De niveaudetectie monteren (alleen Tronic-varianten)

- ▶ Monteer eventueel de drukbuis in de bevestiging (aan de kant van de mantelbuis). ①
- ▶ Klik de vergrendelingsclip vast. ②



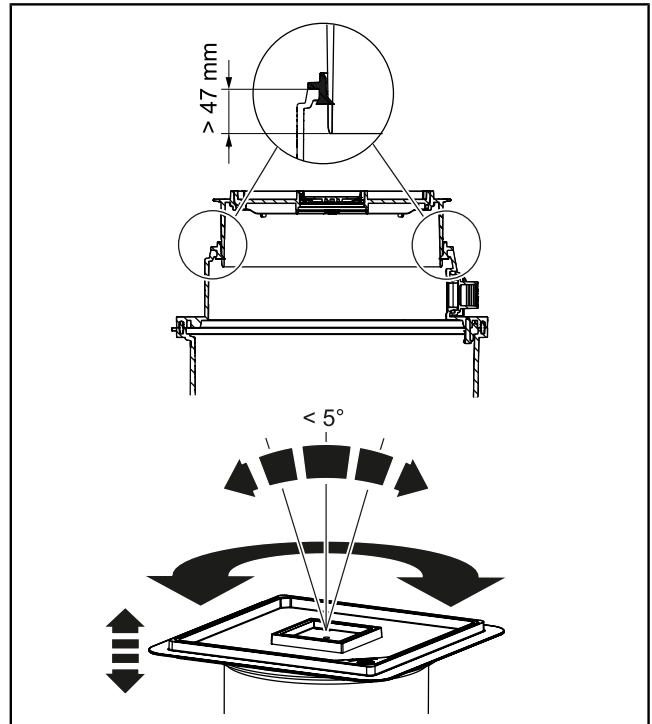
De alarmsonde monteren (alleen Tronic-varianten)

- ▶ Optische sonde in beschermbuis steken en met twee schroeven fixeren. **3**
- ▶ Bevestig de beschermbuis in de bevestiging (aan de toevoerzijde). **4**
- ▶ Klik de vergrendelingsclip vast. **5**



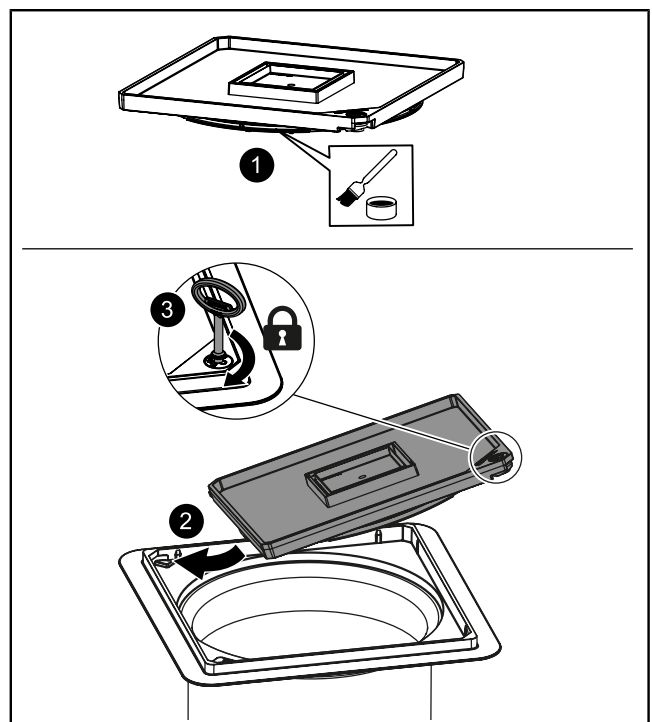
4.9 Het opzetstuk aanpassen/monteren

- ▶ Controleer nogmaals het resterende hoogteverschil tussen de bovenkant van de vloer en het basiselement. Houd rekening met de eventueel aan te brengen vloerafwerking.
- ▶ Zorg bij het aanbrengen van de dekvloer dat er een verval richting de afvoer wordt aangebracht.
- ▶ Kort het opzetstuk zo in, dat het bepaalde hoogteverschil + de minimale overlapping van minstens 47 mm wordt gegarandeerd.
- ① De contourlijn op het opzetstuk geeft de maximale inkorting aan. Wanneer de maximale inkorting wordt overschreden of de minimale overlapping niet wordt aangehouden, kan de dichtheid van het reservoir niet worden gegarandeerd.
- ▶ Monteer het opzetstuk en lijn het uit; houd daarbij rekening met de contactpunten. Een hoek van 5° is toegestaan.



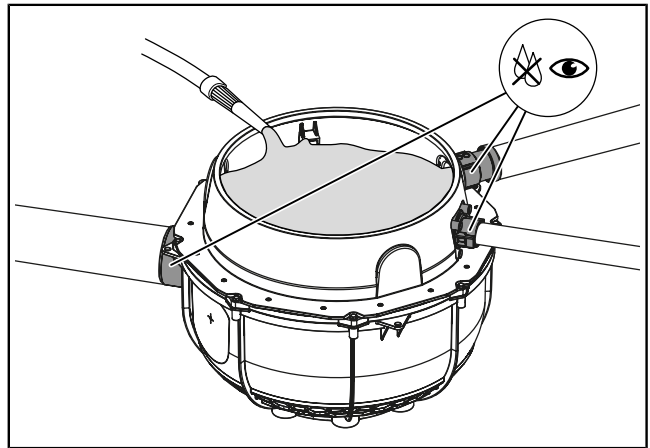
4.10 Afdekplaat monteren

- ▶ De afdichting eventueel invetten. **1**
- ▶ Evt. sleutel invoeren en Lock & Lift door linksom draaien ontgrendelen.
- ▶ Afdekplaat zoals afgebeeld invoeren. **2**
- ▶ De afdekplaat vergrendelen door de sleutel rechtsom te draaien. **2**
- ✓ De afdekplaat is gemonteerd.



4.11 Lektest

- 👁️ Zorg dat de installatie stroomloos is.
- ▶ Het reservoir vullen met schoon water tot de bovenkant van het reservoir (niet het opzetstuk) is bereikt.
- ▶ Controleren of de toevoeren, de mantelbuis en de eventuele be- en ontluchtingsleiding dicht zijn.
- ▶ Water wegpompen.
- ▶ Monteer eventueel de besturingskast (volg de gebruikshandleiding van de besturingskast)
- ✓ De montage van de installatie is voltooid en de vloer kan nu worden gestort.



5 Inbedrijfstelling

5.1 Inbedrijfstelling van de installatie

- ▶ Controleren of de in hoofdstuk Montage uitgelegde stappen op de juiste wijze zijn uitgevoerd.
- ▶ Reservoir evt. van bouwresten ontdoen.
- ▶ Sluit de installatie aan op een stroomvoorziening.
- ▶ Controleer eventueel door het optillen van de vlotterschakelaar of de pomp automatisch start.
- ✓ Na aansluiting op de stroomvoorziening is de installatie klaar voor gebruik.
- ✓ Als er een besturingskast (aparte gebruikshandleiding) aanwezig is, begint de initialisatie daarvan automatisch.

6 Onderhoud

① Voor de inbedrijfstelling moet EN 12056-4 in acht genomen worden.

6.1 Onderhoudsinterval

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

- 1x per kwartaal bij installaties met bedrijfsmatige toepassing
- 1x per half jaar bij installaties in meergezinswoningen
- 1x per jaar bij installaties met particuliere toepassing

6.2 Onderhoud voorbereiden

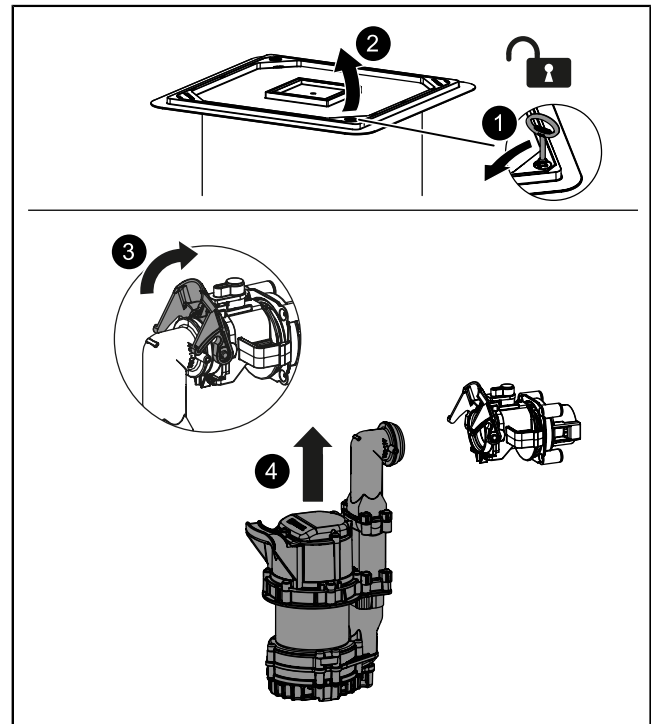


WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen
Gevaar door elektrische schokken



- Installatie vrijschakelen!
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.
- Koppel de installatie los van de stroomvoorziening en beveilig haar tegen opnieuw inschakelen.
- Draai de sleutel naar links om het Lock & Lift-systeem te ontgrendelen. ①
- ✓ De afdekplaat wordt door het draaien opgetild.
- Til de afdekplaat weg. ②
- Open de snelsluiting op de terugslagklep. ③
- Til de pomp op. ④



6.3 Pomp onderhouden



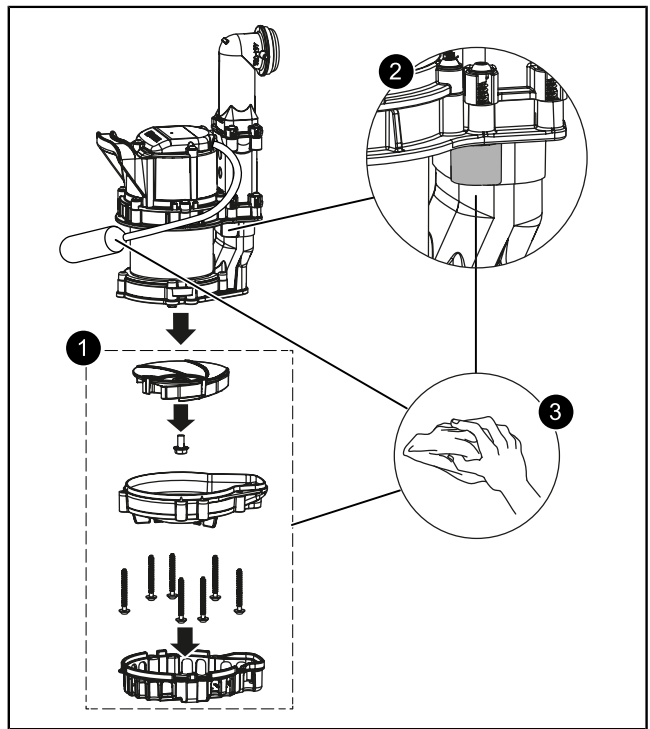
LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

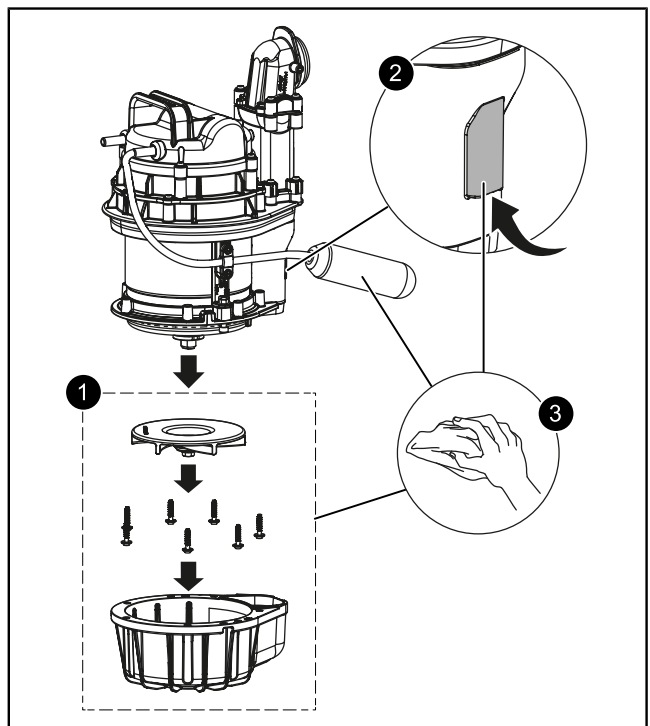
De open waaier schoonmaken/onderhouden (Pomp GTF500)

- ▶ Beweegbare delen controleren of deze vrij bewegen. ❶
 - Controleren dat de vlotterschakelaar kan bewegen.
 - De aanzuigkorf demonteren.
 - De spiraalbehuizing demonteren.
 - Controleren of de open waaier soepel loopt en geen vervormingen vertoont.
- ▶ De ontluuchtingsopening vrijmaken. ❷
- ▶ Bewegende onderdelen schoonmaken. ❸
 - De vrijgemaakte open waaier m.b.v. een waterbad schoonmaken.
 - De vlotterschakelaar met een vochtige doek afnemen.
- ▶ De pomp in omgekeerde volgorde weer monteren.



De open waaier schoonmaken/onderhouden (Pomp GTF1200)

- ▶ Beweegbare delen controleren of deze vrij bewegen. ❶
 - Controleren dat de vlotterschakelaar kan bewegen.
 - De aanzuigkorf demonteren.
 - De spiraalbehuizing demonteren.
 - Controleren of de open waaier soepel loopt en geen vervormingen vertoont.
- ▶ De ontluuchtingsopening vrijmaken. ❷
- ▶ Bewegende onderdelen schoonmaken. ❸
 - De vrijgemaakte open waaier m.b.v. een waterbad schoonmaken.
 - De vlotterschakelaar met een vochtige doek afnemen.
- ▶ De pomp in omgekeerde volgorde weer monteren.



6.4 Sensoren onderhouden

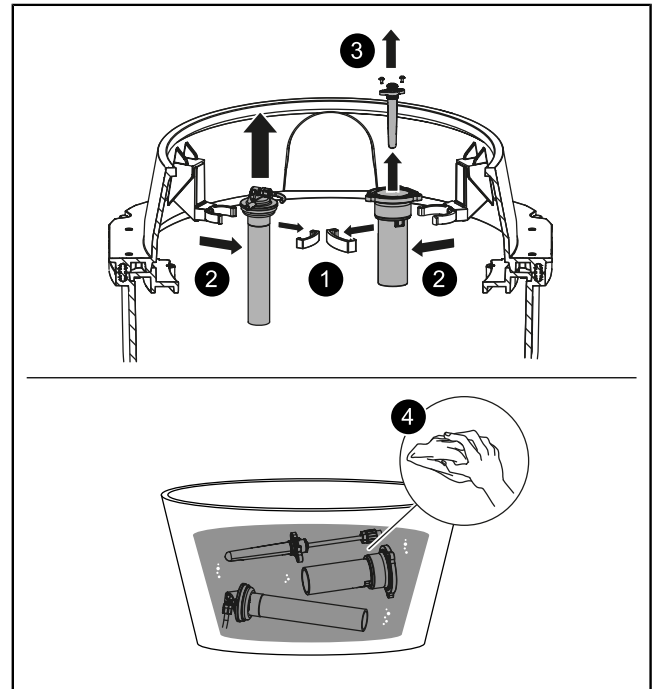


LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- ▶ Bevestigingsclips verwijderen. **1**
- ▶ Alarmsonde en niveaudetectie uit de houders nemen. **2**
- ▶ Schroeven losdraaien en de alarmsonde uit de beschermbuis nemen. **3**
- ▶ Dompel alle onderdelen onder om ze te reinigen en veeg ze daarna met een vochtige doek af. **4**
- ▶ De componenten in omgekeerde volgorde weer monteren.



6.5 Onderhoud van overige installatiecomponenten

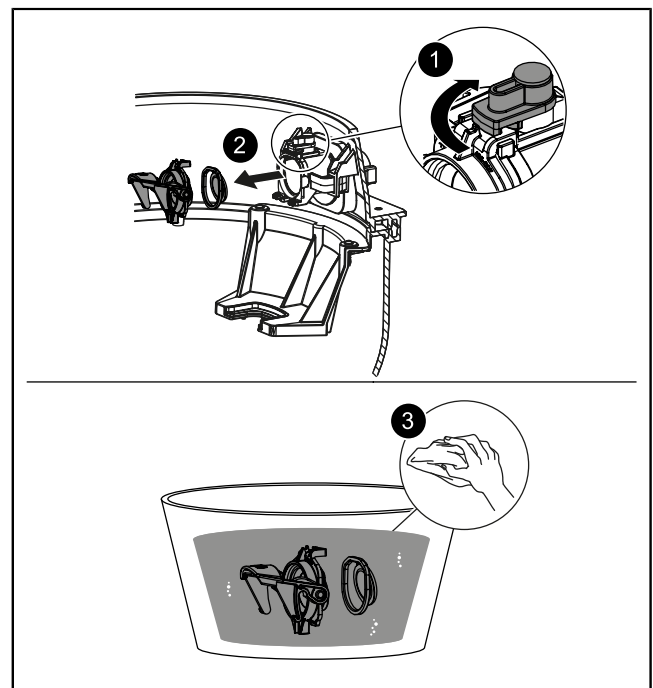


LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- ▶ Draaisluiting aan de klepbehuizing opendraaien. **1**
- ▶ Pompkoppeling en terugslagklep lostrekken. **2**
- ▶ Dompel de terugslagklep en de pompverbinding onder in een waterbad om ze te reinigen en veeg ze daarna met een vochtige doek af. **3**
- ▶ Het reservoir met een waterzuiger leegzuigen, het reservoir (aan de binnenkant) met een vochtige doek schoonmaken.
- ▶ De onderdelen weer in omgekeerde volgorde monteren.



6.6 Onderhoud afsluiten

- ▶ Herstel de stroomtoevoer.
- ▶ Voer de functiecontrole uit.
- ✓ De installatie functioneert foutloos.
- ✓ Op de besturingskast wordt geen foutmelding weergegeven.

7 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	Herstelmaatregelen
Pomp loopt niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
	De zekering in de meterkast is geactiveerd	Zekering weer inschakelen
	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektricien/servicepartner
	Vlotterschakelaar defect	Contact met de klantenservice opnemen
	Oververhitting	Dompelpomp schakelt na temperatuurdaling automatisch in.
Verkeerd niveau gedetecteerd, niveaufout weergegeven	Drukbus verstopt	Onderhoud uitvoeren (zie "Onderhoud", pagina 83)
Open waaier geblokkeerd	Er zijn verontreinigingen, vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing gaan vastzitten.	Pomp reinigen (zie "Pomp onderhouden", pagina 83)
Verminderde opvoer-capaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Pomp reinigen (zie "Pomp onderhouden", pagina 83)
	Slijtage van de spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
	Slijtage van de open waaier	Open waaier verwisselen
	De ontluuchtingsopening is verstopt	De ontluuchtingsopening schoonmaken
	Condenswater blokkeert luchtslang	Luchtslang steeds stijgend verleggen of een compressorset voor het inbrengen van luchtballen installeren.

8 Lediging



LET OP

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Instrukcja obsługi

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	88
2	Bezpieczeństwo.....	89
3	Opis produktu i dane techniczne.....	91
4	Montaż.....	94
5	Uruchomienie.....	99
6	Konserwacja.....	100
7	Pomoc w razie usterek.....	103
8	Usuwanie.....	103

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
patrz "Bezpieczeństwo", strona 89	Odniesienie do rozdz. 2
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Słowo sygnałowe	Znaczenie
Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
Przestroga	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
Uwaga	Ostrzeżenie przed uszkodzami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu
	Przestrzeganie instrukcji obsługi
	Ogólny znak nakazu

Symbol	Znaczenie
	Ogólny znak ostrzegawczy
	Ostrzeżenie przed elektrycznością
	Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Protokoły przeglądów okresowych i protokoły przekazania muszą być przechowywane w miejscu, w którym znajduje się urządzenie.

Podczas instalacji, obsługi, konserwacji lub naprawy urządzenia należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, odpowiednich norm i dyrektyw oraz przepisów miejscowych przedsiębiorstw energetycznych i dostawców mediów.

Użytkownik urządzenia jest zobowiązany do:

- ▶ Zapewnienie zgodnej z przeznaczeniem i zgodnej z prawem eksploatacji
- ▶ Sporządzenie oceny ryzyka, określenie i wskazanie stref zagrożenia
- ▶ przeprowadzenia instruktaży postępowania w razie niebezpieczeństwa
- ▶ zabezpieczenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione

Podczas wszystkich czynności wykonywanych przy urządzeniu należy zawsze używać środków ochrony indywidualnej.



- odzież ochronną
- Rękawice ochronne



- Obuwie ochronne
- Ochrona twarzy

- Sprawdzić wagę urządzenia i jego komponentów (*patrz "Opis produktu i dane techniczne", strona 91*). Zwrócić uwagę na prawidłowy sposób podnoszenia i ergonomię pracy.
- Zabrania się przebywania pod wiszącym ciężarem. Istnieje ryzyko obrażeń w przypadku nieprawidłowego transportu.
- Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa. W przypadku części pod napięciem istnieje ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
- Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o znamionowym prądzie błędzącym maksymalnie 30 mA.
- Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem. Odłączyć urządzenie od zasilania!
- Podczas prac w ramach przeglądu okresowego przy urządzeniu sterownik musi być zabezpieczony przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione.
- Urządzenie należy stosować wyłącznie w budynkach, w których zainstalowany jest ochronnik przepięciowy (np. urządzenie przeciwprzepięciowe typu 2 zgodnie z VDE). Napięcie zakłócające może spowodować znaczne uszkodzenie komponentów elektrycznych i prowadzić do awarii urządzenia.
- Zapewnić, aby kable elektryczne oraz wszystkie inne elektryczne elementy urządzenia znajdowały się w nienagannym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać urządzenia, a jeśli urządzenie pracuje, należy je natychmiast wyłączyć.
- Nie przechowywać i nie spożywać żywności w pomieszczeniu, w którym ustawione jest urządzenie. Unikać dotykania powierzchni, usunąć widoczny brud. W przypadku bezpośredniego kontaktu ze ściekami należy natychmiast dokładnie umyć i ewentualnie zdezynfekować zabrudzone części ciała. Istnieje niebezpieczeństwo infekcji bakteryjnej.
- Przed przeglądem okresowym lub demontażem należy odczekać, aż silnik/pompa ostygnie. Używać rękawic ochronnych. Istnieje ryzyko poparzenia gorącymi powierzchniami.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Rzeczoznawca: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcje obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, przeglądów okresowych i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Wykwalifikowany elektryk VDE 0105: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Oględziny, wymiana baterii	✓	✓	✓	—
Opróżnianie, czyszczenie (wewnątrz), kontrola działania, konfiguracja sterownika	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie jest przeznaczone wyłącznie do odprowadzania ścieków z gospodarstw domowych, które nie zawierają fekalii; nie mogą to być jednak ciecze palne lub wybuchowe ani rozpuszczalniki.

Wariant urządzenia Resistant jest ponadto odporny na ścieki zawierające sole oraz kondensaty z urządzeń grzewczych.

Używanie urządzenia w atmosferze zagrożonej wybuchem (ATEX) jest niedozwolone.

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

3 Opis produktu i dane techniczne

3.1 Opis produktu

Urządzenie składa się ze zbiornika pompy z zaworem zwrotnym i króćcem tłocznym, nasady teleskopowej i pokrywki z tworzywa sztucznego z funkcją wpustu. W zależności od konstrukcji podłoża należy osobno zakupić odpowiedni osprzęt do pogłębionej zabudowy, np. przedłużkę.

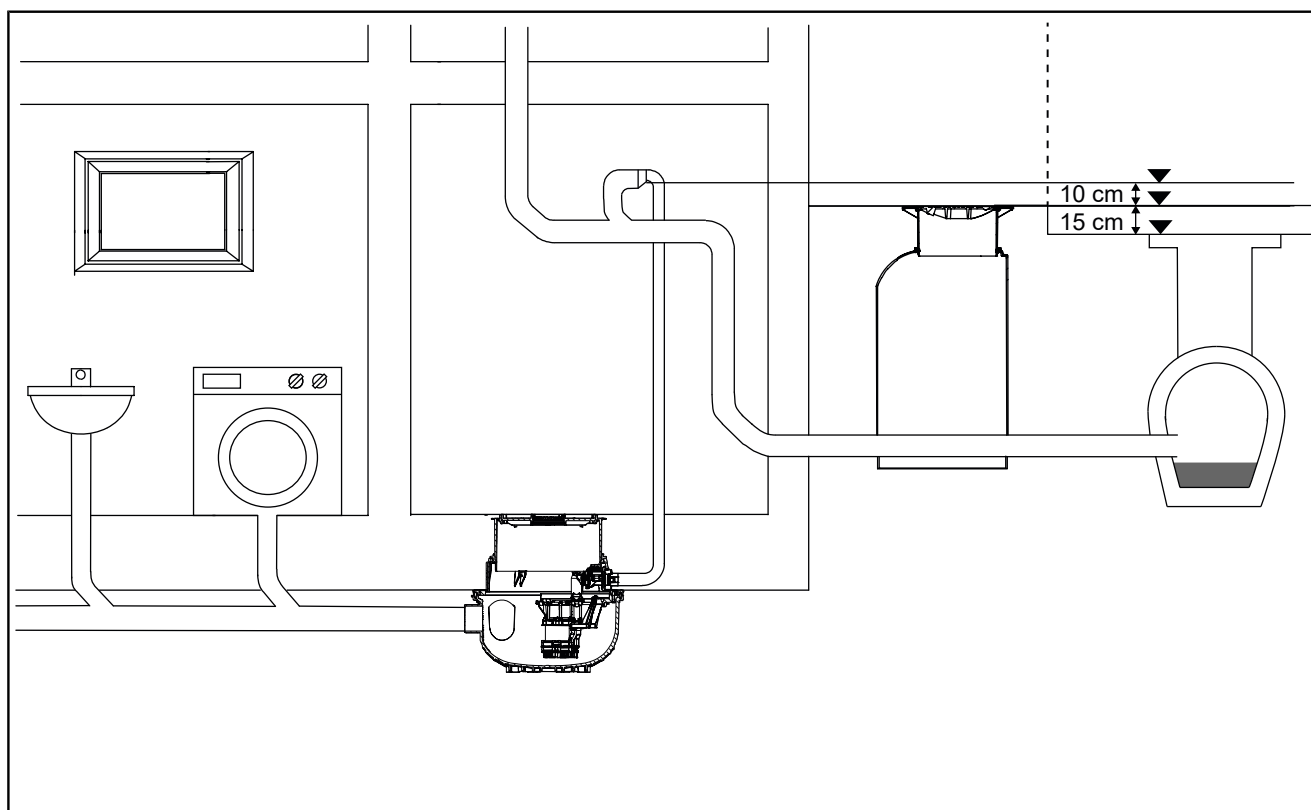
Do pomiaru poziomu służą, zależnie od wariantu, przełącznik pływakowy lub czujnik ciśnienia.

Warianty z czujnikiem ciśnienia wyposażone są zawsze w urządzenie sterujące (wariant Tronic), w którym następuje przetwarzanie informacji.

Warianty z urządzeniem sterującym posiadają poza tym dodatkowo sondę alarmową. Przy znacznym przekroczeniu poziomu ścieków urządzenie sterujące generuje optyczne i akustyczne sygnały ostrzegawcze.

Instalacja Mono lub Duo jest dostarczana z różnymi pompami.

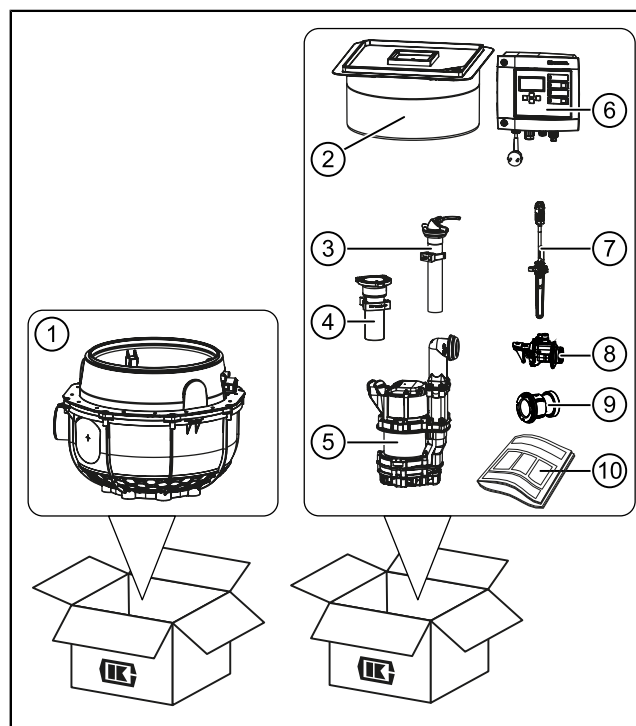
3.2 Zasada działania



3.3 Zakres dostawy

(1)	Zbiornik urządzenia
(2)	Nasada
(3)	Czujnik ciśnienia *)
(4)	Rura ochronna do sondy alarmowej (tylko wariant Tronic)
(5)	Pompa (pompy)
(6)	Sterownik *)
(7)	Sonda alarmowa *)
(8)	Obudowa kłapy z zaworem zwrotnym
(9)	Króciec przyłączeniowy (rura osłonowa na przewody elektryczne)
(10)	Instrukcja obsługi

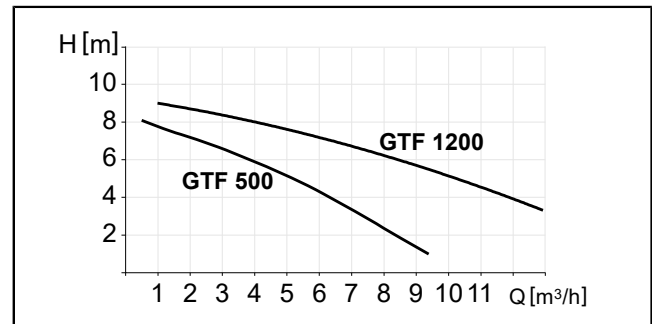
*) tylko wariant Tronic



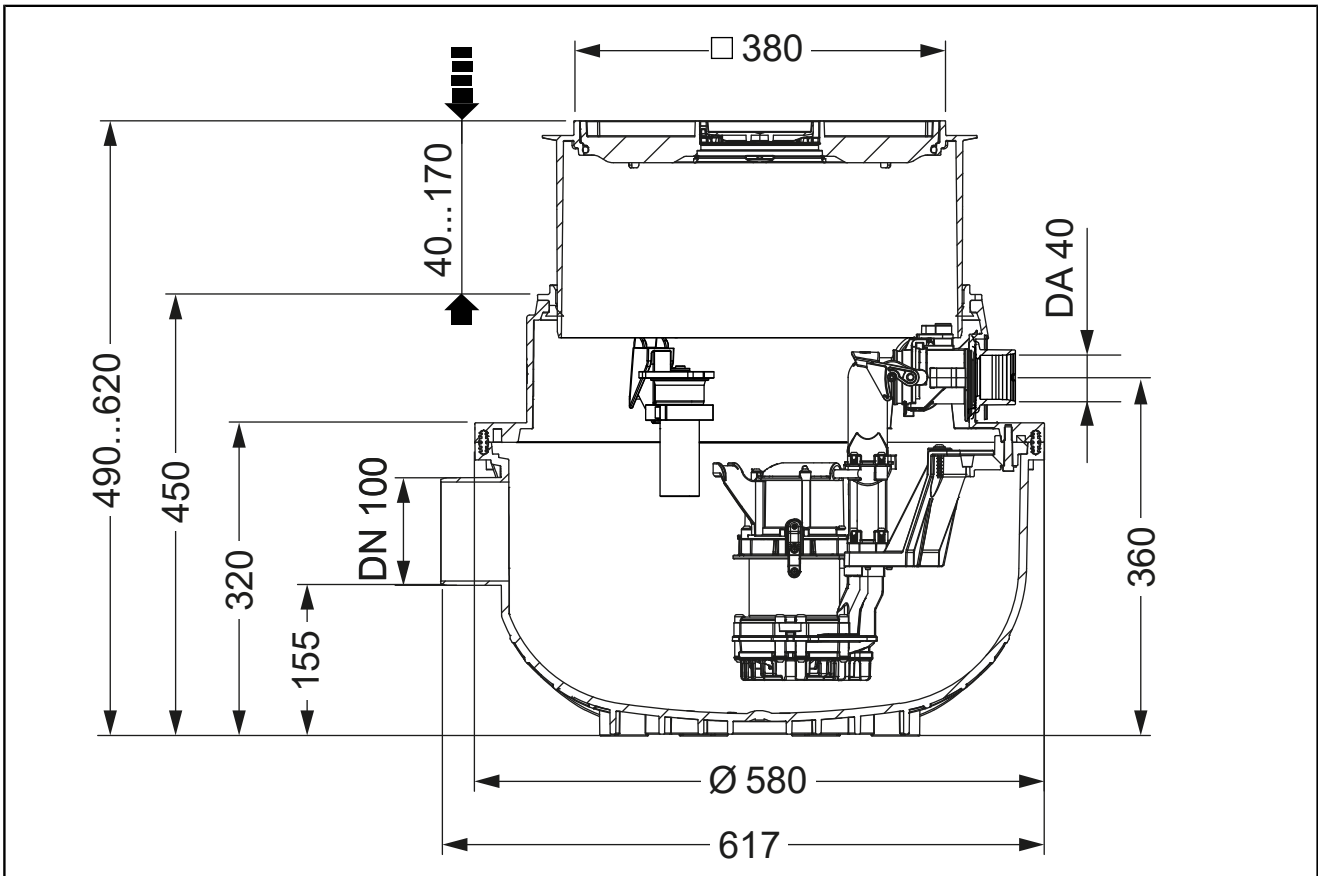
3.4 Dane techniczne

Dane / typ pompy	GTF500, GTF500 resistant	GTF1200, GTF1200 resistant
Waga jednej pompy / urządzenia	19,9 kg / 22,8 kg	24,9 kg / 35,7 kg
Moc P1 / P2	600 W / 360 W	1400 W / 840 W
Prędkość obrotowa	2800 min ⁻¹	2650 min ⁻¹
Napięcie robocze	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Prąd znamionowy (na każdą pompę)	2,7 A	6,2 A
Wydajność tłoczenia Q max.	10,0 m ³ /h	15,5 m ³ /h
Wysokość tłoczenia H maks.	8 m	9 m
Wolny przełot	10 mm	30 mm
Maks. temperatura tłoczonego czynnika	40°C	
Krótkotrwała odporność na gorącą wodę (2 min)	80°C	
Stopień ochrony	IP68 (3 m WS)	
Klasa ochrony	I	
Ochrona silnika	zintegrowana	
Rodzaj połączenia	Wtyczka ze stykiem ochronnym / kodowana	
Zalecany bezpiecznik	C16 A	
Tryb roboczy	S1* *Pompa GTF1200 z bezpośrednim przełącznikiem pływakowym S3 – 50%	
Klasa obciążenia	K3/L15	
Dopływ	DN 100	
Odporność na wodę gruntową	3 m	
Pojemność zbiornika	65 l	
Objętość użytkowa	20 l	

Wydajność tłoczenia Q i wysokość podnoszenia H



3.5 Wymiary

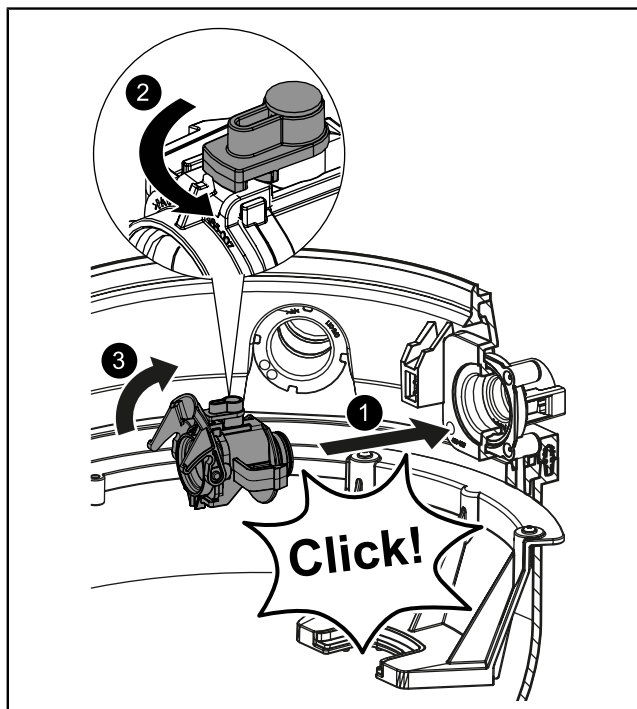


PL

4 Montaż

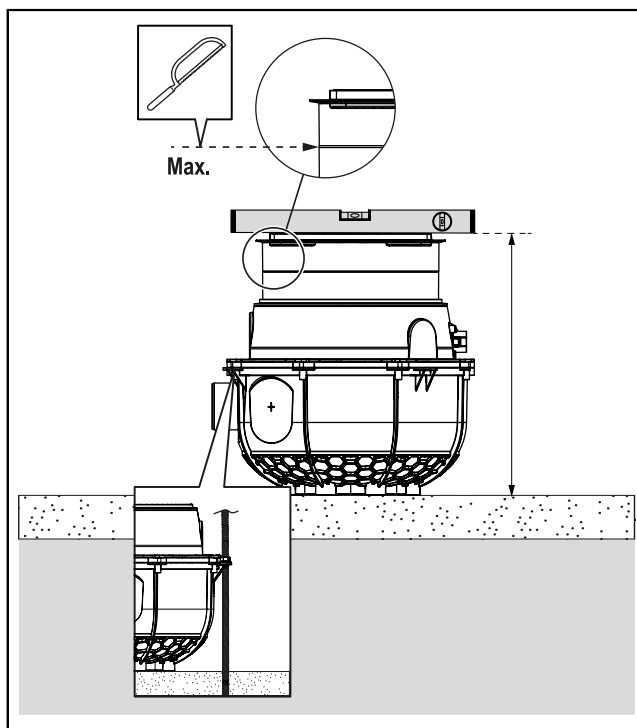
4.1 Montaż armatur

- ▶ W razie potrzeby nasmarować uszczelki obudowy klapy i zaworu zwrotnego.
- ▶ Podłączyć obudowę klapy. **1**
(Zwrócić uwagę na to, aby obydwie klipsy zatrzasnęły się jednocześnie w blokadzie).
- ▶ Sprawdzić, czy zamknięcie obrotowe jest zablokowane. **2**
- ▶ Przesunąć do góry zamknięcie szybkomocujące. **3**



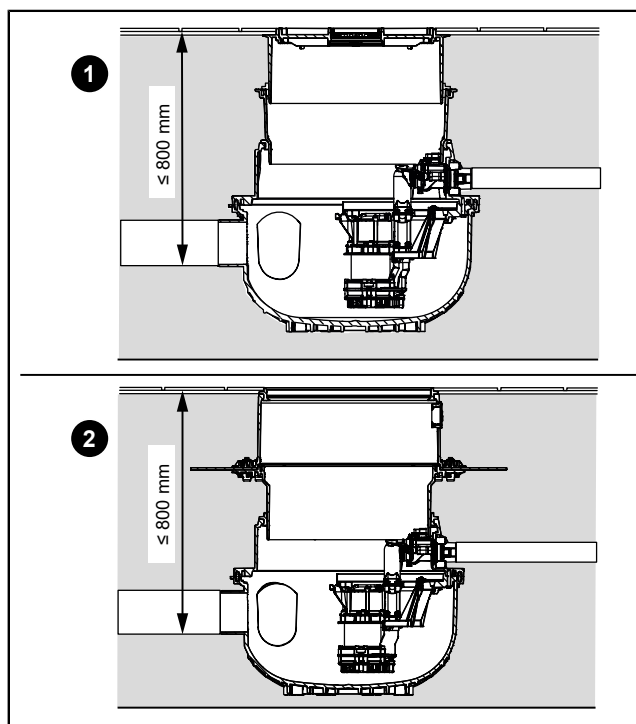
4.2 Ustawienie urządzenia

- ▶ Ustawić zbiornik urządzenia poziomo na warstwie wyrównawczej. Alternatywnie zbiornik urządzenia można przymocować przez wprowadzenie drążków gwintowanych (maks. M10) w otwory na krawędzi zbiornika.
 - ▶ Włożyć uszczelkę wargową profilowaną w rowek mocujący w zbiorniku rządu.
 - ▶ Wyznaczyć wysokość do planowanej górnej krawędzi gruntu, sprawdzając przy tym, czy konieczna jest zabudowa dodatkowej przedłużki. Nasada posiada regulację wysokości. Uwzględnić minimalną głębokość zabudowy (47 mm) nasady. Opcjonalnie nasadę można odpowiednio skrócić.
 - ▶ Zamontować na próbę nasadę i pokrywę.
- ① Pokrywa służy jednocześnie za ochronę na czas budowy.
- ② Aby zapewnić łatwiejszy demontaż nasady, można uszczelkę wargową profilowaną dodatkowo nasmarować.

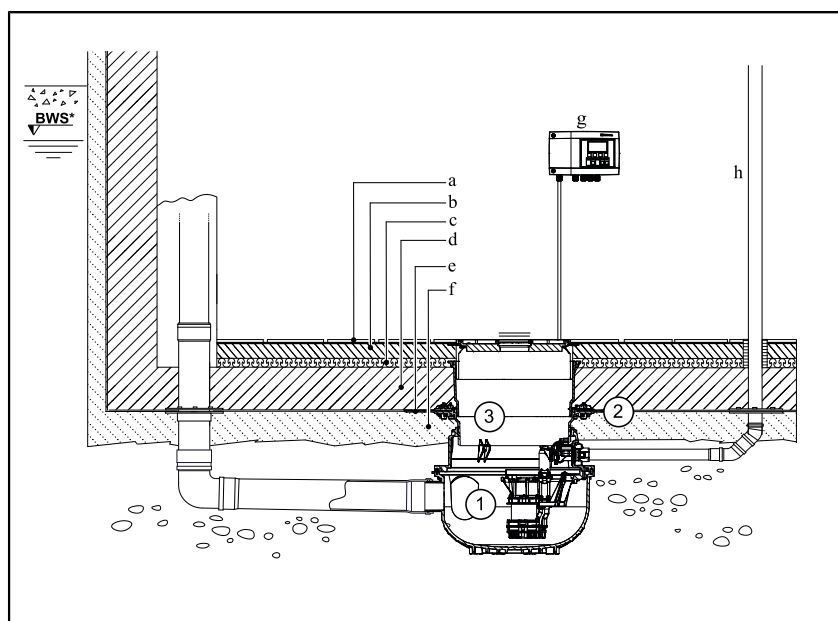


(1)	Uszczelnienie bez wody gruntowej
(2)	Uszczelnienie przeciw wodzie napierającej (np. podczas zabudowy w betonie wodoszczelnym)

Przy zabudowie w płycie podłogowej można wybrać maksymalną głębokość zabudowy 800 mm do dolnej krawędzi przewodu dopływu. W ten sposób podczas przeglądu okresowego lub serwisowania odpowiednie części będą dostępne.



1	<i>Aqualift M Underfloor</i>		
2	Zestaw uszczelniający nr art. 83073: przedłużka z kołnierzem i przeciwkołnierzem (do przyłączenia do maty uszczelniającej w miejscu instalacji)		
3	Przedłużka, np. nr art. 83070		
a	Wykładzina podłogowa	f	Beton ochronny
b	Jastrych	g	Urządzenie sterujące
c	Izolacja	h	Przewód tłoczny
d	Beton	NSW ^{*)} Nominalny stan wody	
e	Uszczelnienie		

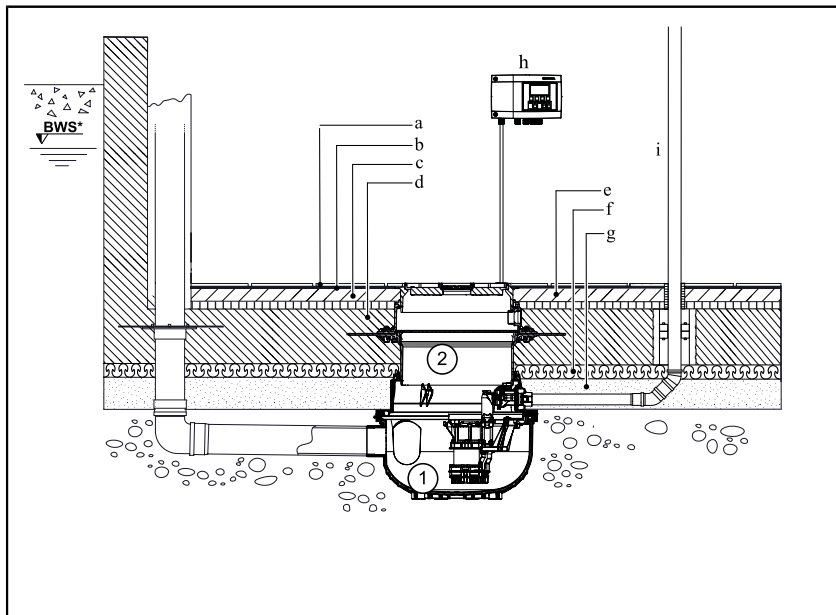


016-059E

4.5 Przykład zabudowy: w betonie wodoszczelnym (tzw. „biała wanna”) (płyta podłogowa z betonem wodoszczelnym)

1	<i>Aqualift M Underfloor</i>	
2	Przedłużka z kołnierzem na środku do zabudowy w betonie wodoszczelnym, np. nr art. 83075	
a	Wykładzina podłogowa	f Izolacja
b	Uszczelnienie	g Warstwa wyrównawcza
c	Jastrych	h Urządzenie sterujące
d	Beton	i Przewód tłoczny
e	Izolacja	NSW*) Nominalny stan wody

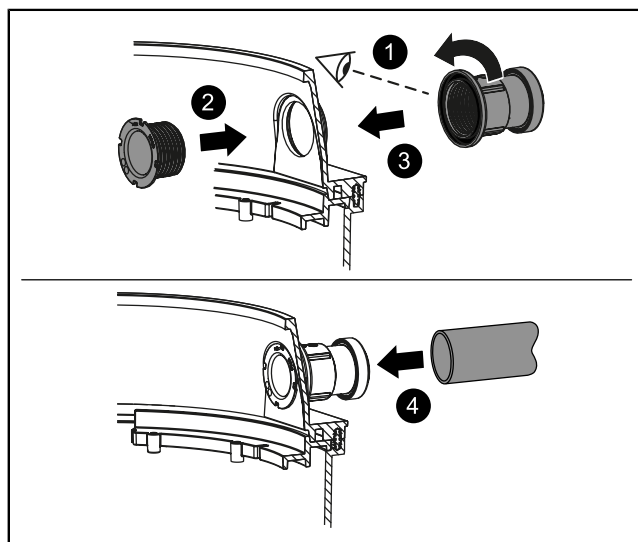
*) Maksymalnie oczekiwany poziom wody gruntowej, dopuszczalne maks. 3 m.



4.6 Montaż rury osłonowej na przewody elektryczne i przewodu dopływowego

Króciec przyłączeniowy rury osłonowej na przewody elektryczne (DN50)

- ① Rurę osłonową na przewody elektryczne należy wykonać z użyciem kształtek maks. 45°.
- ▶ Sprawdzić, czy w króćcu znajduje się uszczelka. ❶
- ▶ Wprowadzić element króćca od wewnątrz w wywiercony otwór. ❷
- ▶ Wkręcić ręcznie króciec zewnętrzny na wewnętrzny, tak aby zagwarantowana była szczelność. ❸
- ▶ Wsunąć przewód rurowy aż do oporu. ❹
- ▶ Wykonać te same kroki postępowania dla dopływu.

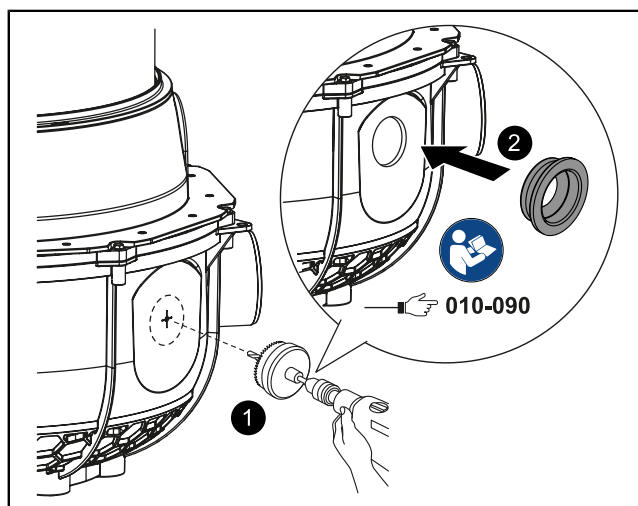


Montaż przewodu dopływowego

- ▶ Nasunąć rurę kanalizacyjną z podwójnym kielichem (DN100) lub kielichem spawanym PE na gotowy króciec dopływowy (naprzeciwko rury osłonowej na przewody elektryczne) i mocno połączyć.
- ▶ Sprawdzić ustawienie zbiornika urządzenia i stałe osadzenie połączenia na króćcu dopływowym.

Montaż ewentualnie dodatkowych przewodów (maks. DN100)

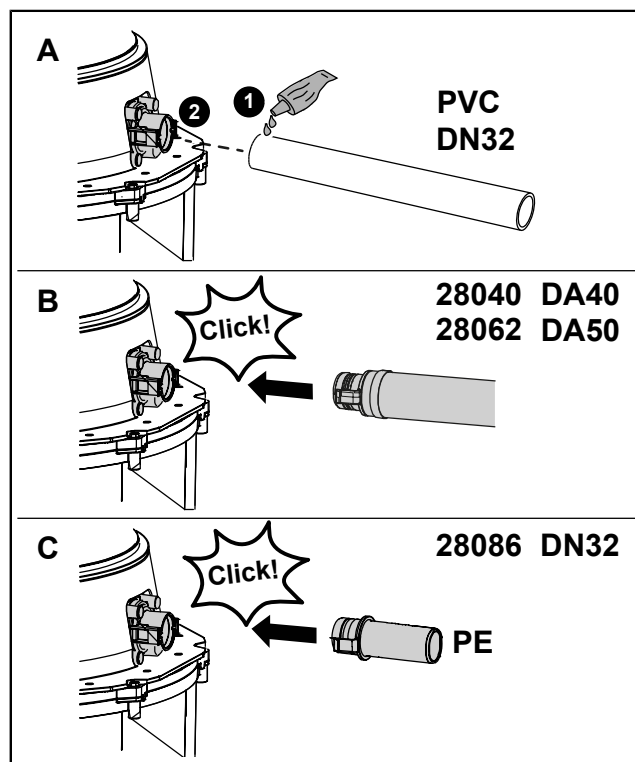
- ① Dodatkowe przyłącza (dodatkowy dopływ, przewód wentylacyjny) należy wykonać przynajmniej na wysokości wywierconych dopływów. Wiercić wolno tylko w obszarze zaznaczonych powierzchni.
- 👁️ Jeżeli odpowietrzanie nie odbywa się przez pokrywę, konieczne jest poprowadzenie osobnego przewodu wentylacyjnego (powyżej poziomu dachu).
- ▶ Zaznaczyć miejsca na żądane przyłącza, skontrolować ustawienie.
- ▶ Wybrać wiertarkę z pasującą otwornicą (nr art. 500101).
- ▶ Mieć w gotowości odpowiednią uszczelkę (dostępna jako osprzęt).
- ▶ Wykonać otwór i zamontować uszczelkę zgodnie z instrukcją otwornicy. ❶ ❷



4.7 Wykonanie króćca tłoczego

Dopuszczalne rodzaje przyłączy ciśnieniowych

- Wkleić rurę z PVC-U na miejscu zabudowy. (A)
- Wpiąć na zatrzask zestaw przewodu ciśnieniowego. (B)
Przestrzegać instrukcji załączonej do zestawu przewodu ciśnieniowego.
- Wpiąć na zatrzask adapter z PE. (C) Wykonać na miejscu zabudowy kolejne połączenia z PE.

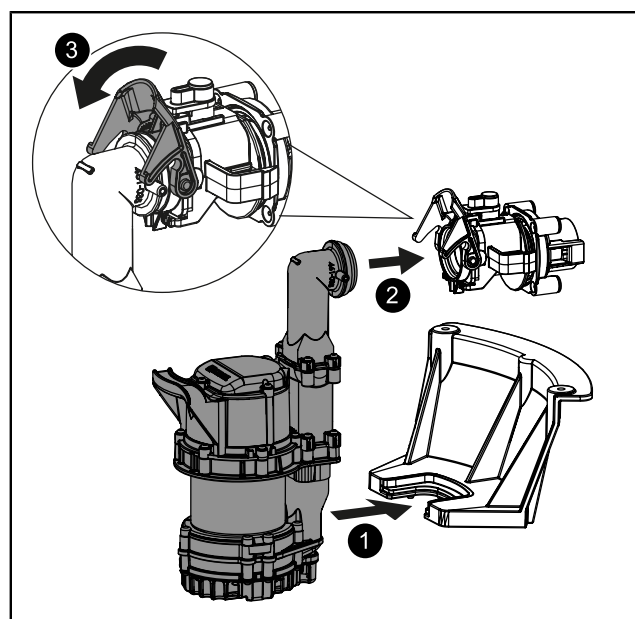


4.8 Instalacja komponentów elektrycznych

- ① Warianty Tronic posiadają osobną instrukcję obsługi do sterownika.

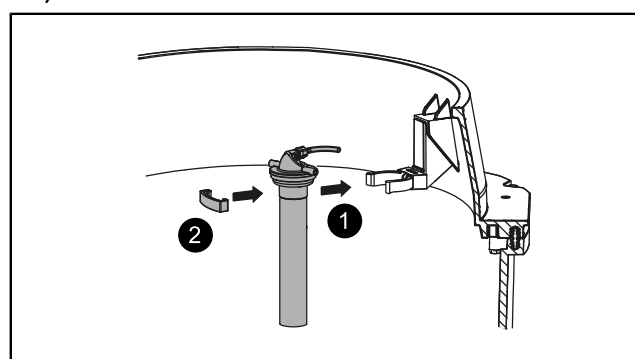
Montaż pomp(y)

- ▶ Wsunąć pompę(-y) do mocowania. ①
 - ▶ Podłączyć pompę(-y) do króćca tłoczego. ②
 - ▶ Zablokować zamknięcie szybkomocujące. ③
 - ▶ Przeprowadzić przewód sieciowy pompy przez rurę osłonową na przewody elektryczne.
 - ▶ Ewentualnie przeciągnąć przez rurę osłonową na przewody elektryczne kabel sondy / węże.
- ① Jeżeli jest przełącznik pływakowy, upewnić się, że zwisa on swobodnie w dół (pozycja spoczynku).



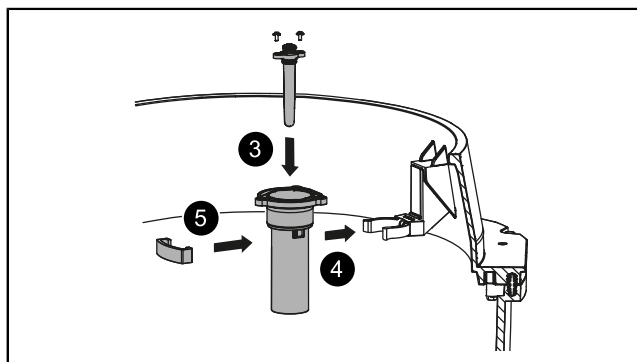
Montaż urządzenia do pomiaru poziomu (tylko warianty Tronic)

- ▶ W razie potrzeby zamontować rurowy czujnik ciśnienia w mocowaniu (po stronie rury osłonowej na przewody elektryczne). ①
- ▶ Zatrzasknąć zatrzask zabezpieczający. ②



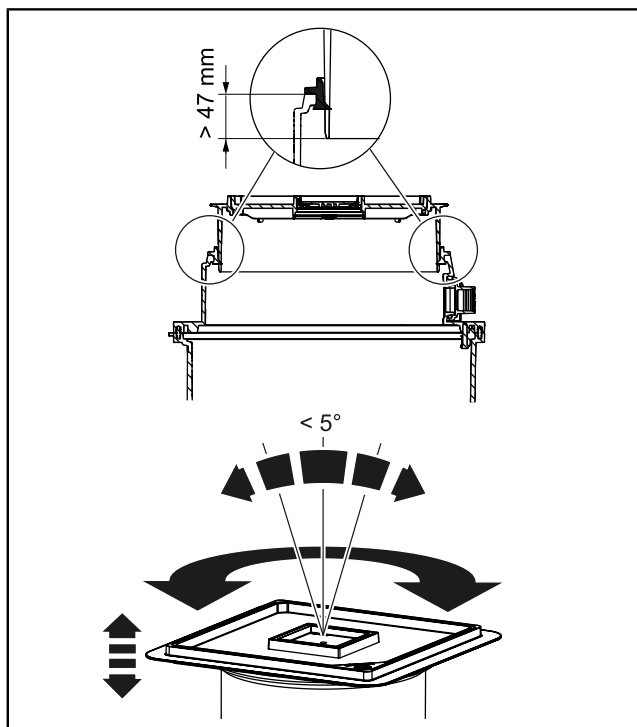
Montaż sondy alarmowej (tylko warianty Tronic)

- ▶ Włożyć sondę optyczną do rury ochronnej i przymocować dwoma śrubami. **3**
- ▶ Zamontować rurę ochronną w mocowaniu (po stronie dopływu). **4**
- ▶ Zatrzasknąć zatrzask zabezpieczający. **5**



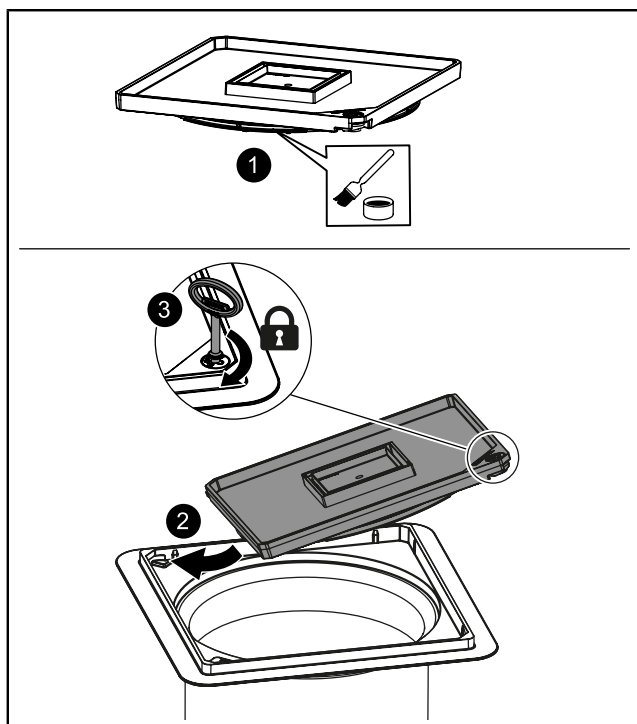
4.9 Dopasowanie/montaż nasady

- ▶ Sprawdzić ponownie pozostałą różnicę wysokości między górną krawędzią podłogi a korpusem. Uwzględnić wysokość ewentualnie przewidzianej powłoki podłogowej.
- ▶ Podczas nanoszenia jastrychu zwrócić uwagę na to, aby wykonać spadek w kierunku wpustu.
- ▶ Skrócić nasadę na tyle, aby zagwarantować wyznaczoną różnicę wysokości + minimalne przekrycie co najmniej 47 mm.
- ① Linia konturu na nasadzie wskazuje maksymalne skrócenie. Jeżeli nasada zostanie skrócona za dużo lub nie zostanie dotrzymane minimalne przekrycie, nie jest gwarantowana szczelność zbiornika urządzenia.
- ▶ Zamontować i wyrównać nasadę, uwzględniając punkty podparcia. (Dopuszczalne są kąty pochylenia do 5°).



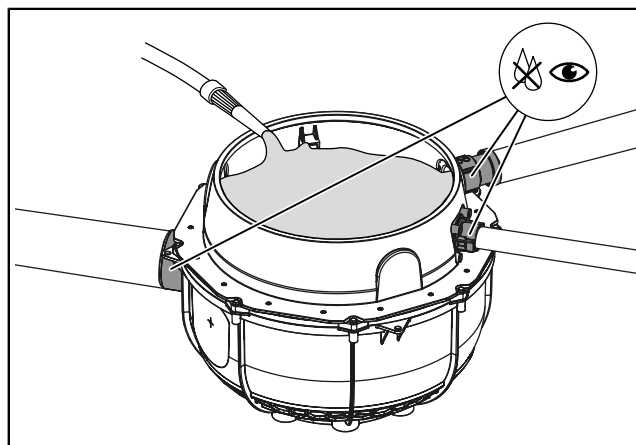
4.10 Montaż pokrywy

- ▶ Ewentualnie nasmarować uszczelkę. **1**
- ▶ Ewentualnie wprowadzić klucz i odblokować system Lock & Lift przez obrócenie klucza w lewo.
- ▶ Włożyć pokrywę jak w sposób przedstawiony na rysunku. **2**
- ▶ Zablokować pokrywę przez obrócenie klucza w prawo. **2**
- ✓ Pokrywa jest zamontowana.



4.11 Badanie szczelności

- 👁️ Zapewnić, aby urządzenie było odłączone od prądu.
- ▶ Doprowadzić do zbiornika urządzenia czystą wodę, napełniając go do górnej krawędzi zbiornika (nie nasady).
- ▶ Sprawdzić szczelność dopływów, rury osłonowej na przewody elektryczne i ewentualnie przewodu wentylacyjnego.
- ▶ Odpompować wodę.
- ▶ W razie potrzeby zamontować sterownik (przestrzegać instrukcji obsługi sterownika).
- ✓ Montaż urządzenia jest zakończony, można teraz zalać płytę podłogową.



5 Uruchomienie

5.1 Uruchomienie urządzenia

- ▶ Sprawdzić, czy kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
- ▶ Usunąć ze zbiornika ewentualnie obecny gruz budowlany.
- ▶ Podłączyć napięcie zasilające urządzenia.
- ▶ Ewentualnie przez uniesienie przełącznika pływakowego sprawdzić, czy pompa zanurzeniowa samoistnie uruchamia się.
- ✓ Po podłączeniu do zasilania urządzenie jest gotowe do pracy.
- ✓ Jeżeli jest sterownik, rozpoczyna samoistnie inicjalizację (osobna instrukcja obsługi).

6 Konserwacja

① Podczas konserwacji przestrzegać normy PN-EN 12056-4.

6.1 Częstotliwość konserwacji

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

- co 1/4 roku dla urządzeń w zakładach
- co 1/2 roku dla urządzeń w domach wielorodzinnych
- raz do roku dla urządzeń w domach jednorodzinnych

6.2 Przygotowanie do przeglądu okresowego

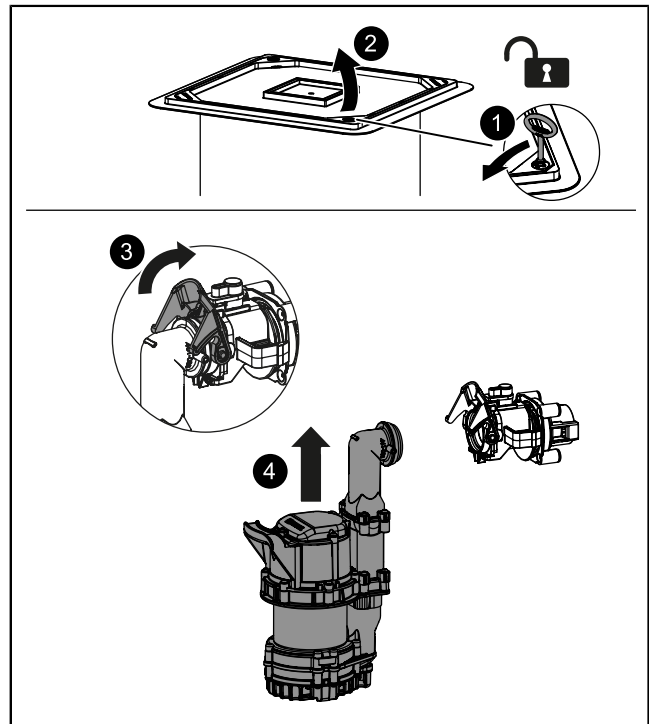


OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem
Niebezpieczeństwo porażenia prądem



- ▶ Odłączyć urządzenie od zasilania!
 - ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
 - ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.
- ▶ Odłączyć urządzenie od zasilania i zabezpieczyć przed ponownym włączeniem.
- ▶ Odblokować system Lock & Lift przez obrócenie klucza w lewo. ①
- ✓ Pokrywa unosi się pod wpływem obrotu klucza.
- ▶ Wyjąć pokrywę. ②
- ▶ Otworzyć szybkozłącze na zaworze zwrotnym. ③
- ▶ Wyjąć pompę. ④



6.3 Konserwacja pompy



UWAGA

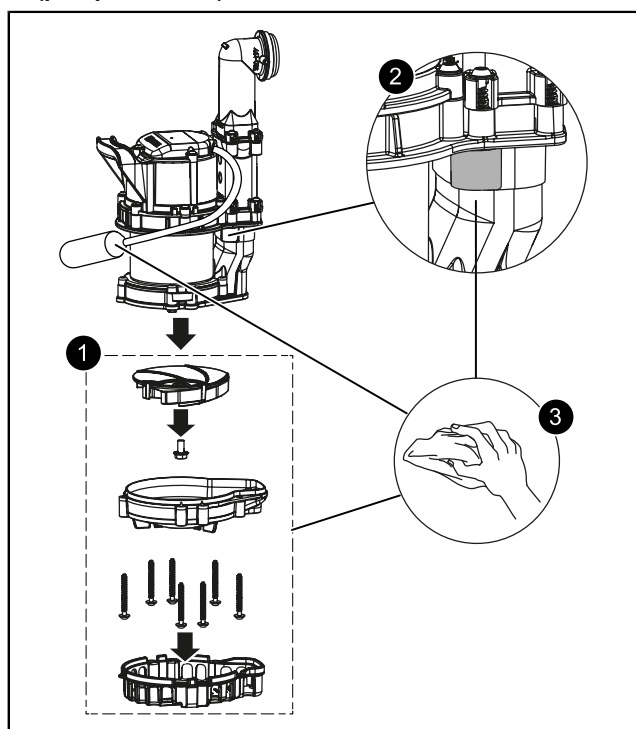
Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

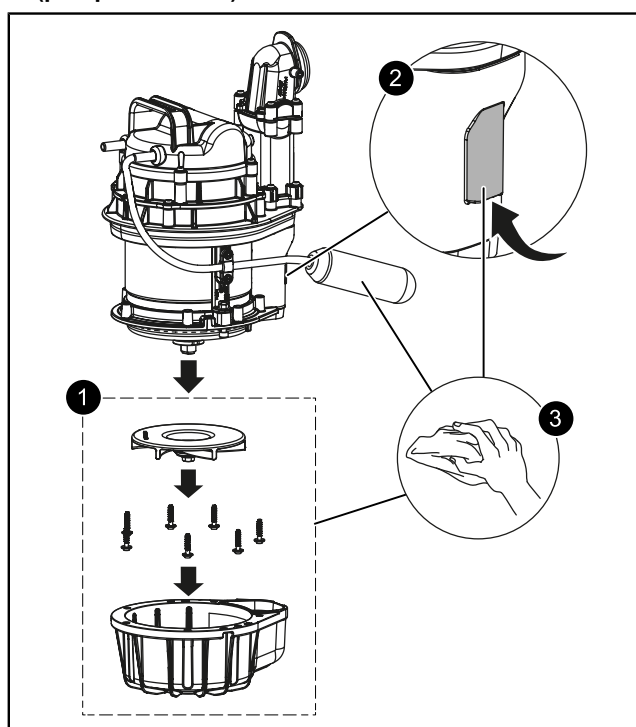
Czyszczenie/konserwacja wirnika Vortex z wolnym przełotem (pompa GTF500)

- ▶ Sprawdzić odstęp użytkowy ruchomych części. **1**
 - Sprawdzić swobodę ruchu przełącznika pływakowego.
 - Zdemontować kosz ssawny.
 - Zdemontować korpus spiralny.
 - Sprawdzić wirnik Vortex z wolnym przełotem pod kątem odkształceń i swobody ruchu.
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający. **2**
- ▶ Wyczyścić ruchome komponenty. **3**
 - Wyczyścić odsłonięty wirnik Vortex z wolnym przełotem w kąpielii wodnej.
 - Wytrzeć wilgotną ścierką przełącznik pływakowy.
- ▶ Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.



Czyszczenie/konserwacja wirnika Vortex z wolnym przełotem (pompa GTF1200)

- ▶ Sprawdzić odstęp użytkowy ruchomych części. **1**
 - Sprawdzić swobodę ruchu przełącznika pływakowego.
 - Zdemontować kosz ssawny.
 - Zdemontować korpus spiralny.
 - Sprawdzić wirnik Vortex z wolnym przełotem pod kątem odkształceń i swobody ruchu.
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający. **2**
- ▶ Wyczyścić ruchome komponenty. **3**
 - Wyczyścić odsłonięty wirnik Vortex z wolnym przełotem w kąpielii wodnej.
 - Wytrzeć wilgotną ścierką przełącznik pływakowy.
- ▶ Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.



6.4 Konserwacja czujników

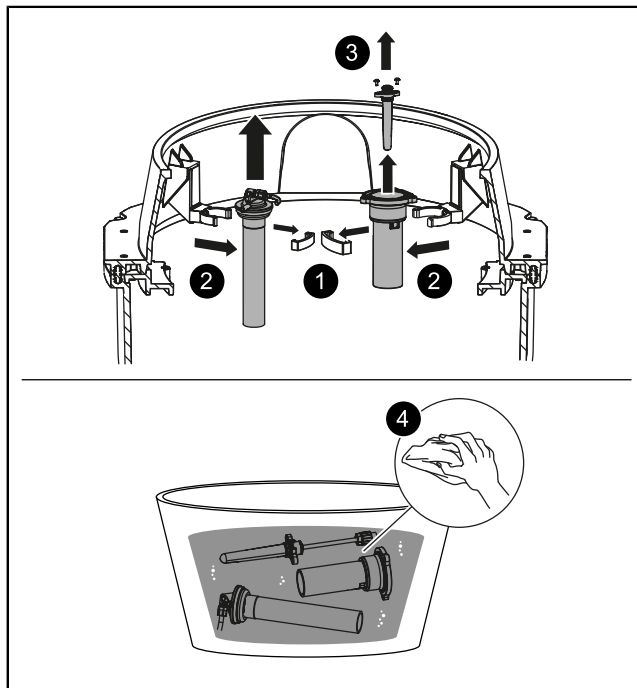


UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Zdjąć klipsy zabezpieczające. ❶
- ▶ Wyjąć z mocowań sondę alarmową i urządzenie do pomiaru poziomu. ❷
- ▶ Poluzować śruby, aby wyjąć sondę alarmową z rury ochronnej. ❸
- ▶ Zanurzyć wszystkie części w kąpeli wodnej w celu ich oczyszczenia, a następnie przetrzeć wilgotną szmatką. ❹
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.



6.5 Konserwacja pozostałych komponentów urządzenia

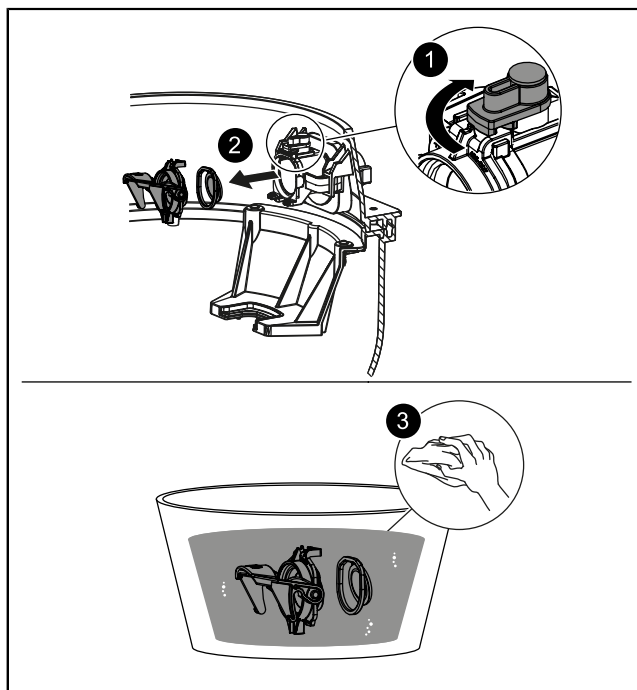


UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Odkręcić zamknięcie obrotowe na obudowie kłapy. ❶
- ▶ Zdjąć łącznik pompy i zawór zwrotny. ❷
- ▶ Zanurzyć zawór zwrotny i łącznik pompy w kąpeli wodnej w celu oczyszczenia, a następnie wytrzeć na mokro. ❸
- ▶ Opróżnić zbiornik urządzenia przy pomocy odkurzacza na mokro, po czym wytrzeć zbiornik urządzenia (wewnątrz) wilgotną ścierką.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.



6.6 Zakończenie konserwacji

- ▶ Przywrócić zasilanie w napięcie.
- ▶ Przeprowadzić kontrolę działania.
- ✓ Urządzenie działa bez zarzutu.
- ✓ Na sterowniku nie wyświetla się żaden komunikat o błędzie.

7 Pomoc w razie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Rozwiązanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Z powrotem włączyć bezpiecznik
	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Skontaktować się z serwisem klienta
	Przegrzanie	Pompa zanurzeniowa włącza się automatycznie po spadku temperatury
Wykryto nieprawidłowy poziom, wyświetlono błąd poziomu	Zatkana rura tłoczna	Wykonać konserwację (<i>patrz "Konserwacja", strona 100</i>)
Zablokowany wirnik	Zanieczyszczenia, ciała stałe zakleszczone między wirnikiem a osłoną spiralną	Wyczyścić pompę (<i>patrz "Konserwacja pompy", strona 100</i>)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssący	Wyczyścić pompę (<i>patrz "Konserwacja pompy", strona 100</i>)
	Zużyty korpus spiralny	Wymienić korpus spiralny
	Zużyty wirnik	Wymienić wirnik z wolnym przełotem
	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór odpowietrzający
	Skropliny blokują przewód giętki ciśnieniowy	Ułożyć przewód giętki ciśnieniowy w sposób wzrastający lub zainstalować kompresor.

8 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i utylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.

- Kennzeichnung / -Marking 21



CEK-Nummer / CEK-number:	CEK 009-085 (03)	
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Hebeanlagen Aqualift M Underfloor / Lifting stations Aqualift M Underfloor.	
Artikelnummer / article number:	280500S; 280500SC; 280500X; 280500XC; 280530S; 280530SC; 280530X; 280530XC; 280550S; 280550SC; 280550X; 280550XC; 281200S; 281200SC; 281200X; 281200XC; 281230S; 281230SC; 281230X; 281230XC; 281250S; 281250SC; 281250X; 281250XC;	
Verwendungszweck(e): Intended use/es:	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems.	
Hersteller / Manufacturer:	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany	
System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit / System/s of AVCP:	System 3.	
Notifizierte Prüfstelle / Notified Body:	Nr. 0197.	
Harmonisierte Norm / harmonised standard:	EN 12050-2: 2000.	
Erklärte Leistung / Declared performance:		
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics:	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:
Wasserdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4.	Bestanden / passed.
Geruchsdichtheit / odour tightness	Abschnitt / chapter 5.2.	Bestanden / passed.
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5.	Bestanden / passed.
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt / chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6.	Bestanden / passed.
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2.	70 dB.
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6.	Bestanden / passed.

EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity



DoC-Nummer / DoC-number	DoC 009-085 (03)
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany.
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Hebeanlagen Aqualift M Underfloor / Lifting stations Aqualift M Underfloor.
Artikelnummer / article number:	280500S; 280500SC; 280500X; 280500XC; 280530S; 280530SC; 280530X; 280530XC; 280550S; 280550SC; 280550X; 280550XC; 281200S; 281200SC; 281200X; 281200XC; 281230S; 281230SC; 281230X; 281230XC; 281250S; 281250SC; 281250X; 281250XC;
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung / according to the relevant marking.

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (MRL) und gemäß Anhang 1. §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (NSR) /
2006/42/EC	Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD).
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) / Directive on electromagnetic compatibility (EMC).
2011/65/EU & 2015/863	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS).

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments.
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments.
EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements.
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.

Wir als Hersteller der Maschine erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der nachfolgend bezeichneten Maschine mit den unten angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. /

As manufacturer of the machine we declare under the sole responsibility that the machine specified in the following is in conformity with the relevant Community harmonisation legislation as listed below. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: / Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Lenting (Germany), 2025-11-25.



Edgar Thiemt
Vorstand / Chief Operating Officer /
Board member / Chief Operating Officer



i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher /
Responsible for documentation



016-059E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

